

ConTraiLo

› Land
› Schiene
› Wasser

Container | Trailer | Logistik



ePaper

**CONTAINER-
FRÜHLING '08**

MIETEN

mit Riesen-Auswahl



Bei PEMA finden Sie fast alles zwischen 12 und 40 Tonnen. Sattelzugmaschinen, Motorwagen, komplette Gliederzüge, Anhänger und Auflieger mit Pritschen-, Koffer-, Kühl-, Kipp-, Container- oder Kranaufbau. Ebenfalls kurzfristig lieferbar sind Bau-, Tank- und Silofahrzeuge sowie Wechselbehälter und Lafetten.



PEMA

TRUCK-TRAILER VERMIETUNG

www.pema.eu

Tel. 0 55 21/86 00 · vertrieb@pema.eu

PEMA finden Sie an
18 Standorten in 7 Ländern.



Renaissance der Klassiker

Beim derzeitigen Containerboom stehen einmal mehr die Containerriesen im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses – über die notwendige Infrastruktur, die diese überdimensionalen Transporter benötigen, wird außerhalb der Branche kaum gesprochen. Doch ist sich diese im Prinzip einig: Einfach nur auf den Lkw zu setzen, wie in der Vergangenheit geschehen, wird die anstehenden Herausforderungen nicht lösen.

Vielmehr rücken weitere Verkehrsträger in den Fokus der Gespräche: Binnenschiff-Fahrt und Schiene. Diese sind insbesondere durch zwei Aspekte interessant: Die geringen Zuwachsraten bei den transportierten Mengen in der Vergangenheit bieten bei den ohnehin vorhandenen Trassen bisher ungenutzte Potenziale, die kurzfristig genutzt werden können.

Auf der anderen Seite genießen Schiene und Binnengewässer gerade in der Öffentlichkeit das Image umweltfreundlicher Verkehrsmittel. Sicher: Die Mengen, die ein Zug oder ein Binnenschiff mit ebenfalls nur einem Antrieb transportiert, fallen besonders im Verhältnis zu einem einfachen Lkw natürlich deutlich größer aus. Und auch die Dieselantriebe auf den Flüssen und den Schienensträngen kommen inzwischen zunehmend in den Genuss moderner Abgasnachbehandlung. Doch sorgt der zweifelsohne notwendige Ausbau der Trassen und Wasserläufe durch die Veränderungen der Landschaft für erste Proteste der direkt Betroffenen. Keine Frage: Das solide Wachstum des Containertransports kann weltweit nur in enger Abstimmung von Containerriesen und Hinterlandverkehr realisiert werden. Im dicht besiedelten Europa stoßen die Kapazitäten auf der Straße beim An- und Abtransport der Normbehälter an ihre Grenzen – sehr zur Freude der Eisenbahner und Binnenschiffer.

In diesem Sinne...

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'f' followed by a large 'X' and a horizontal line.

REDAKTEUR

INHALT

EDITORIAL

Renaissance der Klassiker	3
---------------------------------	---

TIPPS UND TRENDS

In Ost und West präsent	6
Kooperation mit Railion	8
Besuch aus Bremen	10
Expansionskurs abgesichert	12

LOGISTIK

Container-Logistik auf hohem Niveau	14
Mit Sicherheit freie Fahrt	50
Ungebrochenes Wachstum	52

HAFENUMSCHLAG

Container-Frühling	18
Ungebremster Umschlag	22
Verbindungs-Funktion	24
Weg mit dem Flaschenhals	26
Übersicht deutscher Binnenhäfen	28
Erfreulicher Trend	30
Teil der maritimen Logistik	34
Gericht gibt grünes Licht	36
Wachstum durch Container	38
Wachstum in fast allen Bereichen	40
Historisches Wachstumsgespür	42
Eine Schanze für den Umschlag	44
Von der Ems in alle Welt	46

MIETSPIEGEL

Profitables Doppel: Miete und Service	54
Mietspiegel	56
Wandel vom Trailer-Service zum Komplettanbieter	56
Chassisvermieter setzt auf Wachstum	58
Transparente Preisgestaltung	62
Ab sofort auch Planenaufleger	64
Erfolgreiche Zusammenarbeit	66

STRASSE

Neues Achskonzept	68
Ganzheitliche Lösungen	70
Die Million vollgemacht	74

VERLADETECHNIK

Power für den Hafeneinsatz	76
Alles rund um RoRo-Verkehre	79
Schwer mit leeren Boxen	80
Impressum	81

Seite 14



CONTAINER-LOGISTIK AUF HOHEM NIVEAU

Container-Logistik ist anspruchsvoller geworden. Neben der Transportdienstleistung erwarten die Kunden auch einen entsprechenden Service. Den bietet die Bremer Firma Bremer Container Service Logistik (BCS). Wir haben das Unternehmen besucht.

Seite 18



CONTAINER-FRÜHLING

Die ersten Umschlagzahlen des Jahres bestätigen den Trend, der bereits hinlänglich prognostiziert worden ist: Es geht weiterhin aufwärts mit der Containerschiff-Fahrt. Weltweiter Taktgeber für den Transport der bunten Kisten ist der Ferne Osten.

ERFREULICHER TREND

Die Deutsche Binnenreederei AG (DBR), konnte den Containertransport um 43 Prozent steigern. Die Nachfrage soll weiter steigen.

Seite 30



Seite 46



VON DER EMS IN ALLE WELT

Der Seehafen Emden ist die europäische Nummer 3 im Autoumschlag. Dank seiner Lage und seiner inzwischen leistungsfähigen Hinterlandverbindungen hat sich der Seehafen Emden zu einem wichtigen Umschlagplatz für Güter aller Art entwickelt.



Seite 54

PROFITABLES DOPPEL: MIETE UND SERVICE

Zusätzliche Transportkapazitäten gesucht? Warum nicht einfach mieten? Unser Mietspiegel zeigt, wer welche Leistungen und Fahrzeuge bietet.



Seite 68

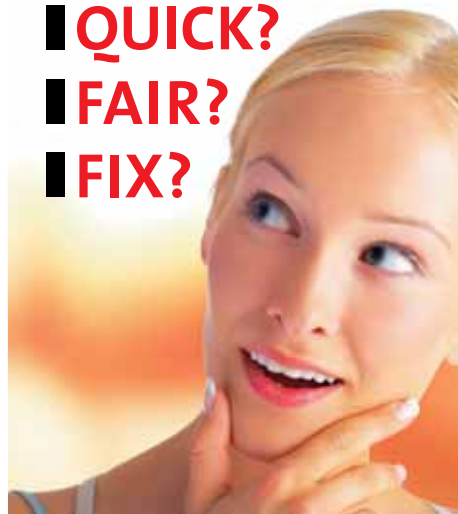
NEUES ACHSKONZEPT

Der niederländische Fahrzeughersteller Broshuis hat erstmals ein Container-Chassis mit Gigant-„Dual-Disc“-Achse ausgeliefert. Die einfache Konstruktion des Festsattels spart zudem bei einem Standard-Auflieger ca. 50 kg an Gewicht.

NEU

Welcher MIET-TYP sind Sie?

■ **QUICK?**
■ **FAIR?**
■ **FIX?**



Immer einen SCHRITT voraus mit dem neuen Preissystem von KLVrent!

Drei Preistarife **QUICKrent**, **FAIRrent** und **FIXrent**, bieten für jeden die optimale Leistung: verbindlich und sicher - flexibel und innovativ - schnell und spontan. Welcher Miettyp sind Sie? Nähere Infos erhalten Sie unter www.klvrent.de oder telefonisch.

freecall
0800 / 558 73 68

*Auf die Straße,
fertig, los!*



www.klvrent.de info@klvrent.de

— ☎ (+49) 0 86 21 / 98 44 - 0 —

10 x in Deutschland:

Trostberg • Hamburg • Berlin • Gießen
Dortmund • Gera • Nürnberg • Stuttgart
Koblenz • München (ab April 2008)

6 x in Österreich:

Wallern a. Tr. • Salzburg • Graz • Wien
Thaur • Klagenfurt



Neue Aufgabe: Yoshihisa Hoyano ist neuer Resident-Representative bei NYK in Hamburg.

Foto: NYK

Dynamisch in den Frühling

► Zum 1. April hat Yoshihisa Hoyano die Funktion des Resident Representative der NYK Line in Hamburg übernommen. Er folgt damit Takashi Sakai, der in die NYK-Line-Zentrale nach Tokio zurückgekehrt ist. Frank Evers (Leiter RoRo) und Thorsten Kröger (Leiter Regional Marketing) sind zudem jeweils zum General Manager ernannt worden. Außerdem wurden zwei Dienstjubiläen gefeiert. Michael Jek (Leiter Administration und Human Resources) und Gerd Wollesen (Leiter Projektladung) traten vor 40 Jahren ihre Ausbildung zum Reedereikaufmann bei der damaligen NYK Line Agentur Van Ommen, Hamburg, an. In seiner launigen Laudatio würdigte Klaus-Peter Barth, Geschäftsführer der NYK Line Deutschland GmbH, die Verdienste der Mitarbeiter und unterstrich die Besonderheit dieser Jubiläen, da gerade in einem dynamischen Geschäftsumfeld wie der Schiff-Fahrt so lange Betriebszugehörigkeiten selten sind.

In Ost und West präsent

► Niedersachsens Seehäfen in Russland und Großbritannien

HÄFEN. Auch in diesem Jahr präsentieren die Seaports of Niedersachsen wieder ihre umfangreichen maritimen Logistik-Dienstleistungen auf Messen im In- und Ausland. Los geht es bereits in diesem Monat. Bereits zum 13. Mal wird vom 22. bis 25. April in Moskau die TransRussia, Russlands bedeutendste Transport- und Logistik-Messe abgehalten. Die niedersächsischen Seehäfen sehen im dynamischen russischen Markt noch großes Potenzial, besonders für ihre Kernsegmente Forstprodukte, Eisen und Stahl und Projektverladungen, aber auch für die Bereiche Bulk und RoRo. Der gemeinsame Messestand auf der TransRussia dient wieder als zentraler Treffpunkt für die niedersächsischen und bremischen Hafen- und

Terminalbetreiber sowie deren Geschäftspartner. Auch Reeder-Kunden werden wieder vor Ort sein.

Fast zeitgleich stellen sich die Seaports auch in Birmingham vom 22. bis 24. April auf der Multimodal vor. Diese neue, erstmals ausgetragene Fachmesse im wichtigen Markt UK wendet sich speziell an Befrachter sowie Unternehmen der Transport- und Logistik-Wirtschaft. Im Vordergrund steht nach Angaben der Veranstalter die Diskussion um die Optimierung der Transportketten durch höhere Kosteneffizienz und Umweltfreundlichkeit. Vertreter der Standorte Brake, Cuxhaven, Emden und Wilhelmshaven werden auf dem Seaports-Messestand weitere Kontakte im bedeutenden UK-Markt suchen.



Auswärtstour: Wie hier im letzten Jahr in München wollen sich die niedersächsischen Seehäfen auch in diesem Jahr auf den international bedeutenden Messen präsentieren.

Foto: Seaports

Nördlichste Niederlassung

LOGISTIK. Fercam Deutschland, eine Tochtergesellschaft der Fercam AG, hat in Lübeck die letzte seiner insgesamt fünf Niederlassungen eröffnet. Mit dem neuen Standpunkt wächst das Niederlassungsnetz des Südtiroler Transport- und Logistik-Unternehmens international auf insgesamt 52 an. Hintergrund ist der stetig wachsende Güterverkehr mit den nördlichen Staaten Europas. Bis zum Jahr 2010 wird das Güteraufkommen im Lübecker Hafen laut Schätzungen auf 35 Mio. t anwachsen.

Ready for action

Was immer Sie vorhaben – wir sind für Sie da.



Logistik-Experte

Containerumschlag schnell und sicher – die perfekte Lösung.

Was die Terex Reach Stacker für Sie so wertvoll macht:

- Vollständige Produktpalette für Ihren Bedarf an Güterumschlag
- Innovative Konstruktion und erstklassige Komponenten
- Ausdauernde Antriebstechnik für harte Arbeitsbedingungen
- Hohe Verfügbarkeit – hinter den Terex Reach Stacker steht zuverlässiger Service
- Eine ausgezeichnete Investition

www.terex-ppm.com



TEREX®

Terex Cranes France · Z.I. de la Saule - B.P. 106 · 71304 Montceau-les-Mines · +33 (0) 3 85 67 38 00 · intsales@ppmterex.com
Terex-Demag GmbH & Co. KG · Zweibrücken, Germany · +49 (0) 63 32 / 830 · info@terex-demag.com

© Terex Corporation 2007 Terex ist ein eingetragenes Warenzeichen der Terex Corporation in den Vereinigten Staaten von Amerika und vielen anderen Ländern

UNTERNEHMEN

Neue Filiale in Bremen

Seit März betreibt die Rexin Container Logistik GmbH eine eigene Filiale in Bremen. Neben dem Hauptsitz mit über 75 Fahrzeugen und eigenem Containerdepot in Hamburg werden in Bremen vornehmlich Containertransporte im Nah- und Fernverkehr durchgeführt, hierzu steht in Bremen ein eigener Fuhrpark inklusive Kühlchassis zur Verfügung. Grund für die Erweiterung ist das erwartete Wachstum der bremischen Häfen sowie ein verbesserter Service für die Bremer Kunden.

SOFTWARE

Sicherheit unterwegs

Je mehr Güter transportiert werden, desto unwiderstehlicher fühlen sich auch Langfinger von (auch nur vermeintlich) wertvoller Ladung angezogen. Zum Schutz von Fahrzeug und Fracht hat Afusoft das Satellitensystem GlobalWave MT3300 entwickelt. Das System bietet europaweit 24 Stunden Überwachung und Alarmverfolgung mit webbasiertem Alarmierdienst. Mit Hackerschutz und Verschlüsselung bietet es Positionsanzeigen auf Straßenkarten höchster Qualität und alarmiert z. B. bei Verlassen eines markierten Gebietes (Geofencing) automatisch durch Sprachanrufe, Fax, eMail und SMS. Standorte und Parameter können jederzeit abgefragt werden. Dank schmaler Bauform kann es nahezu unsichtbar im Fahrzeug verbaut werden.



Premiere: Erstmals sind Mitarbeiter und Lokomotiven der Seehafen Kiel dauerhaft auch außerhalb des Standortes Kiel tätig.

Foto: Seehafen Kiel

Kooperation mit Railion

Zusammenarbeit bei Seehafen Kiel-Eisenbahn für Shell-Raffinerie

SCHIENE. Die Railion Deutschland AG hat gemeinsam mit der Seehafen Kiel-Eisenbahn die Ausschreibung für den Rangierdienst und Verladetätigkeiten in der Shell-Raffinerie in Hemmingstedt bei Heide sowie die Abwicklung der Verkehre nach Brunsbüttel gewonnen.

Der dreijährige Vertrag ist zum 1. Januar 2008 in Kraft getreten. Er sieht vor, dass täglich rund 60 Kesselwagen im Ein- und Ausgang rangiert werden. Derzeit werden an jedem Werktag durchschnittlich fünf Züge für den Versand fertig gestellt. Die Zusammenarbeit der beiden Logistik-Partner bei dem Vorhaben wurde Mitte Februar in

Kiel mit einem Kooperationsvertrag besiegelt. „Unser gemeinsames Angebot mit der Seehafen Kiel-Eisenbahn hat dazu beigetragen, dass wir die Leistungen der Shell-Raffinerie gewinnen konnten. Damit werden wir den Schienen-Güterverkehr am Standort Kiel und darüber hinaus stärken“, so Gerd Lawrenz, Leiter des Cargoentrums Hamburg der Railion Deutschland AG.

Der Rangier- und Verladeauftrag ist ein wichtiger Schritt für die Entwicklung der Kieler Eisenbahnsparte. Erstmals sind damit Mitarbeiter und Lokomotiven des Ostseehafens dauerhaft und in größerem Umfang auch außerhalb des Standortes Kiel tätig.

Abfertigung verbessert

ABFERTIGUNG. Anfang April startete die Logistik-Initiative Hamburg den Testlauf für so genannte „ConChecker“ (Container-Checker) am Hauptzollamt Waltershof im Hamburger Freihafen. Der Test wurde Mitte April nach 14 Tagen beendet – mit Erfolg. „Durch die beschleunigte Abfertigung am größten Nadelöhr im Hamburger Hafen verbesserte sich die Verkehrssituation auf der für den internen Hafenverkehr so wichtigen Köhlbrandbrücke deutlich“, fasst Hans Stapelfeldt, Leiter des Arbeitskreises Verkehr der LIHH und Ideengeber für das ConChecker-Projekt, die Verkehrsbeobachtung vor Ort zusammen.

Jetzt neu: Ab April gibts unsere Chassis auch mit Plane!

Online mieten und gewinnen!

Wer unter allen Online-Mietanfragen für einen Trailer im April ausgelost wird, fährt 1 Monat lang gratis.



Jetzt machen wir es Ihnen noch leichter – Ab April können Sie auch von unserer neuen Trailerflotte profitieren. Mieten Sie Curtainsider und Megatrailer, gewohnt einfach zu maßgeschneiderten und flexiblen Konditionen.

0800-1175000 – www.paulguenther.com

PaulGünther
TAKE THE EASY WAY

Was lange währt, verlädt sich gut

► Das Verladen langer oder sperriger Güter in Standardcontainer erweist sich oft als besonders aufwändig. Mitunter ist die Verladung wie geplant auch gar nicht möglich und es muss auf seltener verfügbare und bis zu 50 Prozent teurere Spezialcontainer wie z. B. Open Tops zurückgegriffen werden. Um die Beladung von 20'-, 40'- und 45'-Containern zu erleichtern, hat das bayerische Unternehmen IBS den Container-Filler entwickelt. Die Vorrichtung ist mobil und kann durch höhenverstellbare Stützenfüße bei allen gängigen Chassisfahrzeugen eingesetzt werden. Der Container muss also nicht auf den Boden abgesetzt, sondern kann direkt auf dem Anhänger be- und entladen werden. Auch ein Vorkommissionieren des Container-Filler ist möglich, sodass Standzeiten von Lkw reduziert werden. Zudem ist es neben einer Gewichtsausnutzung auch möglich, das Volumen des Containers nahezu vollständig auszufüllen.



Und du bist nicht willig... Lange und sperrige Ladung kann mit dem Container-Filler einfacher in die Box verladen werden.

Foto: IBS

Wie im letzten Jahr in der Bremer Zentrale, so will HanseLifter auch auf der CeMAT in Hannover mit seinem Programm für regen Publikumszulauf sorgen.

Foto: js



Besuch aus Bremen

► HanseLifter präsentiert sich auf der CeMAT

MESSEN. Neben einer breiten Auswahl an Staplern von 1,8 bis 10 t Tragfähigkeit verspricht der Stapler-Spezialist HanseLifter für seinen Auftritt auf der diesjährigen CeMAT auch zwei Welt-

neuheiten. So wollen die Bremer eine Zinkenverstellung präsentieren, die keinen Tragkraftverlust bewirken und zudem schnell gewechselt werden kann. Ebenfalls für Furore soll ein Drei-Rad-

Drei auf einen Streich

LADERAMPEN. Als Ladehilfe für die gleichzeitige Beladung von mehreren Lkw oder Containern stellt Verladetechnik-Spezialist Butt auf der CeMAT die mobile Verladerampe BKV1013 mit 10 t Traglast vor. Durch eine verbreiterte Plattform und die zusätzlich nach links und rechts ragenden Überfahrflappen können gleichzeitig drei Fahrzeuge be- oder entladen werden. Auch ein direktes Umladen von einem Fahrzeug in ein anderes ist so möglich. Zum Verfahren ist die Rampe mit einer kardanisch aufgehängten Gabelklammer versehen. Wahlweise ist auch eine Vorrichtung zur Aufnahme mittels Ballenklammer erhältlich. Der gesamte Ladevorgang kann von nur einer Person schnell und sicher erledigt werden. Die Rampe kann einfach in Stellung gebracht oder von Lkw rückwärts angefahren werden. Die mit Gasdruckfeder unterstützten Überfahrflappen werden auf den Boden des Lkw oder des Containers umgelegt und die Rampe mit Sicherheitsketten und Bremsseil gesi-

Elektrostapler ohne Lenk-
rad und Pedale sorgen,
dessen Steuerung kom-
plett über zwei Joysticks
vorgenommen wird.

Speziell für Kunden
aus der Container-Logistik
könnten nach Ansicht von
HanseLifter die neuen Ga-
belmaße bei Dieselstaplern
interessant werden.

Mit dem Zinkenaußen-
maß von 2400 mm kann
jeder Container schnell
und sicher bewegt werden.
Ebenso steht ein Zinken-
verstellgerät auf dem Pro-
gramm. Die HanseLifter-
Stapler werden in verschie-
denen Einsatzsituationen
vorgestellt, Doppelpalet-
tenklammer und Papier-
rollenklammer können
ebenfalls an den Geräten
begutachtet werden. In
zwei Geräten werden darü-
ber hinaus dynamische
Dieselpartikelfilter einge-
baut.

chert. Nach Beendi-
gung des Ladevor-
gangs wird der Sicher-
heitsketten-Schnellver-
schluss gelöst und die
Überfahrklappen in Neu-
tralstellung gebracht.
So ist die Rampe bereit
für den nächsten Lade-
vorgang. Auch hin-
sichtlich der Abmessun-
gen oder der Traglast
kann die BKV1013 indi-
viduellen Anforderun-
gen angepasst werden.

praktisch – preiswert – gut Export-Paletten



„heat processed wood“
gem. IPPC-ISPM 15
keine Behandlung
keine Markierung
keine Extrakosten
beim Export nach
USA, Kanada,
Mexiko, Brasilien,
Argentinien, Chile,
China, Indien,
Australien, ...

Sparen Sie Fracht!

Container-Formate mm

760 x 1140

1140 x 1140

weitere Formate mm

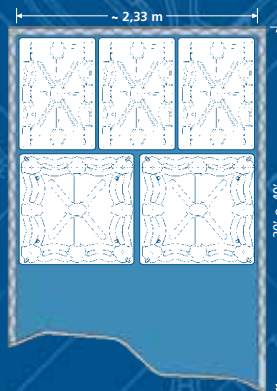
400 x 600

400 x 800

600 x 800

800 x 1200

1000 x 1200



INKA
PALETTEN

INKA Paletten GmbH
Bahnhofstraße 21
85635 Siegersbrunn
bei München
Telefon 08102/7742-0
Telefax 08102/5411
www.inka-paletten.com
info@inka-paletten.com

Verkaufsstellen weltweit – auch in Ihrer Nähe – rufen Sie uns an!

C O N T R A I L O

Container • Trailer • Logistik

www.ConTraiLo.de

online

Eurotunnel verbindet Manchester–Duisburg

► Ein Containerzug verbindet ab sofort Duisburg und Manchester. „Es ist für uns der erste Bahn-shuttle, der durch den Eurotunnel führt und Duisburg mit Manchester verbindet; eines der bedeutendsten Wirtschaftszentren Großbritanniens“, freut sich Erich Staake, Vorstandsvorsitzender der Duisburger Hafen AG. Geplant sind zunächst fünf wöchentliche Fahrten des Containerzugs nach England. Durch den neuen Zug-Service der English Welsh & Scottish Railway Limited (EWS) werden sowohl auf britischer als auch auf deutscher Seite erhebliche Mengen des Treibhausgases CO₂ eingespart. In Duisburg wird der Manchester-Zug durch die duiport agency, Tochtergesellschaft der Duisburger Hafen AG, vermarktet.

RFID-TECHNOLOGIE

Anspruchsvolle Etikettierlösungen

► Das IT-Systemhaus ICS International AG präsentierte auf der Hannover Messe individuelle Etikettierlösungen entlang der Supply Chain. Schwerpunkte sind Anwendungen in Technik und Logistik. Zu den Produktneuvorstellungen des Geschäftsbereichs Etiketten und Farbbänder gehört ein innovatives Typenschild für die Produktkennzeichnung, das sich durch seine besondere Beständigkeit gegen mechanische und chemische Beanspruchungen auszeichnet.

Foto: PaulGünther



Zusammenarbeit vereinbart: Ingmar Drewes (PaulGünther AG) und Torben Reuter (ConRendit).

Expansionskurs abgesichert

► PaulGünther setzt auf Fondsfinanzierung mit ConRendit

UNTERNEHMEN. Die PaulGünther AG hat mit der ConRendit-Gruppe, dem führenden Emissionshaus für Con-

tainer- und Transportmittelfonds, einen Rahmenvertrag zur Chassis-Finanzierung abgeschlossen. Die Vereinbarung

20 Mio. Euro Investitionsvolumen

LOGISTIK. Ein neues Logistik-Zentrum wird die Spedition Kieserling im Bremer Güterverkehrszentrum (GVZ) errichten. Mit diesem Schritt will die Kieserling-Gruppe ihre Bremer Logistik-Aktivitäten zusammenführen und gleichzeitig am Standort Bremen expandieren. Das Investitionsvolumen für das Logistik-Zentrum beträgt rund 20 Mio. Euro. Bis zu 65 neue Arbeitsplätze sollen nach Angaben des Unternehmens entstehen. Insgesamt werden mehr als 200 Mitarbeiter am neuen Standort der Firma Kieserling beschäftigt sein. Die Bauarbeiten für das Logistik-Zentrum laufen seit September 2007 und sollen in Kürze beendet werden. Das neue Kieserling-Logistik-Zentrum ist so ausgelegt, dass bis zu fünf Mio. Palettenbewegungen pro Jahr durchgeführt werden können. Das entspricht einer Abwicklung von 30 Lkw pro Stunde. Den Kern des neuen Logistik-Zentrums in der Franz-Stickan-Straße bilden zwei Hallen mit insgesamt 25.000 m² Fläche, die mit zwei Büromodulen verbunden sind. Ein Abfertigungsgebäude, eine Werkstatt



sieht eine langfristige Kooperation der beiden Unternehmen und eine maßgebliche Beteiligung von ConRendit mit einem Volumen von 20 Mio. Euro pro Jahr bei zukünftigen Investitionen vor. Durch das innovative Fondsfinanzierungsmodell kann PaulGünther seine europäische Expansion durch Zukauf neuer Chassis vorantreiben. Ebenso sind Übernahmen ganzer Flotten im Rahmen von „Sale-&-Rent-back“-Verträgen und Akquisitionen möglich. „Überall in Europa fragen immer mehr Unternehmen unsere Leistungen nach, weil sie erkennen, wie groß die damit verbundenen Vorteile sind. Durch das innovative Finanzierungsmodell können wir unser Wachstum noch flexibler finanzieren – und das in allen Normen bilanzneutral“,

freut sich Ingmar Drewes, für Finanzen zuständiger Vorstand bei PaulGünther. Torben Reuter, geschäftsführender Gesellschafter der ConRendit Gruppe, überzeugt die Professionalität und Vertrauenswürdigkeit des Partners: „Chassis sind bestens für unsere Fonds geeignet. PaulGünther ist ein idealer Partner, denn unsere Anleger suchen vor allem eines: Sicherheit.“

Finanzierungen über Fonds haben erhebliche Vorteile gegenüber den klassischen Finanzierungslösungen Kredit und Leasing: keine Bilanzierungspflicht, keine Eigenkapitalbindung und höhere Flexibilität. Auch aufgrund der restriktiveren Kreditvergabe seitens der Banken gewinnen Fondsfinanzierungen immer mehr an Bedeutung für die Branche.

und gepflasterte Freilagerflächen (30.000 m²) gehören ebenfalls zu dem Bauvorhaben. „Für unsere operative Tätigkeit ist der Standort im Güterverkehrszentrum Bremen geradezu ideal“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter der Kieserling-Gruppe Manfred Hennig. „Hier finden wir optimale Schnittstellen für unsere Kernkompetenzen Kontrakt-Logistik mit Container- und Copacking sowie für den Bereich der Beschaffungs-, Lager- und Distributions-Logistik.“ Auch für die Transport-Logistik habe das GVZ als Drehscheibe intermodaler und trimodaler Verkehre einen hohen Stellenwert. Das Logistik-Zentrum soll der so genannten „konventionellen“ Kieserling-Gruppe künftig als Zentrale dienen. Dazu gehören die operativen Betriebe Kieserling Spedition + Logistik GmbH Bremen (KSL), Kieserling Transport + Logistik GmbH Delitzsch (KTL), RSB Logistic Projektspeidition GmbH Köln, RSB Logistic Nordamerika, Kieserling Logistik Center GmbH

Bremen und Kieserling Logistics Europe Poznan. Durch die Zentralisierung will die Spedition Kieserling auch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Nach Angaben des Unternehmens können so die Fahrten von 40-t-Lkw im Stadtgebiet Bremen um mehr als 200.000 km jährlich reduziert und somit CO₂-Emissionen und Feinstaubbelastungen deutlich gesenkt werden.

30 Lkw pro Stunde:
Das neue Kieserling-Logistik-Zentrum ist für bis zu fünf Mio. Palettenbewegungen pro Jahr ausgelegt.

Foto: Kieserling

MWB MITTELWESERBAHN



Zugkräftige Argumente

Eisenbahn ist ein anspruchsvoller Markt. Die Mittelweserbahn ist ein mittelständisches Bahnunternehmen mit europäischem Fokus.

Lernen Sie unsere Eisenbahn näher kennen:

- Lokomotivvermietung mit Personal
- Arbeitszugdienste
- Baulogistik
- Überführungen und Transporte
- europaweit
- Internationaler Güterverkehr

Mittelweserbahn GmbH
Bahnhofstraße 2
27305 Bruchhausen-Vilsen

Tel 0 42 52/93 86 - 0
Fax 0 42 52/93 86 - 50 00
info@mittelweserbahn.de

www.mittelweserbahn.de

CONTAINER-LOGISTIK auf hohem Niveau



Container von A nach B zu bringen, ist für zahllose Transportdienstleister normales Tagesgeschäft! Eine Zugmaschine samt Fahrer, ein Chassis und natürlich entsprechende Aufträge; mehr bedarf es für dieses Logistik-Segment nicht. Mitnichten: Der Bereich Container-Logistik ist in den vergangenen Jahren zunehmend anspruchsvoller geworden. Das gilt vor allem mit Blick auf die Ansprüche der Kunden.



Der Bremer Container-Logistiker
BCS setzt konsequent auf Service



▲ ERFOLGREICHE DOPPELSPITZE

Marco Mester (li.) und Jens Bülter leiten das Container-Logistik-Unternehmen.

Die Kunden wollen frühzeitig wissen, welche Container ihnen für Exporte zugestellt werden; sie wollen jederzeit darüber im Bilde sein, wann bestellte Ware bei ihnen eintrifft, und sie wollen einen verbindlichen Ansprechpartner, wenn Probleme auftauchen. Auf eine kurze Formel gebracht: Sie wollen nicht nur die bloße Transportdienstleistung, sie wollen auch einen entsprechenden Service.

Den wiederum können nicht alle Unternehmen bieten, die sich auf das Container-Trucking spezialisiert haben. Eine der Firmen, die das Wort Service nicht nur im Namen tragen, sondern ihn auch bieten, ist das Bremer Unternehmen Bremer Container Service Logistik (BCS). Geleitet wird die Firma von den beiden Geschäftsführern und Inhabern Jens Bülter und Marco Mester. Die beiden haben sich mit ihrer Firma in den vergangenen Jahren erfolgreich neu positioniert. Ein konsequent kundenorientierter Service ist wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie.

Optimierte Kommunikation

Seit einigen Jahren befindet sich die Unternehmenszentrale in einem alten Bremer Hafenspeicher. Was sofort auffällt, ist die ruhige und entspannte Atmosphäre in den Räumen. Keine Hektik, keine Mitarbeiter, die mit dem Telefonhörer in der Hand auf ihre Tastatur einhämmern oder sich durch Zettelberge kämpfen. Selbst in der Nahverkehrsdisposition geht es ruhig zu.

„Wir haben vor einigen Jahren komplett auf eine Kommunikation über unser Flotten-Management-System umgestellt“, betont Jens Bülter. „Unsere Fahrer erhalten ihre Aufträge per eMail direkt auf das System im Fahrzeug. Die benötigten Unterlagen werden mitgesendet und können am Lkw ausgedruckt werden.“ Telefoniert wird nur noch, wenn Probleme auftreten; aber das ist nur selten der Fall. Auch das



ENTSPANNTES ARBEITSKLIMA

Die Disposition kommuniziert via Flotten-Management mit den Fahrern.

TRADITIONSREICHER STANDORT

Im ehemaligen Überseehafen-Speicher befindet sich die BCS-Firmenzentrale.

hat einen Grund: Bevor ein Fahrer losgeschickt wird, wird die Verfügbarkeit des Containers von der Zentrale abgeprüft. Eine Strategie, die die internen Abläufe deutlich verbessert hat.

Weitgehende Transparenz

Basis dafür ist eine Software, die den gesamten Workflow von der Angebotserstellung über den Transport bis zur Fakturierung abbildet. Das Besondere an der Software, die erst im vergangenen Jahr um ein Kalkulationsmodul erweitert wurde, ist die Nutzbarkeit der Software durch die Kunden.

„Via Internet und Passwort kann sich der Kunde in das System einloggen und die verschiedenen Funktionen nutzen“, erläutert Marco Mester und ergänzt: „Dabei wollen wir nicht nur unsere Kunden, sondern auch die Kunden unserer Kunden mit einbeziehen!“ Wichtigstes Ergebnis des Aufwandes ist eine weitgehende Transparenz über den jeweiligen Status eines Transportes. Sollten sich Verzögerungen abzeichnen, greifen die BCS-Mitarbeiter proaktiv ein und informieren die Kunden zeitnah über Veränderungen.

Viele Kunden nutzen das System inzwischen vom eigenen Rechner aus. Sie kön-

nen sich via Internet in das System einloggen und mit ihm arbeiten. Vor allem von den Trace- und Tracking-Funktionen wird häufig Gebrauch gemacht. Aber auch die Kalkulationsfunktion wird sehr reichlich genutzt. Der Grund: Mit diesem Modul können die anfallenden Kosten für einen Containertransport in wenigen Sekunden berechnet werden.



MIT SITZ IM HAFEN

Die Bremer Container Service und die Nahverkehrstochter Tricon sind unter einem Dach untergebracht.

Moderner Fuhrpark

Großen Wert legen die Geschäftsführer Bülter und Mester auf einen modernen und leistungsstarken Fuhrpark. Gegenwärtig sind 15 eigene Sattelzugmaschinen sowie Fahrzeuge von rund 30 Subunternehmen unterwegs. Für die 45 Sattelzugmaschinen stehen knapp 70 Containerchassis zur Verfügung. Sowohl bei den ziehenden als auch bei den gezogenen Einheiten setzt man bei BCS auf einen modernen und leistungsstarken Fuhrpark. Die Sattelzugmaschinen haben ein Durchschnittsalter von zwei Jahren und auch die Chassisflotte wird regelmäßig erneuert. Auf bestimmte Marken ist das Unternehmen im Bereich der Transporthardware nicht fixiert.

Sehr viel wichtiger ist den beiden Geschäftsführern das Preis-Leistungs-Verhältnis. Das wird vor jeder Neubeschaffung auf den Prüfstand gestellt. Ein sehr wichtiges Kriterium ist dabei die Verfügbarkeit von Fahrzeugen. Monatelange Lieferzeiten sind für die beiden Transportprofis indiskutabel. Ihr Vorteil: Sattelzugmaschinen und Chassis gehören zum Standardequipment, und das lässt sich auch in Zeiten von Lieferengpässen deutlich schneller beschaffen. Erst vor wenigen Wochen wurden drei neue Iveco-Stralis-



Sattelzugmaschinen kurzfristig in Dienst gestellt. Neu im Fuhrpark sind auch Multifunktionschassis des niederländischen Herstellers Broshuis.

Europaweit unterwegs

Die BCS-Trucks sind europaweit unterwegs. Schwerpunktmäßig werden jedoch Ziele innerhalb Deutschlands angefahren. Gerade im nassen Dreieck zwischen Bremerhaven, Bremen und Hamburg finden

nach wie vor sehr viele Containerbewegungen auf der Straße statt. Die Nahverkehrsaktivitäten wurden in das Tochterunternehmen Tricon Logistik ausgelagert. Eine eigene Disposition sorgt hier für einen reibungslosen Ablauf.

Die Auslastung der Fahrzeuge stimmt optimistisch, auch wenn die Transportanfragen in diesem Jahr leicht zurückgegangen sind. Gleichwohl gibt es für die eigenen Trucks und die der Subunternehmen keinen Leerlauf. Im Gegenteil: „Für

den Containernah- und Fernverkehr von und nach den Häfen Bremen, Bremerhaven, Hamburg, Antwerpen und Rotterdam suchen wir ständig weitere Subunternehmer“, sagt Mester. Bei den Auftraggebern sind es vor allem kleine und mittlere Unternehmen, die auf die BCS-Dienstleistungen zurückgreifen. Das wirkt sich positiv in der Kundenstruktur aus. Der größte BCS-Kunde macht gerade mal fünf Prozent des Gesamtumsatzes aus.

Full-Service für die Kunden

Was macht den anhaltenden Erfolg der Bremer Container Service Logistik aus? Die Antwort von Jens Bülter kommt spontan: „Wir machen Dinge möglich, die eigentlich unmöglich sind! Außerdem haben wir im Laufe der Jahre bewusst persönliche Strukturen aufgebaut, die dem Kunden das Gefühl geben, dass er bei uns sehr gut aufgehoben ist. Der jeweilige Servicebegriff offenbart sich vor allem dann, wenn es Probleme gibt. Sollten die bei uns auftreten, gibt es rund um die Uhr einen Ansprechpartner, den der Kunde anrufen kann und der in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen. Genau das schätzen unsere Kunden.“ sk



Ein Unternehmen der SHRU-Gruppe

Rostock Trimodal GmbH
 Am Skandinavienkai 7 · 18147 Rostock
 Tel.: (03 81) 66 62-200 · Fax: (03 81) 66 62-355
 E-Mail: RTM@portofrostock.de
 Internet: www.portofrostock.de



Ihr Spezialist im kombinierten Verkehr im Hafen Rostock

Container- **FRÜHLING**

FERNOST gibt den **TAKT** vor



Die ersten Umschlagzahlen des Jahres bestätigen den Trend, der bereits hinlänglich prognostiziert worden ist: Es geht weiterhin aufwärts mit der Containerschiff-Fahrt.

Weltweiter Taktgeber für den Transport der bunten Kisten ist der Ferne Osten.

Dort liegen die fünf umschlagstärksten Häfen der Welt: Singapur,
Shanghai, Hongkong, Shenzhen und Pusan.

▼ NEUE KISTEN AUS FERNOST

*Der größte Teil der Container, die
in Hamburg eintreffen, kommt aus
Südostasien.*





▲ HAFEN SINGAPUR

Knapp 20.000 Containerschiffe wurden im letzten Jahr in den Häfen des Stadtstaates abgefertigt.

Dass drei dieser Häfen in China liegen, untermauert die Bedeutung der Volksrepublik innerhalb der weltweiten Wirtschaftsentwicklung. Große Sprünge verzeichnet hier besonders Shanghai. Im zweitgrößten Containerhafen der Welt ist der Umschlag im letzten Jahr um 4,4 Mio. auf 26,15 Mio. TEU gestiegen. Dieser Anstieg entspricht etwa dem gesamten Jahresumschlag von Bremerhaven und fast der Hälfte des Gesamtumschlags von Deutschlands größtem Seehafen Hamburg. Sollte sich das Wachstum in dieser Größenordnung fortsetzen, dürfte Shanghai in zwei Jahren weltweit an der Spitze stehen.

Auch Shenzhen, Platz vier in der Liste, legt mit über 2,5 Mio. TEU (Gesamtum-

schlag 2007: 21,1 Mio) eine Wachstumsrate hin, gegen die selbst der Zuwachs im benachbarten Hongkong (23,9 Mio TEU, Platz drei) mit „nur“ 350.000 TEU geradezu jämmerlich erscheinen muss. Die Differenz könnte sich in den folgenden Jahren noch vergrößern, Shenzhen verfügt noch über eine Ressource, die in Hongkong langsam, aber sicher zur Neige geht: Raum. Ursprünglich lag auf dem Gebiet der heutigen Stadt der Kreis Bao'an, sein Zentrum war ein verschlafenes Fischerdorf mit 30.000 Einwohnern.

Boomtown Shenzhen

Das heutige Shenzhen zählt rund 12 Mio. Einwohner und ist abgesehen von

Hongkong die Stadt mit dem höchsten Pro-Kopf-Einkommen in China. Insgesamt gibt es neun Containerterminals in den Häfen der 12-Mio.-Stadt. Am größten von ihnen, im Yantian-International-Container-Terminal, können elf Containerschiffe gleichzeitig abgefertigt werden.

Mit Ende der nächsten Ausbaustufe im Jahr 2010 werden es 15 sein. Neun weitere Schiffe können in Chiwan bedient werden, sechs in Shekou. Weitere Ausbauten sind auch hier in Planung oder laufen bereits auf vollen Touren. Daneben gibt es noch weitere Containerterminals in Mawan, Dongjiaotou, Fuyong, Xiadong, Shayuchong und Neihe.

In Singapur scheint man Raumprobleme trotz begrenzter geografischer Gegebenheiten nicht unbedingt zu kennen. Der größte Containerhafen der Welt verzeichnete einen Zuwachs von 2,24 Mio. TEU und erreichte damit einen Gesamtumschlag von fast 28 Mio. TEU. Überhaupt herrschen hier ganz andere Maßstäbe. Das wird schon an der Infrastruktur deutlich: 300 Krane und 1000 Liegeplätze stehen in den Häfen Singapurs zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr liefen allein fast 20.000 Containerschiffe die Häfen des Stadtstaates an. Insgesamt wurde ein Volumen von 140.000 Schiffen abgefertigt.



▲ PASIR-PANJANG-TERMINAL

In Singapur wurden 2007 insgesamt fast 28 Mio. TEU umgeschlagen.

Weltweiter Containerumschlag in TEU (Twenty Foot Equivalent Units)

	Hafen	2007	2006	2005	2004	2003
1.	Singapur	27.932.000	24.792.400	23.192.000	21.329.000	18.410.500
2.	Shanghai	26.150.000	21.710.000	18.084.000	14.557.200	11.281.000
3.	Hongkong	23.881.000	23.538.580	22.602.000	21.984.000	20.449.000
4.	Shenzhen	21.099.000	18.468.900	16.197.173	13.655.484	10.649.900
5.	Pusan	13.270.000	12.038.786	11.843.151	11.491.968	10.407.809
6.	Rotterdam	10.790.604	9.654.508	9.286.757	8.280.787	7.143.920
7.	Dubai	10.653.026	8.923.465	7.619.222	6.428.883	5.151.955
8.	Kaohsiung	10.256.829	9.774.670	9.471.056	9.714.115	8.843.365
9.	Hamburg	9.889.792	8.861.804	8.087.545	7.003.479	6.137.926
10.	Qingdao	9.462.000	7.702.000	6.310.000	5.139.700	4.238.000
11.	Ningbo	9.349.000	7.068.000	5.191.000	4.005.500	2.772.200
12.	Guangzhou	9.200.000	6.600.000	4.684.000	3.308.200	2.761.000
13.	Los Angeles	8.355.039	8.469.853	7.484.619	7.321.433	7.178.940
14.	Antwerpen	8.175.951	7.018.899	6.488.029	6.063.746	5.445.437
15.	Long Beach	7.312.465	7.290.365	6.709.818	5.779.852	4.658.124
16.	Port Kelang	7.120.000	6.326.294	5.543.527	5.243.593	4.841.235
17.	Tientjin	7.103.000	5.950.000	4.801.000	3.814.000	3.015.000
18.	Tanjung Pelapas	5.500.000	4.770.000	4.169.177	4.020.421	3.487.320
19.	New York	5.400.000	5.092.806	4.792.922	4.478.480	4.067.811
20.	Bremerhaven/Bremen	4.912.177	4.444.389	3.735.574	3.469.253	3.189.853



Manufacturer of special vehicles

**Terminal RoRo Maschinen
Wechselbrückenumsetzer
Neu- Gebauht- und Mietfahrzeuge**

TERBERG-Nordlift GmbH, Stenzelring 37
21107 Hamburg, Tel +49 40 4309114-0
www.terberg-nordlift.de





Westerweiterung: Der Eurogate-Terminal in Hamburg soll in Richtung Petroleumhafen erweitert werden. Bis 2016 soll die Kapazität so um 1,9 Mio. TEU auf 6 Mio. TEU wachsen.

HAFENUMSCHLAG

Ungebremster Umschlag

Der Containerumschlag boomt wie nie zuvor! Davon profitieren vor allem die Terminalbetreiber. So konnte die Eurogate-Gruppe jetzt ihr bislang bestes Geschäftsergebnis präsentieren. Der steile Wachstumskurs wurde im vergangenen Jahr ungebremst fortgesetzt.

Das EBITDA konnte gegenüber dem Vorjahr um 34,8 Prozent gesteigert werden und betrug 187,2 Mio. Euro. Nach Steuern, Zinsen und Abschreibungen ergab sich ein Jahresüberschuss für 2007 in Höhe von 112,5 Mio. Euro. Der Umsatzsprung von 17,8 Prozent auf 659,5 Mio. Euro ist auf die enorme Containerumschlagentwicklung zurückzuführen. In 2007 schlug die Eurogate-Gruppe europaweit 13,9 Mio. TEU um, 10,6 Prozent mehr als im Vorjahr.

In Deutschland legte der Containerumschlag an den beiden Standorten um zusammen zwölf Prozent zu. In absoluten Zahlen: In Bremerhaven wurden 2007 insgesamt 4.892.239 TEU umgeschlagen; in Hamburg waren es 2.916.271 TEU. Um auch künfti-

ges Wachstum beherrschen zu können, rüstet sich die Unternehmensgruppe für die Zukunft. Mit 175 Mio. Euro waren auch die Investitionen für 2007 außergewöhnlich hoch. Sie übertrafen den Vorjahreswert von 107,9 Mio. Euro um 62,1 Prozent. Dieses hohe Investitionsniveau wird Eurogate in den nächsten Jahren beibehalten. Bis 2012 sind Gesamtinvestitionen in den Ausbau der Terminalanlagen in Höhe von über 1,1 Mrd. Euro geplant. Ab 2012 kommen die Investitionen in Höhe von 250 Mio. Euro für die in Hamburg geplante Westerweiterung hinzu. Das laufende Geschäftsjahr 2008 wird das bislang investitionsstärkste Jahr in der Unternehmensgeschichte Eurogates werden. Geplant sind Investitionen in Höhe von 455,5 Mio. Euro.



Erfolgreiche Hafen-Manager:

Der Eurogate-Vorstand mit den beiden Vorsitzenden der Geschäftsführung Emanuel Schiffer und Thomas Eckelmann sowie Heinz Brand und Hefried Rietz.

Emanuel Schiffer, Vorsitzender der Eurogate-Gruppen-geschäftsführung: „Das Jahr 2007 war für die Eurogate-Gruppe äußerst erfolgreich. In 2008 werden wir unser Wachstum durch umfangreiche Investitionen absichern. In den kommenden Jahren wird die Anzahl der Containerschiffe mit einer Ladekapazität von über 10.000 TEU an unseren Kaianlagen enorm steigen. Darauf müssen wir vorbereitet sein. Daher tätigen wir hohe Investitionen in den Flächenausbau unserer Terminals, aber auch in die Anschaffung von neuem, modernem Equipment. Nach Stand der heutigen Planungen erhält die Eurogate-Gruppe zwischen 2008 und 2012 50 Super-Post-Panamax-Containerbrücken. Das ist eine sehr beachtliche Zahl.“ Auch die Beschäftigungszahlen konnten im vergangenen Jahr kräftig gesteigert werden. Europaweit verfügt die Gruppe über 7090 Arbeitsplätze, sieben Prozent mehr als im Vorjahr. Deutschlandweit sind 4515 Personen bei Eurogate beschäftigt, 5,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Der Beschäftigungsaufbau geht in 2008 auf Hochtouren weiter. An den deutschen Standorten sind über 700 Neueinstellungen geplant.

Moderne Umwelttechnologien

Beim Ausbau seiner Containerterminals setzt Eurogate auf moderne, umweltfreundliche Technologien, um den CO₂- und Schadstoffausstoß zu reduzieren. In Bremerhaven wurden beispielsweise ein Blockheizkraftwerk und eine Holzsnitzelverbrennungsanlage gebaut. Eine ähnliche Anlage befindet sich derzeit für den Hamburger Standort in Planung. Bei Containerbrücken und anderen Großgeräten wird auf Lärm- und Geräuschminimierung geachtet.



Partner für sicheres Arbeiten



Am Lunedeich 139
D-27572 Bremerhaven
E-Mail: info@rolf-luebbe.de

Telefon (04 71) 9 62 90-0
Telefax (04 71) 9 61 20 03
www.rolf-luebbe.de

WIR KOMMEN – MIT SICHERHEIT

K&H ONLINE

www.kran-und-hebetechnik.de

THE POWER OF LIFTING



Foto: fh

Symbolische Schlüsselübergabe: Politik und Wirtschaft freuen sich über die nahezu reibungslose Schaffung neuer Arbeitsplätze in Bremerhaven in unmittelbarer Kafenähe.

LOGISTIK-IMMOBILIEN

Verbindungs-Funktion

Unter dem Motto „Auf die Plätze, fertig(gestellt), los!“ hat Anfang April die Hamburger Immobilien-gruppe Europa-Center gemeinsam mit dem zukünftigen Mieter Schnellecke Group die Eröffnung des ersten Bauabschnitts des Europa-Center-Logistik-Parks Bremerhaven gefeiert.

Mit dem zukünftigen CKD-Zentrum in Bremerhaven wird dabei auch eine ehemalige Brachfläche in unmittelbarer Kafenähe, insbesondere zum Bremerhavener CT4 einer neuen Nutzung zugeführt (s. a. ausführlicher Beitrag in NFM 05/08).

So ragt mittlerweile die erste von insgesamt bis zu acht auf dem Areal projektierten Logistik-Hallen empor, wo noch vor etwa zwölf Monaten eine riesige Freifläche völlig ungenutzt brach lag.

Die jetzt fertig gestellte und an Schnellecke übergebene Halle umfasst eine Gesamtfläche von ca. 20.000 m² und wurde von der Europa-Center Logistik GmbH & Co. KG unter Verwendung von Fördermitteln des Bundes sowie des Landes

Bremen realisiert. Bereits im Mai 2007 vergangenen Jahres wurde der Mietvertrag mit dem Automotive-Zulieferer Schnellecke Group abgeschlossen.

Schnelle Realisierung

Vor der symbolischen Schlüsselübergabe in Form einer dimensionalen Torleuchte mit einem (verzehrbaaren) Fotomotiv des zukünftigen CKD-Zentrums dankte der Vorstandsvorsitzende der Europa-Center AG, Uwe H. Suhr, nicht nur allen Beteiligten für die nahezu reibungslose und damit äußerst schnelle Realisierung des Bauvorhabens, sondern verwies in diesem Zusammenhang vor den zahlreichen Gästen mit Branchenkenntnis darauf, dass

sich gerade die Logistik-Industrie seitens der Politik eine etwas schnellere Umsetzung verkehrspolitischer Vorhaben wünsche. Schließlich, so der Vorstandsvorsitzende in seinen Schlussworten, wäre die Logistik heute durch ausgesprochen kurze Zeiten geprägt, während die Politik bei ihren Entscheidungen nach wie vor vergleichsweise lange Zeiten benötige – allerdings auch hier, im positiven Sinne, gerade an logistischen Knotenpunkten wie Bremerhaven eine Verbesserung spürbar sei.

Offensichtlich hat so schon vor der offiziellen Inbetriebnahme auch hier das neue Logistik-Zentrum in Bremerhaven eine Verbindungsfunktion zwischen Politik und Wirtschaft gespielt. fh

Experience the progress.



Liebherr-Werk Nenzing GmbH
P.O. Box 10, A-6710 Nenzing / Austria
Tel.: +43 50809 41-725
Fax: +43 50809 41-447
reachstacker@liebherr.com
www.liebherr.com

LIEBHERR

The Group



Ruhe vor dem (Container-) Sturm: Mit der Ankunft der Container in den Seehäfen – wie hier in Hamburg – beginnen im Prinzip die Kapazitätsprobleme.

Fotos: duisport/Felden, Hafen Magdeburg, Hafen Hamburg

BINNENSCHIFF-FAHRT **Weg mit dem Flaschenhals**

„Nichts ist schwerer zu ertragen als eine Reihe von guten Tagen.“ Wer im internationalen Containerverkehr seine Brötchen verdient, könnte sich mit dieser Weisheit künftig durchaus plastisch vertraut machen. Denn die Prognosen der Branche verheißen positive Zahlen, die sich auf Dauer aber negativ auswirken könnten.

In den großen Seehäfen Hamburg, Amsterdam und Rotterdam hat sich der Containerumschlag in den letzten zehn Jahren verdoppelt, in Bremerhaven sogar fast verdreifacht. Experten sind sich seit langem einig, dass diese Entwicklung kein Strohfeuer ist. Die ansteigenden Warenströme sind sichtbares Zeichen der Globalisierung und der weltweiten Entwicklung von Märkten.

Doch in die Freude über jeden neuen Wachstumsmarkt muss sich zunehmend auch die Sorge um die entsprechenden

Wege dorthin mischen, genauer gesagt: um die Anbindung der Seehäfen an das Hinterland. Im internationalen Sprachgebrauch hat sich für diese Problemzone der Begriff „Bottleneck“ (Flaschenhals) eingebürgert, in Deutschland sprechen wir traditionell vom „Nadelöhr“.

Wohin mit den Kisten?

Beide Begriffe geben auf jeden Fall sehr anschaulich wieder, was mittlerweile passiert, sobald der Container an Land

ist: Die Abfuhr verzögert sich zunehmend, weil weder Straße noch Schiene das steigende Verkehrsaufkommen verkraften können.

Als Folge verknappen sich die Lagerkapazitäten in den Seehäfen, diese reagieren wiederum mit kräftigen Drehungen an der Gebührenschraube.

Freie Kapazitäten böte noch die Binnenschiff-Fahrt, vor allem auf der Rheinlinie. Das Potenzial für die Unternehmen der Seeschifffahrt hat Branchen-Primus Maersk bereits erkannt. Die Containerreederei siedelt sich als erste Seeschiff-Fahrts-containerlinie mit eigenem Terminal in einem Binnenhafen an – in Neuss. Für die ARA-Häfen könnte dieses Engagement eine entscheidende Entlastung bedeuten. In Bremerhaven und Hamburg kann man mit dem Potenzial des Rheins naheliegenderweise nicht viel anfangen. Dort sind vor allem multimodale Konzepte gefragt, in denen sich die individuellen Leistungsmerkmale der einzelnen Verkehrsträger im



Containerterminal Magdeburg: Noch in diesem Jahr soll der Hansehafen in vollem Umfang für den Containerumschlag zur Verfügung stehen.

Interesse maximaler Leistungsfähigkeit gegenseitig ergänzen.

Wer hat noch Kapazitäten?

Dabei sind im Lkw-Verkehr die Grenzen des Machbaren weitgehend erreicht. Einzig die geplante „Küstenautobahn“ A 22 stellt dort noch eine bedeutende infrastrukturelle Investitionsmaßnahme dar. Doch mit ihr ist nicht vor 2018 zu rechnen. Die Problematik wird sich bis dahin womöglich längst zugespitzt haben. Die Zukunft der Schiene liegt dort vor allem in der neuen „Y-Trasse“ zwischen Hamburg, Bremen und Hannover. Auf dem Wasser wäre neben notwendigen Fahrrinnenausbauten von Elbe und Weser auch die Förderung und Entwicklung von Binnenschiffen mit geringerem Tiefgang denkbar.

Die Binnenhäfen rüsten sich unterdessen bereits auf ihre Weise für den zu erwartenden steigenden Kapazitätsbedarf. Landauf, landab haben Ausbauaktivitäten Hochkonjunktur. Auf der Weser beispielsweise dürfte dem geplanten Containerterminal Regio-Port in Minden besondere Bedeutung für die Entlastung der Bremischen Häfen zukommen. Minden bekommt damit als zweiter öffentlicher NRW-Binnenhafen nach Dortmund ein Containerterminal. Weiter östlich soll in



Potenzielle Abhilfe:

Die Kapazitäten der Binnenschiff-Fahrt im Containerverkehr sind noch längst nicht erschöpft. Die Probleme liegen momentan oft bei der Abfertigung in den Seehäfen.

diesem Jahr der Hansehafen Magdeburg fertig gestellt werden. Gleichzeitig wird derzeit an einer Niedrigwasserschleuse gebaut, um den Hafen pegelunabhängig erreichbar zu machen.

Wird das reichen?

Ob allerdings die derzeit bundesweit im Vollzug befindlichen Ausbaumaßnahmen für den zu erwartenden Boom ausreichen, steht auf einem anderen Blatt und wird vor allem seitens der Binnenschiff-Fahrt

durchaus bezweifelt. Eine gewichtige Rolle spielt dabei wie so oft der Bund. Investitionszusagen sind der Bundesregierung derzeit nur vereinzelt zu entlocken.

Eine ganzheitliche Strategie ist darin aber nicht zu erkennen. Sollten die auf den Binnenwasserstraßen verfügbaren und noch mögliche zu schaffende Kapazitäten nicht ausgeschöpft werden, könnten Seehäfen und Hinterland schon in naher Zukunft hilflos dem gegenüberstehen, was Branchenexperten jetzt schon als „Container-Tsunami“ bezeichnen.

FOR RENT

Logistikhallen in Bremerhaven, Bremen und Hannover



EUROPA-CENTER.
LOGISTIK- UND GEWERBEPARKS

Die EUROPA-CENTER Immobiliengruppe ist bundesweit als Projektentwickler und Vermieter von Logistikzentren tätig. Im EUROPA-CENTER Logistikpark Bremerhaven z.B. wurde Anfang April die erste Halle mit 20.000 m² eingeweiht. Nähere Informationen zu den Mietkonditionen unter



Serviceline 0800 271 271 0 ■ www.europa-center.de

Die wichtigsten Binnenhäfen Deutschlands

Hafen	Güterarten	Umschlag in t/TEU	Besonderheiten
Aschaffenburg	Container, Schüttgut, Schwergut, Flüssigverlader	2,8 Mio./9130	Container-Linie per Barge nach Rotterdam/Antwerpen
Berlin	Container, Massengut (Kies, Sand, Splitt, Flugasche, Schrott, Getreide, Bauabfälle, Brennstoffe), Stückgut, Schwergut und Projektladungen	4 Mio./70.000	Zertifiziert als Entsorgungsbetrieb gem. §52 Krw-/AbfG
Braunschweig	Container, Getreide, Mineralöl, Brenn- und Baustoffe, Recycling-Produkte	1,1 Mio./60.000	Stellplätze für Gefahrgut- und für Kühlcontainer
Dortmund	Eisen, Stahl, Baustoffe, Mineralöl, Schrott, Container, Kohle, Getreide	3,2 Mio./90.000	–
Duisburg	Container, Kohle, Mineralöl, Chemie, Steine, Erden, Baustoffe, Schrott, Eisen, Stahl, Metalle	55,1 Mio./900.000	Weltgrößter Binnenhafen
Emmerich	Container, Metalle, Mineralöl, Nahrungs- und Futtermittel, Fahrzeuge, Maschinen, Düngemittel	450.000/60.000	Stellplätze für Gefahrgut- und für Kühlcontainer
Eurohafen Emsland	Container	600.000/150.000 (Kapazität)	Dreilagiger Containerverkehr in Richtung Norden möglich
Frankfurt/Main	Sand, Kies, Container, Getreide, Fahrzeuge, Papier, Schrott	2,2 Mio./37.000	–
Halle	Container, Schüttgüter, Stückgut, Projektladungen	360.000/35.000	Umschlaganlagen für Gefahrgut und Sondermüll
Hannover	Container, Massengut, Sonderstückgut, Schwergut, Recycling	3,75 Mio./39.100	–
Karlsruhe	Mineralölprodukte, Steine und Erden, feste Brennstoffe, Getreide	7,1 Mio./–	Hochwassersperrtor
Kehl	Eisen- und Stahlwaren, Mineralölprodukte, Getreide, feste Brennstoffe, Baustoffe	3,7 Mio./10.300	Hallenlager mit Spezialisierung auf Papier
Köln	Container, Schüttgüter, Flüssiggüter, Mineralöle, chemische Produkte, Gase, Autos	11,1 Mio./574.000	Trockenumschlaganlage für nässeempfindliche Güter
Ludwigshafen	Container, chemische Erzeugnisse, Düngemittel, Mineralölprodukte, Steine, Erden, Zement	7,9 Mio./79.000	Gefahrguthafen
Magdeburg	Container, Mineralöl, Getreide, Futtermittel	3 Mio./9840	Niedrigwasserschleuse in Bau
Mannheim	Kohle, Nahrungs- und Futtermittel, chemische Erzeugnisse, Metalle, Schrott	8,3 Mio./152.300	Löscheinrichtungen für Flüssiggas
Minden	Container, Nahrungs- und Futtermittel, Kohle, Mineralölprodukte, chemische Erzeugnisse	260.000/22.000	Weiteres Containerterminal in Planung

Hafen	Güterarten	Umschlag in t/TEU	Besonderheiten
Nürnberg	Container, Schwergut	13,3 Mio./243.700	–
Oberelbe (Dresden, Riesa, Torgau)	Container, Schrott, Eisenmasseln, Holz, Fluss-Spat, Getreide, Sojaschrot, Düngemittel, Anlagen	1,9 Mio./33.300	Containerumschlag gebündelt in Riesa
Passau	Fahrzeuge, Maschinen, Erzeugnisse aus Land- und Forstwirtschaft, Nah- rungs- und Futtermittel, Steine, Erden	510.000 /–	Zurzeit im Ausbau für trimodalen Umschlag
Regensburg	Container, Nahrungs- und Futtermittel, Metalle, Erze, Schrott, Steine und Erden, Mineralölerzeugnisse, Düngemittel, Fahrzeuge, Maschinen	6,5 Mio./40.000	Biodiesel-Produktion
Rosslau	Holz, Holzhackschnitzel, Getreide, Düngemittel, Futtermittel, Schrott	406.610/–	–
Stuttgart	Container, Eisen, Stahl, Schrott, Baustoffe, Mineralölerzeugnisse	2,73 Mio./68.000	–
Trier	Container, Schrott, Metall, Futtermittel, Baustoffe, Papier, Düngemittel, Mineralien	1,1 Mio./–	–
Weil am Rhein	Stein, Sand, Kohle, Recyclinggüter, Container, Maschinen, Kisten, Aluminium, Zellulose, Schwergut	998.000/27.400	–
Worms	Container, Mineralöl, Nahrungs- und Futtermittel, Steine und Erden, chemische Erzeugnisse, Düngemittel	1,1 Mio./–	Gebühren-/meldepflichtig

HAMMAR *Der Seitenlader Spezialist*
 Mehr als 30 Jahre Erfahrung mit weltweitem Service und Ersatzteilnetz



Hammar Maskin AB SE- 517 95 Olsfors, Sweden
 Tel: (+46) 33 29 00 00, Fax: (+46) 33 29 00 01
 e-mail: hammar@hammarmaskin.se, webside: www.hammarmaskin.se

Die Nr. 1 – In mehr als 80 Länder geliefert.

Erfreulicher **TREND**



▲ **NEUE REKORDMARKE**

Fast 110.000 TEU transportierte die Deutsche Binnenreederei im vergangenen Jahr allein im Elbstromgebiet.

DEUTSCHE BINNENREEDEREI mit Wachstum im Hamburger Hinterland

2006 war ein schwieriges Jahr für die Binnenschiff-Fahrt.

Besonders in den ostdeutschen Fahrtgebieten kam der Verkehr durch Eis sowie Hoch- und Niedrigwasser teilweise wochenlang zum Erliegen.

Für das vergangene Jahr lässt sich wieder eine deutlich positivere Entwicklung verzeichnen.

Nutznieser dieser Entwicklung waren zum Beispiel die sächsischen Häfen an der Oberelbe. Ebenso konnten die mit der Elbe vernetzten Kanalwege, wie der Elbe-Seitenkanal oder der Mittellandkanal, von der besseren Gesamtsituation profitieren.

Die Elbe auf und ab

Auch die Deutsche Binnenreederei AG (DBR) konnte den Containerdurchsatz je nach Destination um bis zu 43 Prozent steigern. Zum Jahresende 2007 erreichte das von dem traditionsreichen Reederei-

betrieb im Hamburger Hinterland transportierte Containervolumen erstmals ein Rekordhoch von 108.932 TEU. Inzwischen verbindet das Unternehmen, das seit 2007 einen festen Unternehmensverbund mit der polnischen Odratrans bildet, den Hamburger Hafen elf Mal die Woche mit Braunschweig, Hannover, Minden, Magdeburg, Aken und Riesa.

Die Route von Hamburg nach Braunschweig und zurück wird von der DBR fünf Mal die Woche bedient, drei Mal wöchentlich geht es außerdem nach Hannover und Minden. Für die Elbe-Container-Linie der DBR von Hamburg nach Magdeburg,

Aken und Riesa stehen ab April 2008 drei wöchentliche Umläufe auf dem Fahrplan. Neue Linienverbindungen könnten nach Unternehmensaussage bei anhaltend steigender Nachfrage schnell dazukommen.

Effektive Zusammenarbeit

Dass die Attraktivität des Binnenschiffs steigt, ist auch auf die Kooperation zwischen Reedern und Häfen zurückzuführen. So bezieht der Kunde alle Leistungen aus einer Hand, zum Beispiel von der DBR. Hinter den Kulissen aber bringen auch die



In vielen Terminals bringen Krane von Künz Container in Bewegung.

Güter müssen termingerecht und zuverlässig umgeschlagen werden. Hochwertige Containerkrananlagen von Künz sorgen dafür, dass die verschiedensten Waren in unzählige Länder dieser Erde gelangen. Zuverlässig und termingerecht.

künz

Innovation and Competence

Hans Künz GmbH
6971 Hard - Austria
T +43 5574 6883 0
F +43 5574 6883 19
www.kuenz.com
sales@kuenz.com
service@kuenz.com

▼ MEHR TOUREN

Die Elbe-Container-Linie verkehrt künftig drei Mal pro Woche zwischen Hamburg und Riesa.



Binnenhäfen ihre eigenen Vereinbarungen mit Fuhrunternehmen ins Gesamtkonzept ein und gewährleisten so passgenaue Punkt-zu-Punkt-Verbindungen.

Von der Kaikante ab Hamburg werden die Container über das Binnenschiff, die Containerdepots in den Binnenhäfen und anschließend per Lkw bis vor die Haustür geliefert.

Rundum-Service

Und auch in der Gegenrichtung kann der Kunde den Container direkt im eigenen Unternehmen beladen, bevor dieser den Weg nach Übersee antritt. Mehr als 90 Prozent aller Kunden nutzen den Rund-um-Service bei der DBR bereits. Dazu gehören vor allem große Handels- und Industrieunternehmen, Überseereedereien sowie Speditionen.

Für den reibungslosen Ablauf dieser Prozesse in den Binnenhäfen haben die Hafengesellschaften und private Unter-

nehmen viel investiert: Allein in Magdeburg, Halle/Saale, Aken, Roßlau, Torgau, Riesa und Dresden zum Beispiel flossen laut einer Studie der LUB Consulting im Auftrag des Bundesverbands öffentlicher Binnenhäfen e. V. (BÖB) zwischen 1990 und 2006 mehr als 371 Mio. Euro in Verbesserungen der Infrastruktur.

Die Ausstattung der Binnenhäfen ist deshalb inzwischen äußerst containergerecht: In Braunschweig gibt es zwei Containerbrücken, in Hannover, Magdeburg und Dresden je eine; in allen anderen Häfen werden die Schiffe mit Reachstackern oder anderen speziellen Kranen be- und entladen.

Erst am Anfang

Am Hamburger Hafen freut man sich über den Trend, der aber erst der Anfang einer notwendigen Entwicklung sein kann: „Jetzt müssen wir daran arbeiten, diese zarte Tendenz weiterzuentwickeln“, so

Thomas Lütje, Vertriebsleiter der HHLA Container Terminals GmbH. Denn der Anteil des Binnenschiffs am landseitigen Hamburger Modal-Split beträgt immer noch weniger als zwei Prozent. Das ist im Vergleich zu Rotterdam mit fast 40 Prozent, und Antwerpen mit mehr als 31 Prozent, nach wie vor äußerst gering.

Auch Karl-Heinz Ehrhardt, Geschäftsführer der Magdeburger Hafen GmbH dazu: „Im Modal-Split brauchen wir die Binnenwasserstraßen genauso, wie die Kapazitäten von Straße und Schiene. Damit das aber wirtschaftlich sinnvoll geschehen kann, brauchen wir ganzjährig stabile Abladetiefen von mindestens 1,60 m.“

In diesem Zusammenhang stellt auch DBR-Vorstandssprecher Robert Baack fest, „dass wir das erfreuliche Ergebnis des Jahres 2007 zu großen Teilen Mutter Natur zu verdanken haben. Die hat dieses Jahr die Hausaufgaben der Politik gelöst. Ich kann die Beteiligten bei Bund und Ländern nur ermuntern, dies als Signal zu verstehen.“



ZUR **CeMAT 2008** eine starke
SONDERAKTION

Ihre Fragen zu diesen
Angeboten wenden Sie
sich bitte an Ihren
HanseLifter Händler!



HanseLifter startet 2008 eine Markenoffensive. Diese attraktiven Sonderaktionen werden alle zwei Monate wechseln. Sie als Kunde haben die einmalige Chance Ihren Stapler bei Ihrem HanseLifter Händler zu einem einmaligen Aktions-Preis, bei gleicher Qualität und Service, zu erhalten.



Modell JS31545TH
3 Rad-Elektrostapler
1.5t Nennlast
4.50m Hubhöhe



Modell JS2060TH
4 Rad-Elektrostapler
2.0t Nennlast
6.00m Hubhöhe



Modell JS3033DH
4 Rad-Elektrostapler
3.0t Nennlast
3.30m Hubhöhe



Modell HS1465TH
Schubmaststapler
1.4t Nennlast
6.50m Hubhöhe



Modell GS1833DH
Treibgasstapler
1.8t Nennlast
3.30m Hubhöhe



Modell GS3045TH
Treibgasstapler
3.0t Nennlast
4.50m Hubhöhe



Modell RS2533DH
Dieselstapler
2.5t Nennlast
3.30m Hubhöhe



Modell RS3533DH
Dieselstapler
3.5t Nennlast
3.30m Hubhöhe



Modell RS5045TH
Dieselstapler
5.0t Nennlast
4.50m Hubhöhe



HanseLifter®
KOOPERATIONS
PARTNER

*Alle Preise sind Nettopreise. Diese Angebote richten sich nur an Unternehmer und Gewerbe. Änderungen und Sonderwünsche werden nur für Masten angeboten und nach der regulären Preisliste berechnet. Alle Angebote sind freibleibend und in der Zeit vom 01.04.2008 bis zum 30.06.2008 gültig. Die Anlieferung erfolgt bundesweit mit einer Frachtpauschale von 300 € netto, ausschließlich der Inseln.



HanseLifter® STÜTZPUNKTE

Zimmermann & Preidl GbR
01774 Pretzschendorf
Tel: +49 (0)35058 - 41198

Staplerservice Schütze KG
06217 Merseburg
Tel: +49 (0)3461 - 729888

Stapler- und Hydraulikservice GmbH
14913 Jüterbog
Tel: +49 (0)3372 - 440550

Gabelstapler-Vertrieb Schwede GmbH
10551 Berlin (Tiergarten)
Tel: +49 (0)30 - 39807411

Siemens Transporttechnik GmbH
21441 Garstedt
Tel: +49 (0)4173 - 501420

Rainer Ockens Gabelstaplerhandel
22761 Hamburg
Tel: +49 (0)40 - 8993302

Blunk Gabelstapler-Service
23812 Heidmühlen
Tel: +49 (0)4320 - 5816001

HanseLifter Hub- & Fördergeräte
28219 Bremen
Tel: +49 (0)421 - 33636220

Mocek Gabelstapler GmbH
28259 Bremen
Tel: +49 (0)421 - 581515

Hesse Fördertechnik
29323 Wietze
Tel: +49 (0)5146 - 92364

Dipl. Ing. D. Kurz GmbH
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel: +49 (0)4795 - 953340

Hinrichs Flurfördergeräte GmbH & Co. KG
26135 Oldenburg
Tel: +49 (0)441 - 2069999

Wilms Gabelstaplervertrieb GmbH & Co. KG
26345 Bockhorn
Tel: +49 (0)4453 - 988690

Oswald Fördertechnik
30179 Hannover
Tel: +49 (0)511 - 6468690

Hentlies Fördertechnik
38388 Twiefelungen
Tel: +49 (0)5336 - 218940

Kornetzi Gabelstapler-Vertrieb
49324 Mellie
Tel: +49 (0)5422 - 981363

Fördertechnik Landers
47669 Wachtendonk
Tel: +49 (0)2836 - 919898

B & C Stapler-Service GbR
42579 Heiligenhaus
Tel: +49 (0)2056 - 584553

Wagner GmbH
45721 Haltern am See
Tel: +49 (0)2364 - 92092

Willecke Hebe- und Fördertechnik GmbH
45527 Hattingen
Tel: +49 (0)2324 - 391120

Wilms & Wieggers
41469 Neuss-Holsten
Tel: +49 (0)2137 - 78001

Lessmeister Staplertechnik GmbH
59368 Werne
Tel: +49 (0)2389 - 980217

Manfred Kuhn GmbH Gabelstapler-Vertrieb
53572 Bruchhausen
Tel: +49 (0)2224 - 967900

KAW Gabelstapler & Lagertechnik
67376 Hanhofen
Tel: +49 (0)6344 - 969932

Hertzsch & Zeltner GmbH & Co. KG
73257 Klingen
Tel: +49 (0)7024 - 805889

Neuhaus & Co. GmbH
85551 Kirchheim
Tel: +49 (0)89 - 9035300

Wachter Lager- und Betriebstechnik
88471 Laupheim-Bihlafingen
Tel: +49 (0)7392 - 704778

WIRES GmbH Nutzfahrzeuge
97267 Himmelstadt
+49 (0)9364 - 8030



Besuchen Sie uns
vom 27.-31. Mai 2008
Halle 25
Stand H20

CeMAT 2008
27.-31. Mai
HANNOVER • GERMANY
The world's leading fair for intralogistics

Abb. 10 Tonnen Dieselstapler, Modell RS10033D

Anpassung der Hafentarife

HAFEN. Niedersachsen Ports hat die Entgelte für die Benutzung der landeseigenen Häfen angehoben. Dabei wird das Hafen- und Kaje-geld um fünf Prozent, mindestens jedoch um einen Cent erhöht. Die Kosten für die Unterhaltung und Errichtung der Infrastruktur in den Seehäfen Brake, Cuxhaven, Emden, Stade-Bützfleth, Wilhelmshaven sowie sieben Insel-versorgungshäfen und einem Regionalhafen sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen und seitdem in den Entgelten nicht weitergegeben worden. Die neuen Tarife sind unter www.niedersachsenports.de/main/Hafeninfos/Hafentarife veröffentlicht.

Teil der maritimen Logistik

► Parlamentarischer Abend für die Binnenschiff-Fahrt

UNTERNEHMEN. Zur Bündelung ihrer Kompetenzen haben der Bundesverband der Deutschen Binnenschiff-Fahrt e. V. (BDB), der Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen e. V. (BÖB) und der Deutsche Speditions- und Logistikverband (DSL) die Initiative Binnenschiff-Fahrt und Logistik (INIBILO) gegründet. Im Rahmen eines parlamentarischen Abends in Berlin zeigte die Initiative die Bedeutung der Wasserstraße für die maritime Logistik auf.

„Das System Wasserstraße ist ein wichtiger Baustein für die Bewältigung des europäischen Verkehrswachstums“, sagte BDB-Vizepräsident Robert Baack. Die Wasserstraße belegt im verkehrswirtschaftlichen und ökologischen Vergleich der Verkehrsträger die Spitzenposition. In den Bereichen Transportsicherheit, Unfallhäufigkeit und Ver-



Vorteile gemeinsam verstärken: Michael Probst, Koordinator der INIBILO.

Foto: BÖB

kehrslärm bereitet die Binnenschiff-Fahrt mit Abstand die geringsten Probleme. „Diese Vorteile müssen gerade

Binnenschiff-Fahrt im Osten gestärkt

Grünes Licht für Neubau in Niederfinow



Seit über 70 Jahren in Betrieb:
Das Schiffshebewerk Niederfinow in Brandenburg.

Foto: js

BINNENSCHIFF-FAHRT. Der Bundesverband der deutschen Binnenschiff-Fahrt hat die Entscheidung von Bundesverkehrsminister Tiefensee zum Neubau des Schiffshebewerkes Niederfinow ausdrücklich begrüßt. Tiefensee hatte Ende März grünes Licht für den Neubau gegeben. Durch den Ersatz für das alte Schiffshebewerk, dem Experten nur noch eine Restnutzungsdauer bis 2025 prognostizieren, werden künftig 115 m lange und 11,45 m breite Fahrzeuge sowie noch leistungsfähigere Schubverbände über die Havel-Oder-Wasserstraße verkehren können. Die Abladetiefe der Schiffe soll sich von 1,90 m auf 2,20 m erhöhen. Durch zusätzliche Maßnahmen an den Brücken und der Kanalstrecke, mit denen der Bund 285 Mio. Euro an der Havel-Oder-Wasserstraße investieren will, wird insbesondere auch der Containertransport zwischen dem Raum Berlin und den nahen Ostsee- und Oderhäfen wirtschaftlich. „Nach der Enttäuschung, die der Entwurf zum Masterplan für Güterverkehr und Logistik vor zwei Wochen im Binnenschiff-Fahrtsgewerbe ausgelöst hat, sehen wir die Entscheidung für den bedarfsgerechten Neubau des Schiffshebewerks

auch im Hinterlandverkehr der niederländischen, belgischen und deutschen Seehäfen gemeinsam vermarktet werden“, so BÖB-Geschäftsführer Karl Michael Probst, der als Koordinator der Initiative fungiert. Die Potenziale im Seehafen hinterland sind enorm, können aber nicht immer ausgeschöpft werden. Die trimodalen Standorte schaffen eine optimale Anbindung aller Verkehrsträger. Kapazitätsreserven auf der Wasserstraße und Flächenreserven in den Häfen sorgen für eine zuverlässige und staufreie Bereitstellung der Waren. Kritisch sind aber Engpässe in den Seehafenterminals, die alle Partner treffen. Denn das Containeraufkommen droht die Kapazitäten in den Seehäfen dauerhaft zu überlasten. Der Seehafen droht so sein eigenes Hinterland abzuhängen.

Deshalb macht die Logistik den Seehäfen neue Angebote. „Durch die Organisation der Transportketten aus dem Binnenland heraus schaffen wir durchgängige maritime Logistik-Ketten bis in die Seehafenterminals“, betonte DSLV-Präsidiumsmitglied Heinz J. Schollmeier. So würden nun auch Seereedereien auf die Binnenhafenterminals aufmerksam. Logistik im System Wasserstraße sei Teil der maritimen Logistik geworden. Darüber hinaus öffneten sich neue Wege im System – auch in Richtung Süd- und Südost-Europa. „Le Havre, Marseille und Constanza sind aufstrebende Häfen“, so Schollmeier.

Niederfinow als positives Signal für die ökonomisch und ökologisch sinnvolle Stärkung der Binnenschiff-Fahrt durch die deutsche Verkehrspolitik“, betont Dr. Gunther Jaegers, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschiff-Fahrt e.V. (BDB). „Wir hoffen, dass die Bundesregierung die Investitionen in die Wasserstraßen nun konsequent vorantreibt, um die freien Kapazitäten der Binnenschiff-Fahrt zur Aufnahme des Verkehrswachstums zu nutzen“, so Jaegers weiter. Das Schiffshebewerk Niederfinow am Oder-Havel-Kanal wurde 1934 in Betrieb genommen und ist damit das älteste noch arbeitende Schiffshebewerk Deutschlands. Am Nordrand des Eberswalder Urstromtals überwindet das technische Bauwerk einen Höhenunterschied von 36 m. Heute ist das Schiffshebewerk für Schubverbände zu kurz, sodass die Einheiten getrennt werden müssen.

SICHER DURCH EUROPA MIT AFUSOFT SECURITY-WEB



- **Autonomes Satellitensystem** – GlobalWawe® MT3300
- **Überwachung** – Standort jederzeit abrufbar
- **Alarm** bei Einbruch, Beraubung und Diebstahl
- **Meldung** per E-Mail, Telefon-Sprachtext, Fax und SMS

24-h-Sicherheit in Europa, Nordafrika, Russland und dem Mittleren Osten.
Zugriff über Internet mit Hackerschutz und end-to-end-Verschlüsselung.

AFUSOFT Kommunikationstechnik GmbH · D-75203 Königsbach 2

Tel.: +49 (0) 72 32 / 31 72 - 0 · Fax: +49 (0) 72 32 / 31 72 - 29 · E-Mail: info@afusoft.com

Bei UNS wird man gesehen!!

**Ihre Ansprechpartner
in der Anzeigen-Abteilung:**

F. Stüven

Telefon (0 47 61) 92 58-20
fstueven@kran-und-hebetechnik.de

R. Niedermeyer

Telefon (0 47 61) 92 58-22
rniedermeyer@kran-und-hebetechnik.de

G. Steiner

Telefon (0 47 61) 92 58-23
[gsteyner@kran-und-hebetechnik.de](mailto:gsteiner@kran-und-hebetechnik.de)

R. de Bruin

Telefon (0 47 61) 92 58-24
rdebruin@kran-und-hebetechnik.de

Übermitteln Sie uns Ihren Anzeigentext doch einfach per

Telefax (0 47 61) 92 58-29

ConTraiLo

K&H Verlags-GmbH · Am Hafen 10 · 27432 Bremervörde

Internet: www.ConTraiLo.de · eMail: info@kran-und-hebetechnik.de

Hinterland im Visier

Die Containerschiffsreederei Maersk hat mit den Neusser Düsseldorf-Häfen einen langfristigen Vertrag unterzeichnet, in dessen Rahmen unter anderem auch ein trimodales Binnencontainer-Terminal mit Maersk Line als 100-prozentigem Anteilseigner gebaut wird. Das Terminal soll als Güterverteilzentrum innerhalb des Ruhrgebiets und als „grüne Pipeline“ für die Region dienen. Strategisches Ziel von Maersk ist es, den Anteil der per Binnenschiff und Bahn ins Hinterland transportierten Güter weiter zu steigern. Dazu soll das Neusser Terminal einen entscheidenden Beitrag leisten. Gleichwohl ist man sich auch bei Maersk bewusst, dass der Lkw immer ein drittes Standbein der physischen Wertschöpfungskette bleiben wird. Das Maersk-Terminal in Neuss wird voraussichtlich 2010 in Betrieb gehen. Die Grundstücksgröße beträgt rund 3 ha, mit Erweiterungsmöglichkeiten auf 8 ha. Erweiterungen sind geplant, um eine ausreichende Kapazität bis 2032 zu gewährleisten.



Modellcharakter: Ein trimodales Terminal baut Maersk jetzt auch im Hafen von Neuss.

Foto: Maersk

Die bauvorbereitenden Maßnahmen können fortgesetzt werden: Anfang März gab das Oberverwaltungsgericht Lüneburg ein weiteres grünes Licht für den JadeWeserPort in Wilhelmshaven.



Foto: Bremenports

Gericht gibt grünes Licht

Bauarbeiten für JadeWeserPort in Wilhelmshaven können starten

HÄFEN. Das Oberverwaltungsgericht Lüneburg hat am 7. März 2008 die Eilanträge gegen den sofortigen Vollzug des Planfeststellungsbeschlusses für den Bau des Container-Tiefwasserhafens JadeWeserPort in Wilhelmshaven abgelehnt. Diese Beschlüsse sind nach einer am Freitag veröffentlichten Stellungnahme des Gerichtes unanfechtbar.

„Wir sind sehr glücklich, dass damit endlich Sicherheit für die Realisierung des JadeWeserPorts geschaffen wurde“, so der Geschäftsführer der Realisierungsgesellschaft, Helmut Werner, nach der Ablehnung der Eilanträge. „Damit kann mit dem Bau des Hafens sofort begonnen werden“, so Werner weiter.

Als einzige Auflage hat das Oberverwaltungsgericht entschieden, dass eine Schallschutzwand als Lärmschutz für ein an der Bahnstrecke vor dem Hafen liegendes Vogelschutzgebiet von europäischer Bedeutung errichtet werden muss. Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion als Genehmigungsbe-

hörde hatte der JadeWeserPort-Realisierungsgesellschaft ein Wahlrecht zwischen dem sofortigen Bau der Schutzwand und einer Langzeitbeobachtung der schützenswerten Vogelarten eingeräumt. Damit können die bauvorbereitenden landseitigen Arbeiten intensiviert werden, wobei die erforderlichen Rodungsarbeiten für die Verkehrsanbindungen bereits abgeschlossen sind. Gründungsmaßnahmen für die Straßenbrücke im Zuge der Terminalzufahrt beginnen in Kürze.

Die wasserseitigen Baumaßnahmen starten mit der Vormontage der 4 km langen Düker- und Schwimmleitungen für die Aufspülung der Flächen. Zeitgleich werden die nördlichen und südlichen Randdämme des Hafens hergestellt. Die Großgeräte für das Aufspülen der ca. 40 Mio. m³ Sand sollen im Mai ihre Arbeit aufnehmen – womit nach Aussage der Realisierungsgesellschaft „der Wettlauf gegen die Uhr zur möglichst frühzeitigen Inbetriebnahme des Hafens beginnt“.

Barge Operations gebündelt

► Binnenschiffe von CCS und Interfeeder fahren jetzt unter neuer Flagge

BINNENSCHIFF-FAHRT. Die Binnenschiffs-Operateure Combined Container Service, CCS, und Interfeeder sind mit Wirkung zum 01. April zur Contargo B.V. verschmolzen.

Das Unternehmen mit Sitz in Rotterdam ist eine 100-prozentige Tochter der Contargo GmbH & Co. KG, Duisburg. Cok Vinke (45), wurde zum Geschäftsführer berufen und führt die Contargo B.V. gemeinsam mit Heinrich Kerstgens. Für das neu gebildete Unternehmen ist derzeit eine Flotte von 20 Binnenschiffen mit einer Transportkapazität von insgesamt 6000 TEU auf dem Rhein und seinen Nebenflüssen sowie auf dem nordwestfranzösischen Kanalnetz unterwegs. Heinrich Kerstgens zu der Maßnahme: „Überseetransporte mit Containern werden dramatisch zunehmen. Deshalb brauchen die Seehäfen als Ansprechpartner starke Binnenschiffs-Operateure wie Contargo. Auch gegenüber Reedern, Speditionen und Direktverladern wollen wir künftig mit einer Stimme reden.“

Der Speditionskaufmann Cok Vinke stieß 1992 zur CCS, wo er bis 2004 verschiedene Funktionen inne hatte. 2004

Zusammenschluss:
*Die Schiffe der CCS –
hier die Aquapolis – und
von Interfeeder fahren
künftig unter der Flagge
der neuen Contargo B.V.*

Foto: Contargo



wechselte Vinke zu Contargo und arbeitete dort bis Ende 2007 als Manager im Network-Logistics-Team.

Zu seiner neuen Position sagt Vinke: „Unsere größte Herausforderung ist derzeit der Stau in den Häfen Rotterdam und Antwerpen mit all seinen Folgen für die Hinterlandverkehre.“ Contargo plant auch vor diesem Hintergrund, das Dienstleistungsangebot in Richtung Bahn auszuweiten. Vinke: „Wir wollen unseren jetzigen und zukünftigen Kunden das intermodale one-stop-shopping-Prinzip – egal ob Binnenschiff, Bahn oder Lkw – ermöglichen.“ Innerhalb der Contargo-Gruppe

wird im Bereich „Transport“ die Contargo B.V. für die Binnenschiff-Fahrt zuständig sein.

Contargo unterhält regelmäßige Liniendienste ausgehend von den Westhäfen (Zeebrügge, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam) auf dem Rhein bis hinauf nach Basel und auf dem nordwestfranzösischen Kanalnetz bis Valanciennes. CCS gilt als Pionier der Containertransporte per Binnenschiff und startete bereits 1970 mit regelmäßigen Liniendiensten auf dem Rhein. Interfeeder, seit 2006 zu Contargo gehörend, erschließt vor allem das Oberrheingebiet.



HGK bringt Farbe in die Logistik

Die HGK ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen des Kombinierten Ladungsverkehrs. Mit einem umfassenden Leistungsangebot in allen Bereichen der Logistik deckt die HGK die gesamte Dienstleistungspalette des modernen Güterverkehrs ab.

Häfen und Güterverkehr Köln AG
Harry-Blum-Platz 2 · 50678 Köln
Fon: +49 (0)221 3 90 0 · Fax: +49 (0)221 3 90 13 43
Internet: www.hgk.de



Neue Containerbrücken für Tanger

► Das Eurogate-Containerterminal Tanger in Marokko erhält neue Containerbrücken. Die ersten fünf in China hergestellten Brücken sind jetzt in Tanger eingetroffen. Die Umschlagbrücken sind jeweils 1680 t schwer, verfügen über einen Ausleger von 65 m über Kaikante und können eine Last von 65 t heben. „Das Eintreffen der ersten fünf Containerbrücken am Eurogate-Terminal Tanger markiert einen Meilenstein für die Errichtung des Eurogate-Terminals“, so Domenico Bagalà, Chairman of the Management Board von Eurogate-Tanger S. A. Tanger ist aufgrund seiner geostrategischen Lage eine potenzielle Schnittstelle für die globalen Containerverkehre auf den Nord-Süd- und Ost-West-Routen. Das Terminal wird auch für den marokkanischen Import und Export eine hohe Bedeutung gewinnen.



Containerbrücken für Tanger: Das dortige Eurogate-Terminal erhält gegenwärtig neues Umschlag-equipment.

Foto: Eurogate

Foto: Linz AG



Wachsendes Terminal: Für den Containerumschlag sind in Linz bereits deutliche Kapazitätserweiterungen vorgesehen.

Wachstum durch Container

► Linzer Hafen legt im Umschlag zu

BINNENHÄFEN. Als insgesamt erfolgreich erwies sich das Jahr 2007 für den Linzer Hafen. Das gab der Betreiber Linz AG Ende März in einer Pressekonferenz bekannt. Die Gesamtbetriebsleistung des Linzer Hafens betrug 3.134.249 t, was

eine Steigerung um 4,26 Prozent zum Vorjahr bedeutet. Die Steigerung der Umschlagleistungen brachten ein Betriebsergebnis von 3,713 Mio. Euro. Das entspricht einem Plus von 9,76 Prozent zum Vorjahr. Eine deutliche Zunahme

13 Prozent mehr Skipper

BINNENSCHIFF-FAHRT. Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Auszubildenden in der deutschen Binnenschiff-Fahrt stark gestiegen. Nach 356 Auszubildenden im Vorjahr melden die Industrie- und Handelskammern für das abgelaufene Jahr bundesweit 400 Auszubildungsverhältnisse. Damit setzt sich ein seit acht Jahren zu beobachtender Trend zu mehr qualifiziertem Nachwuchs auf der Wasserstraße fort. Den Spitzenplatz im Ländervergleich nimmt Nordrhein-Westfalen ein. Jeder vierte angehende Binnenschiffer stammt von dort. Allein 77 werden im Bezirk der IHK Duisburg ausgebildet. Auf den Plätzen folgen Bayern, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. „Der positive Trend belegt ein nachhaltiges Engagement der deutschen Binnenschiff-Fahrt für geschultes Fachpersonal. Die zur Deckung des Personalbedarfs dringend erforderliche Steigerung der Ausbildungszahlen wäre ohne die Unterstützung der Bundesregierung durch Zuschüsse in Höhe von 2,5 Mio. Euro nicht denkbar“, stellt Dr. Wolfgang Hönemann, Präsident des Arbeitgeberverbandes der deutschen Binnenschiffahrt e.V. (AdB), fest. „Die prognostizierte Zunahme des Güteraufkommens in den nächsten Jahren und das Wachstum der Fahrgastschiff-Fahrt erfordern auch zukünftig gut ausgebildetes Personal für den besonders umweltfreundlichen Verkehrsträger Binnenschiff“, so Dr. Hönemann weiter. Auch für das laufende Jahr wird ein

verzeichnete dabei der Tankhafen. Der Umschlag von Mineralölprodukten stieg dort um über 23 Prozent auf insgesamt 579.201 t. Die verbleibende Versorgung der Mineralölunternehmen wird aber verstärkt mittels Bahntransport durchgeführt. Im Handelshafen hingegen war der Umschlag mit 469.345 t um rund 17 Prozent rückläufig. Dies ist nach Angaben der Linz AG auf den verringerten Düngemittelumschlag eines einzelnen Kunden zurückzuführen. Für das laufende Geschäftsjahr ist demnach jedoch bereits wieder eine positive Entwicklung der Umschlagfähigkeit festzustellen. Einen deutlichen Zuwachs im Landgeschäft bescherte erneut das stark steigende Aufkommen im Containerterminal. Dort konnte das hohe Niveau von 2006 nochmals getoppt werden. 211.236 TEU bedeuten hier eine Steigerung um sieben Prozent.

Grund ist ein insgesamt steigendes Waren-aufkommen. Dies führt zu Verlagerungseffekten, bei denen sich Container zu absolu-

ten Wachstumsträgern entwickelt haben. Das Wachstum im Containerverkehr macht aber auch in Linz Kapazitätssteigerungen zwingend erforderlich. Durch einen schnelleren Abtransport der Container von den Seehäfen ins Hinterland verschieben sich die Lagerflächen zunehmend in die Binnenterminals. Linz rechnet dabei mit jährlichen Zuwachsraten zwischen sechs und zehn Prozent. Für die künftig benötigten Lager- und Manipulationsflächen wurden zwei wesentliche Strategien entwickelt. Erstens die flächenmäßige Erweiterung durch die geplante Teilverlandung der Hafenbecken und zweitens der Einsatz neuer Umschlagtechnologien, wobei durch Minimierung von Verkehrsflächen zusätzliche Lagerflächen gewonnen werden.

Der erste Schritt in diese Richtung wurde mit der Inbetriebnahme des modernen Containerkrans im November 2006 gesetzt, der eine Erhöhung des Lagervolumens um 40 Prozent auf 3500 TEU brachte.



Schwimmendes Internat: Auch auf dem Schulschiff „Rhein“ des AdB steigt die Zahl der Auszubildenden.

Foto: AdB

weiterer Zuwachs der Ausbildungszahlen erwartet. Allein am Duisburger Schiffer-Berufskolleg Rhein haben sich bisher über 100 neue Auszubildende angekündigt, die auf dem vom AdB getragenen Schulschiff „Rhein“ Unterkunft, Vollverpflegung und eine Betreuung rund um die Uhr erhalten. Auch wenn die praktische Ausbildung regelmäßig an Bord des fahrenden Schiffes erfolgt, unterstützt die Besatzung des Schulschiffs die angehenden Binnenschiffer mit praxisorientierten Unterweisungen.



Transport ist eine Frage des Vertrauens.

Innovative Logistik-Konzepte

- Containerverkehre national und international von / nach West- und Nordhäfen per LKW, Bahn und Binnenschiff
- Service rund um den Container
- kombinierte Verkehre
- Internationale Transporte

Individuelle Lösungen

- Spezialfahrzeuge
- Gefahrguttransporte
- Kundenspezifische Transportabwicklung



Always think Quality!

EKB CONTAINER LOGISTIK
GMBH & CO. KG

Industriestr. 34 · 28199 Bremen
Tel. 0421 / 52 36-0 · Fax 0421 / 52 36-159
www.ekb-bremen.de

Bremen · Bremerhaven · Hamburg
Berlin · Duisburg · Dresden · Leipzig
Antwerpen · Zeebrügge · Luxemburg
Rotterdam · Gdynia

Container im Aufschwung

HÄFEN. Im Februar 2008 konnten die Mannheimer Häfen einem Anstieg des wasserseitigen Güterumschlags in Höhe von 8,67 Prozent verzeichnen. Insgesamt wurden 684.304 t Güter umgeschlagen, das sind 59.359 t mehr als im Februar 2007. Der wasserseitige Containerverkehr erzielte ein Plus von 29 Prozent. Insgesamt wurden 11.261 TEU an den Mannheimer Containerterminals empfangen und verladen.

Wachstum in fast allen Bereichen

► Dortmunder Hafen steigert Umschlag

BINNENSCHIFF-FAHRT. Anlässlich seiner Jahrespressekonferenz Ende Februar gab der Dortmunder Hafen seine Umschlagzahlen für das vergangene Jahr bekannt. Demnach konnte Dortmund seinen Umschlag im Vergleich zum Vorjahr um 7,1 Prozent steigern.

Stärkste Hauptgütergruppe sind dabei die Baustoffe. Ihr Umschlag stieg von 934.400 t auf 990.300 t, was einer Steigerung von sechs Prozent entspricht. Schwankungen im einstelligen Prozentbereich sind allerdings in diesem Bereich wegen der direkten Abhängigkeit von der gesamten Bautätigkeit

nicht ungewöhnlich. Einen neuerlichen Boom erlebte der Containerumschlag, der mit 701.400 t gegenüber den 523.400 t des Jahres 2006 um satte 34 Prozent hinauf ging. Wie im gesamten weltweiten Containerverkehr werden auch in Dortmund weitere Steigerungen im Bereich der bunten Transportboxen erwartet. Für die Hafengesellschaft ist diese Steigerung ein willkommener Grund, den Containerumschlag erstmals als eigene Warengruppe zu behandeln, anstatt wie in den vergangenen Jahren in dem Punkt „Andere Warengruppen“ einzubeziehen. Auch

Neues Bulkterminal geplant

Hafen Rotterdam erweitert Massengutumschlag



Mehr Platz für Schüttgut: An einem geplanten neuen Terminal auf der Maasvlakte sollen sich Trockenmassengut-Schiffe in rund zwei Jahren „nach Herzenslust“ ausschütten können.

Foto: Hafen Rotterdam

HAFENUMSCHLAG. Der Hafenbetrieb Rotterdam hat die Pläne für ein neues Trockenmassengut-Terminal vorgestellt. Das Terminal wird auf dem „Hartelstrook“ auf der Maasvlakte entstehen. Etwa ein Drittel dieses zum Teil durch Aufschüttung gewonnenen Standorts ist für ein Trockenmassengut-Terminal reserviert. Dieses erhält eine Fläche von 12 ha: 200 m tief mit einer Kailänge von 600 m. Der maximale Tiefgang beträgt 16 m. Die Anbindung an die Schiene (die Betuwe-Route verläuft unmittelbar neben dem Stand-

ort) gehört zu den Möglichkeiten. Das neue Terminal soll in der zweiten Hälfte des Jahres 2010 betriebsbereit sein. Der Rotterdamer Hafen fertigt jährlich gut 12 Mio. t Mineralien (u. a. Magnesit, Ilmenit, Konzentrate wie Zink, Kupfer und Nickel, Bauxit und Aluminium, Vermiculit, Feldspat, Kaolin) und sonstiges Trockenmassengut (u. a. Baugrundstoffe wie Kies und Sand, Roheisen und (kalziniertes) Petrolkoks) ab. Dies ist ca. ein Viertel des westeuropäischen seegebundenen Im- und Exports.

deshalb ist das Containeraufkommen noch in umgeschlagener Tonnage festgehalten und nicht wie allgemein üblich in TEU. Um das weiter zu erwartende Wachstum zu bewältigen, wird auch das Container Terminal Dortmund (CTD) noch bis zum Ende dieses Jahres erweitert. Ein weiterer Grund dafür ist die Eröffnung des neuen Ikea-Europalagers in der Nähe des Hafens.

Insgesamt machen die beiden erstplatzierten Warengruppen mittlerweile rund 57 Prozent des Gesamtumschlags im Dortmunder Hafen aus. Direkt hinter ihnen liegt der Mineralölumschlag, der allerdings im letzten Jahr um 16,9 Prozent auf 538.000 t zurückging. Als Ursache dafür nannte Hafen-Vorstand Dr. Roland Beyer zum einen den milden Winter 2005/2006,

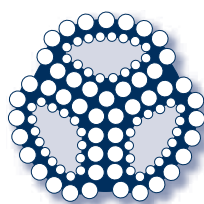
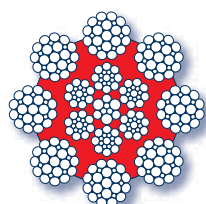
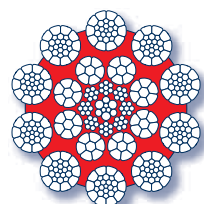
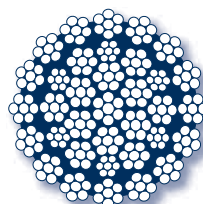
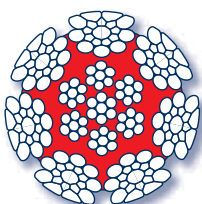
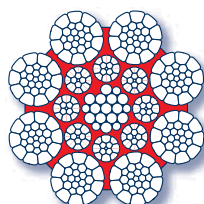
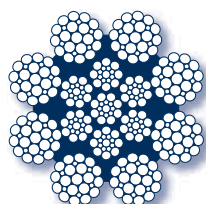
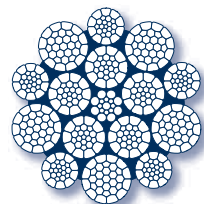
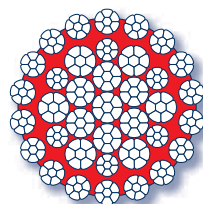
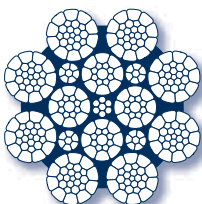
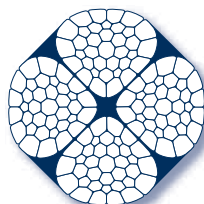
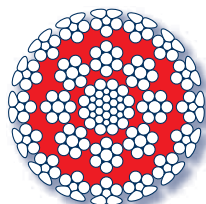
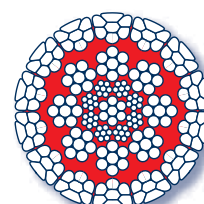
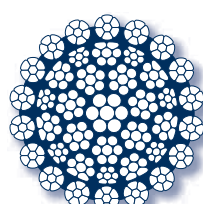
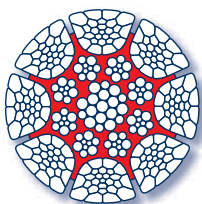
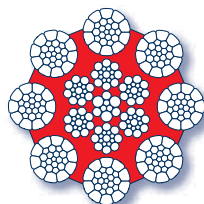
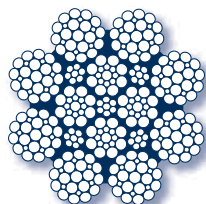


Glückauf zu Wasser:
Der Dortmunder Hafen freut sich über ein Umschlagplus über sieben Prozent.

Foto: Dortmunder Hafen

zum anderen ein durch die stark angestiegenen Rohöl- und Treibstoffpreise bedingtes sparsameres Verhalten der Endver-

braucher. Weitere Umschlagsteigerungen waren im Bereich Eisen und Stahl sowie beim Schrott zu verzeichnen.



Tel.: +49 6841 8091 320
Fax: +49 6841 8091 329
<http://www.casar.de>
verkauf.deutschland@casar.de

CASAR

Neue Fernost-Services

LINIENDIENSTE. Die Grand Alliance richtet einen zusätzlichen Service zwischen Europa und Fernost ein und strukturiert gleichzeitig zwei bestehende Asiidienste um. Im neuen EU5-Service mit wöchentlichen Abfahrten werden auf der Route Amsterdam–Hamburg–Southampton–Singapur–Shanghai–Ningbo–Xiamen–Singapur acht Containerschiffe mit jeweils rund 5500 TEU eingesetzt. Mit Aufnahme des neuen EU5-Service wird der EU3-Dienst den chinesischen Hafen Xiamen, der EU4 Ningbo auslassen. Durch diese Maßnahme können Zeitverzögerungen besser kompensiert werden, was sich positiv auf die Einhaltung des Fahrplans auswirkt.

Foto: Hafen Mannheim



Richtiges Näschen: Mit dem Bau des Containerterminals im Jahre 1968 setzte der Hafen Mannheim früh auf den Containerverkehr.

Historisches Wachstumsgespür

► Mannheimer Hafen setzte früh auf Container

BINNENHÄFEN. In vielerlei Hinsicht hatte der Mannheimer Hafen im Lauf der Geschichte eine Vorreiterrolle eingenommen.

Bereits 1247 wurde mit der ersten urkundlichen Erwähnung von Wasserzöllen an der Neckarmündung die Binnenschiff-Fahrt in Mannheim quasi „aktenkundig“. Bis Ende des 19. Jahrhun-

derts war Mannheim zudem faktisch Endpunkt der Großschiff-Fahrt auf dem Rhein und somit auch Warenumschlagplatz für ganz Südwestdeutschland, Elsaß-Lothringen, die Schweiz und Teile Österreichs. 1968 errichtete das Staatliche Hafenamt am Süden des Mühlauhafens ein Containerterminal mit dem Portalkran „Titan“, der eine automati-

Fahrzeugshuttle mit MAN Diesel

Neue RoRo-Fähren für Wilhelmsen und Wallenius



Größer und umweltfreundlicher: Eine neue Generation RoRo-Fähren für Wilhelmsen und Wallenius.

Foto: MAN B&W

ANTRIEBE. Wilh. Wilhelmsen ASA und Wallenius Lines haben mit Mitsubishi Heavy Industries einen Vertrag zur Konstruktion und zum Bau einer neuen Generation von vier RoRo-Carriern unterzeichnet, die zu den größten der Welt zählen werden. Gebaut werden die RoRo-Riesen auf der Mitsubishi-Werft in Nagasaki, die Ablieferung ist für die Jahre 2011 und 2012 geplant.

Der Antrieb der Schiffe wird jeweils durch ein Kawasaki-MAN-B&W-7L70ME-C8-Aggregat erfolgen, das zur neuen, elektronisch gesteuerten MAN Diesel-Generation gehört. Die Motoren sind insbesondere auf einen sparsamen Verbrauch und reduzierte Abgasemissionen hin konzipiert worden und liefern dabei jeweils 22.890 kW bei 108 U/min bei einem MEP von 20 bar. Die geplanten Schiffe werden ein Ladevolumen von 138.000 m³ besitzen, zehn Prozent mehr als die derzeit von Wilh. Wilhelmsen ASA und Wallenius Lines eingesetzten RoRo-Fähren. In der Hauptsache sind die RoRo-Schiffe für den Transport von volumi-

sche, auf alle Containergrößen einstellbare Spezialtraverse mit 32 t Tragkraft besaß. Diese erste Containerumschlaganlage in einem Binnenhafen war bereits für den trimodalen Betrieb ausgelegt und wurde von der Fachwelt damals größtenteils belächelt.

Erst die Entwicklung in den 80er- und 90er-Jahren zeigte, dass die Markteinschätzung richtig war. Mit der Fertigstellung der Roll-on/Roll-off-Anlage im Rheinauhafen im Jahre 1983 wurde die „schwimmende Landstraße“ zwischen Mannheim und den Seehäfen Antwerpen und Rotterdam eröffnet. Bei den rollenden Einheiten handelt es sich hauptsächlich um Landmaschinen, Sattelaufzieger, Baumaschinen und Neufahrzeuge aller Art, Schwerkrane und Militärfahrzeuge.

Ende letzten Jahres wurde schließlich eine neue Photovoltaik-Anlage im Handelshafen eingeweiht. Die jährliche Energieproduktion deckt fast 20 Prozent des Eigenbedarfs der HGM ab und spart somit den Ausstoß von 100 t CO₂ pro Jahr ein. Neben der RoRo-Anlage und dem KLV-Terminal sind außerdem Umschlaganlagen für Getreide sowie eine Löscheinrichtung für Flüssiggas vorhanden. Im vergangenen Jahr liefen 7796 Schiffe den Hafen an. Das waren zwar 800 weniger als im Jahr zuvor, jedoch stieg mit ihnen der Schiffsgüterumschlag von 7,95 Mio. auf knapp 8,35 Mio. t an. Der Containerumschlag nahm im Vergleich zum Vorjahr zwar um 4,9 Prozent ab, lag aber mit 1,044 Mio. TEU weiterhin über der Mio.-Marke.

gen und schweren Ladungen, non-containerised-Gütern und Fahrzeugen konzipiert.

Ein ganz besonderer Fokus bei der Entwicklung der Fähren bzw. deren Antriebe lag nach Angaben von MAN B&W auf einer hohen Umweltfreundlichkeit. Zu den entscheidenden Stichworten zählen hierbei eine Verringerung des Treibstoffverbrauchs sowie eine sich auch hieraus ergebende Reduzierung der Emissionen. Die Abgase der Motoren werden zukünftig für die Erzeugung elektrischer Energie genutzt werden. Darüber hinaus hat man auch Verbesserungen beim Ballastsystem der Schiffe vorgenommen, sodass die problematische Aufnahme von Mikroorganismen unterschiedlicher Ökosysteme weiter reduziert wird.

TWS

RENT-A-TAINER

the experts in tank container technology

1987 - 2007
 your partner for 20 years



TWS Tankcontainer-Leasing GmbH & Co. KG
www.tws-gmbh.de



K&H ONLINE

www.kran-und-hebetechnik.de

- Komponenten
- Werkstatt
- Teile, Zubehör



THE POWER OF LIFTING



**Zentrales „mainport“-
Containerhub: Der
Ludwigshafener Kaiser-
wörthhafen mit seinem
Containerterminal.**

Foto: Dominik Lott

BINNENHÄFEN **Eine Schanze für den Umschlag**

Die Ursprünge des Hafens Ludwigshafen gehen zurück ins Jahr 1823. Damals wurde die Mannheimer Rheinschanze, eine Wehranlage am gegenüberliegenden Ufer des Flusses, zum Stapelplatz und erhielt das Recht, Waren zu entladen und zu lagern. 1843 bekam das mittlerweile zum Freihafen erklärte Gebiet zu Ehren des Bayernkönigs Ludwig I. seinen heutigen Namen Ludwigshafen.

Der im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstörte Hafen wurde in den 50er Jahren wieder aufgebaut und war lange Zeit besonders durch den Chemiekonzern BASF geprägt, der 1976 mit dem BASF-Ölhafen einen eigenen Gefahrstoffhafen bezog. Die technischen Förderanlagen und Sicherungsanlagen wurden von BASF installiert. Der Sicherheitsstandard in diesem Gefahrguthafen gilt heute noch als führend.

1978 wurde im Stromhafen die erste Containerbrücke errichtet. Mit ihr begann der sukzessive Ausbau Ludwigshafens zu einem modernen Containerhafen. Im Oktober 2004 wurde im Kaiserwörthhafen

ein trimodales Containerterminal fertiggestellt. Ein ca. 81.000 m² großes Areal mit Bürogebäude, einer Reparaturhalle, drei Containerverladebrücken und ca. 1000 m Eisenbahngleisen sowie ca. 270 m nutzbarer Kailänge stehen dort für den Containerumschlag zur Verfügung.

Für den Gefahrgutumschlag und Lagerung stehen zwei nach Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigte Lagerbereiche bereit. Das Containerterminal wird von der TriPort GmbH betrieben und fungiert als zentrales Containerhub im Rahmen der „mainport“-Strategie. Der Rheinhafen Ludwigshafen ist heute nach eigenen Angaben größter öffentlicher Hafen in Rhein-

land-Pfalz sowie der fünftgrößte öffentliche Binnenhafen Deutschlands. Chemische Erzeugnisse und Düngemittel machen dabei mit über 56 Prozent immer noch mehr als die Hälfte des Umschlags aus. Weitere Hauptumschlagsgüter sind Mineralölprodukte mit knapp 30 Prozent und Baustoffe (12 Prozent). Der Containerumschlag erreichte im vergangenen Jahr ein Volumen von 79.000 TEU, der Güterumschlag verfehlte mit 7,94 Mio. t nur knapp die 8-Mio.-Marke.

Zusammenarbeit

Im Jahre 2001 wurde mit dem Hafen Mannheim ein Kooperationsvertrag geschlossen, der einen regelmäßigen Informationsaustausch sowie Absprachen der Hafenverwaltungen in Infrastruktur- und Marketingfragen vorsieht. Die Kooperation erfolgt auf den Gebieten der Technik, Sicherheit und Öffentlichkeitsarbeit und dient zugleich der wirtschaftlichen Positionierung der Metropolregion Rhein-Neckar.

FULLSERVICE-CHASSISANMIETUNG IM HAMBURGER HAFEN.



**EURO[®]
LEASING**
Immer in Bewegung

UNTEN AM HAFEN – WO DIE SCHIFFE SCHLAFEN ...

vermietet die EURO-LEASING GmbH brandneue 40'-Containerchassis von Schmitz, Krone und Kögel. Und das in einer der schönsten Locations weltweit: im Hamburger Hafen.

Dabei bleiben wir auch hier unserer altbewährten Strategie treu: Keine lästigen Kreditverhandlungen, maximale Flexibilität, hohe Wirtschaftlichkeit. Kalkulieren Sie genau so, wie es Ihr Containergeschäft gerade erfordert! Zuverlässig und unabhängig.

Dass wir nicht nur im Chassisgeschäft der richtige Partner für Sie sind, versteht sich von selbst. Als führender herstellerunabhängiger Fullservice-Partner für Fuhrparkmanagement setzen wir rund 3.000 Zugmaschinen und 8.000 Sattelaufleger / Anhänger ein.

EURO-LEASING GMBH

CHASSISVERMIETUNG

Michael Larisch

Ellerholzdam 2-5

20475 Hamburg

Tel.: 0 40 / 68 87 30 28

Fax: 0 40 / 68 87 30 38

info@euro-leasing.de

www.euro-leasing.de

**EURO[®]
LEASING**
Immer in Bewegung



BINNENHÄFEN

Von der Ems in alle Welt

Autostadt Emden: Volkswagen betreibt hier ein Werk, in dem unter anderem der erfolgreiche VW Passat gefertigt wird. Emden ist aber nicht nur eine Autostadt, Emden ist auch eine aufstrebende Hafenstadt.

Der Seehafen Emden liegt gerade mal 38 Seemeilen stromauf der Emsmündung und ist schnell auf dem Seeweg erreichbar. Dank seiner Lage und seiner inzwischen leistungsfähigen Hinterlandverbindungen hat sich der Seehafen Emden zu einem wichtigen Umschlagplatz für Güter aller Art entwickelt.

Deutliches Wachstum

Das beweisen auch die aktuellen Zahlen. So konnte der Seehafen Emden im vergangenen Jahr einen Gesamtumschlag von 4,133 Mio. t verbuchen. Das bedeutet gegenüber 2006 einen Zuwachs von neun Prozent. Ein weiteres Umschlaghighlight: Erstmals wurden in 2007 mehr als 1 Mio. Neufahrzeuge via Emden verladen. Damit hat Emden seine Position als drittgrößter europäischer Seehafen für den Fahrzeugumschlag gesichert. Im Vergleich

zum Vorjahr legte der Automobilumschlag ebenfalls um neun Prozent zu. Ein Umschlagplus gab es auch bei den Forstprodukten, hier wurde mit 752.281 t ein Plus von rund fünf Prozent gegenüber 2006 erreicht. Der Umschlag von Stückgütern, wie etwa Teile für Windenergieanlagen, konnte auf 188.238 t gesteigert werden. Die besonderen Standortvorteile Emdens bieten reichlich Potenzial für künftiges Wachstum. Vor allem soll der

Dominierender RoRo-Umschlag: In Emden wurden im vergangenen Jahr erstmals über 1 Mio. Autos umgeschlagen.





▲ **Versorgungshafen Emden:** Ein geplanter Offshore-Windpark vor Borkum soll von Emden aus betreut werden.

◀ **Leistungsfähiger Hafen:** Der Umschlag in Emden ist im vergangenen Jahr um neun Prozent gewachsen.

Fotos: Seaports Niedersachsen, sk

Fahrzeugumschlag weiter wachsen. So plant der Logistik-Dienstleister Schenker AG als Muttergesellschaft der EVAG Investitionen in die Herrichtung von 233.000 m² zusätzlicher Verkehrs- und Stellfläche für Neufahrzeuge. Hierdurch stehen künftig in Emden weitere 12.000 Stellplätze zu den bereits verfügbaren 35.000 zur Verfügung. Auch der Bau eines weiteren Großschifffliegeplatzes an der Ems ist bereits angedacht.

Boombranche Windenergie

Wer einmal Gelegenheit hatte, den Emdener Hafen aus der Luft oder von der Wasserseite her zu betrachten, dem fällt die hohe Dichte an Windenergieanlagen auf. Die Windkraftbranche sorgt aber nicht nur für Energie in der Region, sondern auch für Zuwächse im Hafenumschlag. Hier spielen insbesondere die geplanten Offshore-Windfarmen vor Borkum eine wichtige Rolle, die von Emden als Basishafen aus betreut werden sollen. Weitere Umschlaggüter in Emden sind Forstprodukte aller Art, Flüssigkreide, Container, Mineralstoffe, Magnesiumchlorid, Flüssigdünger, Getreide und Futtermittel sowie Projektladung aller Art. Gleiches gilt für das Überseegeschäft der Windenergie-Branche. Die Hafenanlagen am Dollart gliedern sich in den tideoffenen Außenhafen und den hiermit durch zwei leistungsfähige Seeschleusen verbundenen, tidefreien Binnenhafen.

MOBILE
AUFFAHRRAMPEN
 -Individuelle Modulbauweise-

feuerverzinkt
 wartungsarm
 robust

7-10 t
 Standard-
 Tragfähigkeit

BEYER
 STAHL+ MASCHINENBAU
 PATENTE LÖSUNGEN FINDEN
 www.beyer-stahl-maschinenbau.de

☎ 04621- 97 78 40
 📠 04621- 97 78 42 24857 Fahrdorf • Bremland 15



BROSHUIS
 HOLLAND

EXTENDING POSSIBILITIES

Erste Chassis mit
 Gigant Dual Disc

BROSHUIS B.V.
 P.O. Box 468
 NL-8260 AL Kampen
 contact@broshuis.com

Industrieweg 22
 NL-8263 AD Kampen

Tel +31 38 337 28 00
 Fax +31 38 337 28 88
 www.broshuis.com



Mehr als nur Autos: In Emden werden Güter aller Art umgeschlagen.

Die große Seeschleuse ist 260 m lang, 40 m breit und 11,50 m tief; sie ist 365 Tage im Jahr rund um die Uhr in Betrieb. Ein Teil des Binnenhafens hat zudem Freihafenstatus mit entsprechenden zollrechtlichen Besonderheiten. Im Bereich des Umschlag-Equipments dominieren RoRo-Anlagen für den Kraftfahrzeugumschlag.

Der Hafen hat zwölf RoRo-Liegeplätze und eine schwimmende RoRo-Rampe (100 t) für den mobilen Einsatz an diversen geeigneten Kais. Dazu kommen ein Containerterminal sowie leistungsfähige Umschlagbrücken. Fast alle Liegeplätze sind mit einem Gleisanschluss ausgestattet. Im Emdener Seehafen können Schiffe mit einem maximalen Tiefgang von 10,67 m abgefertigt werden.



Nähe zum Meer: Der Emdener Seehafen ist nur wenige Seemeilen von der Nordsee entfernt.

Einer der zentralen Standortfaktoren sind die exzellenten Hinterlandanbindungen, die Emden vor allem mit dem wirtschaftstarken Ruhrgebiet verbinden. Per Autobahn geht es sowohl in Richtung Osten mit den Hafenstädten Bremen und Hamburg als auch in Richtung Süden sowie in die Niederlande. Im Bereich des Schienenverkehrs ist Emden in Richtung Ruhrgebiet zweigleisig, voll elektrifiziert und mit der höchsten DB-Lastenklasse verbunden. Ein direkter Anschluss an das mitteleuropäische Binnenwasserstraßennetz ist ebenfalls vorhanden.

Pier- und Umschlaganlagen

Das Hauptumschlaggut Auto benötigt sowohl für den eigentlichen Umschlag als auch für die Lagerung Platz. Der ist in Emden reichlich vorhanden. An dem Emspier stehen 250 m und am Außenhafenkai 1190 m Kajenlänge zur Verfügung. An beiden Anlagen, die mit insgesamt sechs RoRo-Liegeplätzen insbesondere für den Autoumschlag vorgesehen sind, beträgt die Wassertiefe 8,50 m. Schiffe mit größerem Tiefgang werden am 930 m langen Südkai mit einer Wassertiefe von 11,90 m abgefertigt. Für tiefgehende Schiffe ist auch der 480 m lange Nordkai mit einer Wassertiefe von 11,50 m vorgesehen. Hier sind eine Containerbrücke, ein Containerkran sowie zwei Verladebrücken vorhanden. Autoumschlag findet darüber hinaus am EVAG-Terminal mit insgesamt drei RoRo-Anlagen statt. Weitere wichtige Hafenanlagen befinden sich im Kreidehafen, im Jarßumer Hafen, im Industrie- hafen, im Borßumer Hafen sowie im alten Binnenhafen.

An Lagerflächen stehen im Seehafen Emden Schuppenflächen von 27.800 m², Kailagerflächen von 367.800 m² sowie sonstige Freilagerflächen mit insgesamt 541.340 m² bereit. Raum für zukünftiges Wachstum? Auch der ist in Emden vorhanden. Es stehen Hafenerweiterungsflächen von rund 15 ha zur Verfügung.

INSTANDSETZUNG, BERATUNG UND ERSATZTEILE.



GEHEN SIE AUF NUMMER SICHER: 07141 / 2326-147

Alles rund um den Gabelstapler:

- Umfangreiches Programm
- Top-Konditionen
- Hervorragende Qualität
- Schnelle Bearbeitung und Lieferung
- Kompetente und freundliche Beratung

Winkler Fahrzeugtechnik GmbH, Carl-Benz-Straße 8, 71634 Ludwigsburg
www.winkler-technikzentrum.de



Das passt.



Fotos: Hellmann, Eurogate

CONTAINER-LOGISTIK

Mit Sicherheit freie Fahrt

Astrum, das Logistik-Unternehmen Hellmann Worldwide Logistics, die Terminalbetreiber Eurogate Container Terminal Bremerhaven und MSC Gate Bremerhaven haben ein Abkommen zur gemeinsamen Entwicklung satellitengestützter Container-Sicherheitsdienstleistungen unterzeichnet.

Kern des jetzt vereinbarten Vorhabens „Container Security Service“ ist eine im Container modular angebrachte, so genannte Überwachungs-Box (Monitoring Unit), die satellitengestützt in Echtzeit die Überwachung des Containers sicherstellt. Mit dem Container Security Service reagiert das Konsortium unter Führung von Astrum auf die weltweit steigenden Sicherheitsanforderungen im Warentransport. Das Thema Containersicherheit trägt somit zum geplanten Ausbau des satellitengestützten Dienstleistungsgeschäfts von Astrum bei.

Freie Fahrt auf der Green Lane

Das Sicherheitskonzept unterstützt die Regularien des so genannten autorisierten Wirtschaftsbegleiters (AEO) sowie die vom C-TPAT (Customs Trade Partnership against Terrorism) geforderte lückenlose Zugangskontrolle von Containern durch persönliche Autorisierung. Es können elektronische Ladedokumente erstellt

werden, die noch vor, beziehungsweise während des Transportes des Containers ihren Inhalt, ihre Ankunftsdaten und den Zustand der Container-Integrität an die im Empfangshafen zuständigen Zollbehörden melden. Eine gesonderte Prüfung der Waren durch den Zoll entfällt daraufhin.

Der Container kann ohne kostspielige Verzögerung ange-

Lückenlose Überwachung durch neues CSS: Stimmen Temperatur, Begasungszustand oder Gerüche oder gibt es sonstige Unregelmäßigkeiten?





▲ **Mehr Sicherheit bei freier Fahrt:** *Astrium, Hellmann, Eurogate und MSC Gate Bremerhaven haben ein Abkommen zur Entwicklung satellitengestützter Container-Sicherheitsdienstleistungen unterzeichnet.*

◀ **Frühzeitige Anmeldung:** *Die gegebene Container-Integrität ermöglicht bei den Zollbehörden im Zielhafen eine beschleunigte Abfertigung der Normboxen.*

landet und ins Binnenland weitertransportiert werden (Green Lane). Auf diese Weise können Gefahren und Sicherheitsrisiken wirksam von einem Zielhafen ferngehalten werden. Die Monitoring Unit stellt die weltweite Verfolgung und Überwachung von Containern sicher. Dies beinhaltet auch die lückenlose Überwachung der Container-Innenräume: Stimmen Temperatur, Begasungszustand oder Gerüche; wird der Container sachgemäß behandelt oder gibt es Unregelmäßigkeiten?

Erfolgreiche Feldversuche

Nachdem im Frühjahr 2007 bereits erste Feldversuche im Atlantik-Containerverkehr zwischen Bremerhaven und US-Häfen erfolgreich verlaufen sind, wird die Überwachungs-Box bei Astrium in Bremen zurzeit weiter entwickelt. Ein Service-Center soll die Echtzeitüberwachung für den Kunden übernehmen. Durch den hybriden Einsatz sowohl von lokaler RFID-Technologie mit weltweiter SAT-Technologie sowie alternativ der GPS-Ortung ist eine bodenunabhängige und weltweite Sichtung des Containers möglich. Dies erfolgt durch GPS-Satelliten und dem Echtzeit-Datentransfer durch Kommunikationssatelliten. Somit wird auch die elektronische Erfassung der Ladung durch ausschließlich autorisierte Personen und die Überwachung des Ware Zustands ermöglicht.

Ihr Umschlag-Partner im GVZ-Bremen

- Block- oder Regallager
- OZL
- Gleisanschluss
- Warehousing
- Containerpacking
- Gefahrgutumschlag
- Import/Aktionen
- Distribution u.v.m.

BRETZKE LAGERHAUS

Ludwig-Erhard-Str. 30+32 28197 Bremen
Tel. 0421 / 54 99 443 Fax 0421 / 54 99 460
www.bretzke-lagerhaus.de l.bretzke@bretzke-lagerhaus.de



ZOPF

mit Sicherheit!

GEORG ZOPF GmbH+Co.
Wehrstraße 10
32549 Bad Oeynhausen
Postfach 10 13 55
32513 Bad Oeynhausen
Telefon 0 57 31 / 53 05-0
Telefax 0 57 31 / 53 05-40
e-mail: info@zopf.de
www.zopf.de



Europäischer Spitzenwert:
*Von Duisburg aus starten
 wöchentlich mehr als
 330 Kombiverkehrszüge.*

UNTERNEHMEN **Ungebrochenes Wachstum**

Bereits im letzten Jahr legte die duisport-Gruppe einen Rekordumsatz hin. Ein Ergebnis, das in diesem Jahr annähernd verdoppelt werden konnte. Mit einem konsolidierten Umsatz zuzüglich der Umsätze aus strategischen Beteiligungen von insgesamt 126,5 Mio. Euro hat die duisport-Gruppe ein überaus erfolgreiches Jahr hinter sich.

In den traditionellen Geschäftssegmenten Infra- und Suprastruktur sowie Verkehr und Logistische Dienstleistungen verbuchte die Unternehmensgruppe mit einem Umsatz von 65,1 Mio. Euro abermals ein zweistelliges Wachstum (elf Prozent). Einen wesentlichen Anteil an der Verdoppelung des Geschäftsvolumens hatte die Akquisition der VTS-Gruppe, die das neue Geschäftssegment Verpackungs-Logistik mit 54,9 Mio. Euro Um-

satz bildet. „Mit der Übernahme der auf die Verpackung von Investitionsgütern spezialisierten VTS-Gruppe können wir Leistungen abdecken, die bisher größtenteils den Seehäfen vorbehalten waren und so neue Ladungsströme an den Hafen- und Logistik-Standort Duisburg holen. Unabhängig davon sind wir auch in den traditionellen Geschäftssegmenten erneut zweistellig gewachsen“, so Erich Staake, Vorstandsvorsitzender der Duisburger Hafen AG, gegenüber ConTraiLo. Das neue Geschäftssegment Verpackungs-Logistik erzielte 2007 einen Umsatz von 54,9 Mio. Euro und trug nach Angaben der westdeutschen Logistik-Experten maßgeblich zur neuen Bestmarke der duisport-Gruppe bei.

Nachfrage nach logport-Flächen

Auch die Vermarktung des logport-Areals geht mit großen Schritten voran. 90 Prozent der Fläche sind aktuell vermarktet, mehr als 60 Prozent in Betrieb. Einige Beispiele verdeutlichen die nach wie vor ungebrochene Ansiedlungsdynamik, insbeson-

dere in der wertschöpfenden Logistik: DHL Excel Supply Chain betreibt seit Oktober 2007 ein rund 30.000 m² großes Logistik-Zentrum für Konsumgüter, verbunden mit einer ebenso großen Erweiterungsoption. Kühne+Nagel verdoppelte seine bereits bestehenden Lagerflächen allein im logport auf mehr als 50.000 m². Staake: „Diese Investments stärken Duisburgs Kontrakt-Logistik-Kompetenz. Sie sind richtungsweisend für die Bedeutung des Duisburger Hafens als zentrale europäische Logistik-Drehscheibe.“ Aber auch im Hafenumschlag hat die duisport-Gruppe einiges zu bieten. Als wichtigste Gütergruppe im Schiffs- und Bahnumschlag hat sich der Container etabliert:



**Konnte
exzellente
Geschäfts-
ergebnisse
verkünden:**
*Erich Staake,
Vorstandsvor-
sitzender der
Duisburger
Hafen AG.*

Fotos: duisport

Mit einem Plus von 14 Prozent wurden 901.000 TEU umgeschlagen; das entspricht 1,6 Mio. Containerbewegungen. Während das Binnenschiff entgegen dem Bundestrend um erfreuliche vier Prozent auf 370.000 TEU zulegte, konnte der Umschlag per Bahn sogar um 23 Prozent auf 531.000 TEU gesteigert werden. 25 Bahndienstleister bedienen mittlerweile via Duisburg über 80 Ziele in Europa und kommen allein im Kombinierten Verkehr auf mehr als 330 wöchentliche Abfahrten.

„In den letzten fünf Jahren weisen wir im Kombinierten Bahnverkehr durchschnittliche, jährliche Wachstumsraten von über 30 Prozent aus. Ein europäischer Spitzenwert“, so Staake.



100% INTERMODAL TRANSPORTATION



POLZUG Intermodal GmbH
Container Terminal Burchardkai, Hamburg
Tel.: + 49 40 - 74 11 45-0
E-Mail: hamburg@polzug.de

POLZUG Intermodal POLSKA Sp. z o.o.
ul. Wilcza 46, Warszawa
Tel.: + 48 22 - 336 34 00
E-Mail: warszawa.info@polzug.pl

www.polzug.de



▲ BOOMSEGMENT CONTAINER-LOGISTIK

Der Anteil von Mietfahrzeugen wächst im Containerverkehr rasant.

Profitables Doppel: **MIETE UND SERVICE**

Zusätzliche Transportkapazitäten gesucht? Ein lukrativer Auftrag winkt und kann aufgrund fehlenden Equipments nicht angenommen werden? Spätestens jetzt sollten sich auch überzeugte Fahrzeugeigentümer ans Telefon setzen und Angebote von Nutzfahrzeugvermietern einholen.

Die Beschaffungsform Miete ist gegenwärtig die fast einzige Möglichkeit, um kurzfristig zusätzliche Sattelzugmaschinen und Containerchassis nutzen zu können. Aber nicht nur kurzfristig benötigte zusätzliche Kapazitäten mieten sich Transportdienstleister an. Auch im Bereich der Langzeitmiete haben die Nutzfahrzeugvermieter volle Auftragsbücher.

Der Grund: Immer mehr Firmen erkennen die Vorteile dieser Beschaffungsform für sich. Einer der Wichtigsten ist zweifellos die Schonung der eigenen Liquidität. Eine klassische Finanzierung über die Hausbank ist aufgrund der häufig wenig befriedigenden Eigenkapitalsituation vieler Transportunternehmen schwierig und vor allem teuer geworden. Die Kreditvergaberichtlinien nach Basel II machen mitunter selbst eine Finanzierung über die Herstellerbanken problematisch. Das ist bedauerlich, vor allem, wenn ein Unternehmen vom anhaltenden Boom in der Container-Logistik profitieren und sich Wachstum in Form zusätzlicher Transportkapazitäten finanzieren möchte.

Ein Anmieten zusätzlicher Sattelzugmaschinen und/oder Chassis ist eine vernünftige Alternative und eine, von der immer mehr Transportdienstleister Gebrauch machen. Statt sein wertvolles Eigenkapital langfristig durch Finanzierungen zu blockieren, kann mit diesem Geld operatives Wachstum vorfinanziert werden. Bei den nach wie vor langen Zahlungszielen der Verloader ist auch das ein nicht zu unterschätzender Posten. Das gilt umso mehr mit Blick auf die weiter rasant wachsenden Dieselpreise.

Daneben bedeutet der Einsatz von Mietfahrzeugen auch eine spürbare Entlastung von Verwaltungsaufgaben. Werkstatt- und Prüf-Management übernimmt der Vermieter, der Kunde wird rechtzeitig über anstehende Wartungs- und Prüftermine informiert.

Kundenbindung stärken

Bereits dieses Beispiel zeigt, das wachsende Serviceelemente in der Nutzfahrzeugvermietung weit über Spiegelstriche in Hochglanzprospekten hinausgehen. Das Gegenteil ist der Fall: Auch in der Nutzfahrzeugvermietung ist der Wettbewerb schärfer geworden. Wer langfristig erfolgreich sein will, muss seine Kundenbindung intensivieren. Und das funktioniert mit einem kundenorientierten Service am besten. Besonders weit in dieser Beziehung ist der Full-Service-Betreiber Euro-Leasing. Hier sind in den letzten Jahren unterschiedliche Servicebausteine entwickelt worden, die die gestiegenen Anforderungen der Kunden aufgreifen. Dazu gehören ein Unfall- und Schadens-Management ebenso wie ein transparentes Fahrzeugrückgabe-Management, Reifenservice und der optionale Einsatz von Telematiksystemen. Auch die anderen großen Vermieter haben die Zeichen der Zeit nicht verschlafen und bieten ihren Kunden umfangreiche Servicepakete und natürlich die passende Hardware.

In der
CONTAINER-LOGISTIK
ist Flexibilität gefragt

MODERNE HARDWARE

Die Fahrzeugbeschaffungsform Miete ermöglicht auch eine kurzfristige Nutzung aktueller Chassistechnik.

Fotos: PaulGünther, sk



Wandel vom Trailer-Service zum Komplettanbieter

► TIP Services weitet sein Leistungsportfolio bei ziehenden Einheiten aus

NUTZFAHRZEUGVERMIETUNG. Jahrzehntlang dominierten Trailer das Vermietgeschäft von TIP Services. Jetzt rüstet der Hamburger Nutzfahrzeugvermieter seine Flotte massiv mit ziehenden Einheiten auf. „Die Nachfrage nach Komplettzügen, die wiederum in umfassende Serviceleistungen eingebunden sind, hat deutlich angezogen“, berichtet TIP-Services-Marketingchef Stephan Richter.

Der Wunsch nach „Rundum-Sorglos“-Paketen auf Kundenseite kommt für Richter nicht überraschend. „Der Markt fordert von Transportunternehmen heute extrem hohe Flexibilität und kurze Reaktionszeiten“, beobachtet Richter. „Niemand, der wirtschaftlich denkt, kann mit Blick auf die Zukunft Fahrzeugkapazitäten auf gut Glück vorhalten.“ Mehr Beweglichkeit für Unternehmer

schafft bei TIP Services heute die mittlerweile aus über 300 Einheiten bestehende Truck-Flotte. Ob kurzzeitig für einen Tag oder über mehrere Jahre angemietet, ergänzen die neuen ziehenden Einheiten vom Typ MAN TGA das Programm des größten europäischen Flottenvermieters. Der Bestand an Trucks soll bis Ende 2010 auf mindestens 1200 Einheiten wachsen.

Neben dem gezielten Ausbau der Flotte hat sich die General-Electric-Tochter auch mit erweiterten Serviceleistungen noch deutlicher als Komplettanbieter positioniert. Im Rahmen einer großen Service-Offensive wurde die Dienstleistungspalette im vergangenen Jahr übersichtlicher und kundenorientierter in die vier Service-Bereiche FleetOptions, FleetCare, FleetIntelligence und FleetProtect umstrukturiert.

Eine bundesweite mobile Werkstattwagenflotte, die bei Reparaturen und Inspektionen direkt beim Kunden vorfährt, sorgt für zusätzlichen Nutzen im täglichen Transportgeschäft. Diese Leistung steht, genau wie die europaweiten Wartungs- und Pannendienste, jetzt auch allen Unternehmen zur Verfügung, die keine TIP-Kunden sind. Das flächendeckende Service- und Wartungsnetz von TIP Services können Mieter – auch bei der Kurzzeitmiete – vom ersten Kilometer an in Anspruch nehmen.

„Durch das operative Leasing in Verbindung mit Full Service tragen wir zu einer optimalen Verfügbarkeit des Kundenfuhrparks bei und ermöglichen unseren Kunden zugleich eine größere Konzentration auf ihr Kerngeschäft“, so TIP-Geschäftsführer Karl-Heinz Schweer.

conFern – Containerpool	www.chassis.de Mieten – Kaufen – Leasen	Erkes Nutzfahrzeuge	
1. Wechselbrücken/-koffer, BDF- und Container-Fahrgestelle, Auflieger und Anhänger; SZM und Motorwagen. 2. Miete, Leasing, Mietkauf, Verkauf von neuen u. gebr. Einheiten, Versicherung (Vollkasko), Full-Service-Miete, Beschrift. nach Kundenwunsch mögl., Schadensabwicklung, Rep. u. Wartung, Ersatzeinheitengestellung möglich. 3. Miete der Wechselbrücken und BDF-Fahrgestelle ab 1 Tag; Miete SZM, Auflieger, Züge ab 6 Monate. 4. 7,45-m-Wechselkoffer/-brücken in versch. Ausführungen (Textil, Möbel, Kühl, Rolltor, Doppelstock, isoliert, Tautliner, Combi-Box, Plane, Jumbo), langfristige Miete auch von 7,65-m- und 7,82-m-Einheiten mögl. sowie von 13,60-m-Wechseladeeinhl., Semi-Tieflader nach Absprache.	1. Containerchassis in allen Variationen, über 200 Fahrzeuge, ständige Verfügbarkeit. 2. Full-Service, Langzeitmiete inkl. Serviceverträgen, 7-Tage- bis 24-h-Service- und Buchungs-Hotline für registrierte Kunden, europaw. technischer Support, Kurzzeit- und Tagesmiete zu Pauschalpreisen, inkl. Ein- und Auschecken, Vertrieb von Neufahrzeugen, Vertriebs- und Servicepartner div. Hersteller mit kompetenten Partnern für Garantie-/Gewährleistungs-/und Reparaturaufträge, Ankauf von Gebrauchtfahrzeugen, Bewertung und Begutachtung von Gebrauchtfahrzeugen, Vermittlung von Leasingverträgen. 3. 1 Tag bis Langzeitmiete. 4. Multifunktions-Containerchassis.	1. Miet-SZM mit OBU z. B. Renault, Volvo, Schiebeplanen/Sattelaufh. auch mit Papier-Verladesystem, Alu-Kippmulden-Aufl., Schubboden-Aufl., Tank- und Silo-Fzg., Schubboden für den stat. Einsatz, Reparatur und Handel. 2. Im Mietpreis enth. ist normaler Reifen- und Fahrzeugverschl., lauf. Kundendienste, Kipp-Knickvers., Voll- und Teilkasko-Versicherung. 3. Tage-, monats- und jahresweise. 4. Hausfarben sind Blau/Weiß, Volvo- und Renault-Vertragspartner, Schwarzmüller-Gebietsvertretung, STAS-Werksvertr., Cargo- und Walking-Floor, Karosserie-Werkstatt.	
Anzeige www.legalschwarzfahren.de		Anzeige www.sonderfahrzeuge24.com	
1. Angebot	2. Service	3. Laufzeiten	4. Besonderheiten/Spezialitäten

Weiter auf Expansionskurs: Inzwischen managt TIP Services europaweit bereits 75.000 Einheiten.



Foto: TIP Services

Inzwischen managt TIP Services europaweit bereits 75.000 Einheiten. Die pure Tatsache, dass die Nachfrage nach den Fuhrparkservices steigt, ist dem Hamburger Provider jedoch nicht genug: Als eines der ersten deutschen Logistik-Unternehmen setzt der Nutzfahrzeugvermieter zur Analyse der Kundenzufriedenheit auf den Net Promoter Score (NPS), eine Methodik,

die von vielen führenden Unternehmen wie American Express, Dell und IBM bisher noch vornehmlich in den USA eingesetzt wird. Besonders wichtig ist dem Marketingchef Stephan Richter bei den telefonischen Umfragen, „von den Kunden persönlich zu erfahren, was sie an unserem Dienstleistungsangebot schätzen, und wo wir weitere Verbesserungen

ansetzen können. Hier bietet das direkte Feedback eine riesige Chance, sich intensiver in die speziellen Bedürfnisse des einzelnen Kunden hineinzusetzen. Die durchgehend guten Ergebnisse in den quartalsmäßigen Umfragen zeigen, dass wir mit unserer Service-Offensive im vergangenen Jahr den richtigen Weg eingeschlagen haben.“

ES-GE Nutzfahrzeuge

1. Teleskopierbare Semi-Tieflader, Tiefbetten (auch mit Pendelachsen), Bagger- und Kesselbetten, Plattform-Auflieger (einfach, doppelt und dreifach teleskopierbar), Tieflade-Anhänger und Megatrailer (auch ausziehbar). Tandem-Tiefladeanhänger, Pritschenanhänger mit Kofferaufbau; Nachläufer, BDF-Anhänger u. Aufbauten; Pritschenauflieger; Curtainsider, Tautliner mit/ohne Coilwanne, Pritschenauflieger in Mega-Ausführung, Kippauflieger; Containerchassis (auch in teleskopierbarer Ausführung), Schubbodenaufleger, Innenlader, Schwerlast-SZM (DB, MAN, Scania, Iveco, DAF und Volvo), Lkw – auch mit Ladekran.
2. Reparatur und Wartung sowie Abwicklung von Unfallschäden in den Fach-Reparaturwerkstätten.
3. Tage-, wochen- und monatsweise; auch Langzeitmiete möglich. Wechsel in Mietkauf möglich bei prozentualer Anrechnung von gezahlten Mieten. Fahrzeugübernahme gegen Anrechnung von 60 Prozent z. T. 100 Prozent der Mieten (je nach Fahrzeug) möglich.
4. Spezialfahrzeuge (z. B. Pendelachsen, Pendelmax oder Twin-Axles) auf Anfrage.

Euro-Leasing

1. Gardinen-, Kippmulden-, Tiefkühl- und Planenaufh. sowie BDF-Lkw/BDF-Systeme, Satteltiefladeanh. und SZM der Premiumherst. Schmitz, Kögel und Krone sowie Mercedes-Benz, MAN und DAF (Mietzeit ab 12 Monate). Seit Anfang 2006 auch Containerchassis (auch Kurzzeitmiete).
2. Europaw. mit 12 eigenen Vermietst. u. rund 7500 Servicewerkst. vertreten. Im Mietpreis sind enth.: Wartungsarbeiten, Inspek., 24-h-Service, Kfz-Steuern und Reifenserv., Rep., gesetzl. Prüfungen, Vers., Steuern, Abwicklung von Unfallschäden, Ersatzfzg., Fahrzeugtausch möglich, indiv. Beschriftung ab 24 Monaten Mietzeit. Schadens- und Rep.-Managem. Neue, komplement. Servicebausteine: Sicheres Fahrzeugrückgabe-Managem. mit eigener TÜV/Dekra-Eincheckhalle, Reifen-Managem. (ECR-Solutions), Europa-Service „Reifen-Care“ (Michelin), DKV-Card.
3. Laufzeiten zwischen 12 bis 48 Monaten, Wechsel in Mietkauf nach 12 Monaten möglich. Taggenaue Abrechnung, Vertragswechsel möglich.
4. Sonderfahrzeuge nach Absprache.

Anzeige

www.legalschwarzfahren.de



Gehören zur Führungsspitze der UES Intermodal AG: Carsten Seier als Senior Vice President und Christian Friedrich als Vice President Sales und Marketing.

Foto: UES Intermodal

Chassisvermieter setzt auf Wachstum

► Aus der UES AG wird die UES Intermodal AG

VERMIETUNG. Die Unit Equipment Services (UES) AG, Hamburg, agiert ab sofort als UES Intermodal AG am Markt. „Damit verbunden ist eine strategische Neuausrichtung, um das vergangene und geplante starke Wachstum besser steuern zu können“, erklärt Vorstand Klaus Köncke.

Als Rechtsnachfolgerin der UES AG hat die UES Intermodal AG das gesamte Equipment, zu dem sämtliche 270.000 TEU, die 45'-Container, Wechselbrücken und Offshore-Container gehören, übernommen. Außerdem wurde in die neue Unternehmung die bisherige UES Chassis GmbH, Hamburg, integriert, deren Flotte aktuell rund 700 Container-

auflieger umfasst, die an Speditionen verleast und vermietet werden.

Ergänzt wird die Führungsspitze der UES Intermodal AG von Carsten Seier als Senior Vice President und Christian Friedrich als Vice President Sales und Marketing, die zuvor beide schon langjährig als Führungskräfte in der 1999 gegründeten UES AG tätig waren. Beide kündigten an, den starken Expansionskurs der vergangenen Jahre fortzusetzen: „Im laufenden Jahr erhalten wir ca. 300 Container-Chassis renommierter europäischer Hersteller. Außerdem werden wir 2008 die Flotte allein um rund 100 Anhänger für den Transport von Wechselbrücken des Herstellers Krone ergänzen“, berichtet

Europa Services Autovermietung	EVG Equipment Vermietgesellschaft Hamburg	Hama
1. SZM, Komplettzüge, Sattelaufleger mit Kippmulde, Anhänger/Auflieger, BDF-Fahrgestelle, Lkw bis 7,49 t und Transporter. 2. Reparatur und Wartung, Reifenservice, gesetzl. Prüfarbeiten, Ersatzfahrzeugstellung, Aggregatetausch, Kfz-Vers., Abwicklung von Unfallschäden, Kfz-Steuer, Beschriftung des Fzg. nach Kundenwunsch möglich (nur bei Langzeitmiete). 3. Tage-, wochen-, monatsweise (mit Fahrzeugtausch unbegrenzte Laufzeit möglich). 4. Kühlfg., Kipper und Fzg. mit behindertengerechter Ausstattung.	1. Spezialanhänger für alle Arten: Containerfahrgestelle, Trailer, Tieflader, Lafetten. 2. Versicherung, Werkstattservice, Reifenservice, Bonustage, Austausch-/Ersatzfahrzeuge, Infobox. 3. Tagesanmietung, Langzeitanmietung, Fahrzeugübernahme möglich. 4. Gardinen-Trailer mit Edscha-Dach, Koffer-Trailer, Kühl-Trailer, Container-Chassis, Platten-Chassis, Kipper-Chassis, Tieflader, Tankcontainer-Chassis und Lafetten. Ab 24 Monaten auch kundenspezifische Ausstattung der Fahrzeuge möglich.	1. SZM aller Art, BDF und BDF Jumbo, Baustellenfahrzeuge (Betonmischer, Kipper, Abroller, Absetzer), Entsorgungs- und Kommunalfahrzeuge, Sattelanhänger in allen Ausführungen, TK-Ausrüstungen, 12-t-Verteilerfahrzeuge; nur neuwertige Fahrzeuge mit TOP-Ausstattung, OBU-Einbau bei Langzeitmiete, eingebaute Hama-OBUs bei Kurzzeitmiete, Fleet-Management. Fahrzeugmiete, Fuhrparkan- und -verkauf. 2. Full-Service-Mietpreis beinhaltet: Wartung, Reifen, Pflichtuntersuchungen, GEZ- und CB-Funk-Gebühren, Versicherungen: Haftpflicht, Vollkasko, Teilkasko, Kfz-Steuer inkl. Anhängerzuschlag, Einbaukosten für OBU ab 12 Monaten Mietzeit bei Registrierung auf den Mieter. Eingebaute Hama-OBUs bei Kurzzeitmiete ab 1 Tag. Eigene 24-h-Notdienstannahme. Prompte Ersatzfahrzeugstellung bei Fahrzeugausfall. 3. Miete ab 1 Tag bis 60 Monate, Night+Day-Anmietung. 4. Motorisierte Einheiten ab 16 t, 15.000 Freikilometer; 7,5 t und 12 t, 12-t-Verteilerfahrzeuge: 10.000 Freikilometer, Sattelaufleger und Anhänger ohne Kilometerbegrenzung. Hausfarbe bei Standardfarben ohne Aufpreis ab 24 Monaten Laufzeit möglich.
Anzeige www.sonderfahrzeuge24.com	Anzeige www.paulguenther.com	
1. Angebot	2. Service	3. Laufzeiten
4. Besonderheiten/Spezialitäten		

Friedrich. „Mit diesen massiven Investitionen können wir den stark wachsenden Markt des intermodalen europäischen Verkehrs noch besser bedienen und erhebliche Marktanteile dazu gewinnen“, ergänzt Seier.

Da der Markt für Transportfahrzeuge zum gegenwärtigen Zeitpunkt vor allem von langen Lieferfristen geprägt ist, sieht sich die UES Intermodal AG durch diese kurzfristige Aufstockung des Fuhrparks hervorragend im Wettbewerbspositioniert. Die UES Intermodal AG ist mit 13 Niederlassungen und Agenturvertretungen in Deutschland und dem Ausland präsent und hat alle Beschäftigten der früheren UES AG übernommen. Parallel zum starken Wachstum soll Unternehmensangaben zufolge auch die Anzahl der Mitarbeiter im Laufe dieses Jahres erhöht werden.

PaulGünther AG erweitert Vorstand

UNTERNEHMEN. Die PaulGünther AG erweitert ihr Management-Team und beruft Horst Markus in den Vorstand. In seiner neuen Funktion wird Markus ab April 2008 für den Bereich Vertrieb und Marketing verantwortlich sein. Durch die Berufung des neuen Vorstandmitglieds schließt das Unternehmen die personelle Lücke, die durch den Tod Wolfgang Meyers im vergangenen Jahr entstanden war. Zugleich erhält Jürgen Behrend, Vorstandsvorsitzender der PaulGünther AG, den notwendigen Freiraum zurück, um sich intensiv um die strategische Ausrichtung des Unternehmens zu kümmern.

Horst Markus war zuletzt als Vorsitzender der Geschäftsführung der Europart Trading GmbH und als Mitglied der Geschäftsleitung der Europart Holding GmbH, Hagen, tätig. In seinen Positionen hat er entscheidend zur Etablierung des Unternehmens in 28 Ländern sowie zu einem beeindruckenden Umsatzwachstum des Ersatzteile-Großhändlers beigetragen.



VEHICLES AND MORE

→ vehiclerent.de

→ vehiclebay.de

Heisterkamp 1. SZM, Mega-Trailer, Curtainsider, City-Trailer, Tautliner-Fahrzeuge. 2. Eigener Werkstatt- und Breakdown-Service, europaweites Werkstatt-Netzwerk, Flotten-Management. 3. Individuell vereinbar. 4. Sale and lease back.	HoRenta 1. SZM, Low-Deck, Auflieger, Mega-Trailer, BDF-Lkw, Jumbo-Lkw auch mit Abstellhöhen von 0,98 bis 1,32 m. BDF-Anhänger (auch Jumbo), Wechselbrücken (auch Jumbo). 2. Je nach Vereinbarung: Rep. und Wartung, Reifenservice, OBU-Einbau möglich, gesetzl. Prüfarbeiten, Ersatzfahrzeuggest., Aggregatetausch, Abwicklung von Unfallschäden, Kfz-Steuer, Beschriftung des Fzg. nach Kundenwunsch möglich (nur bei Langzeitmiete). 3. Sorglos Full-Service Mietvarianten: Sorglos Light/Sorglos Flex/Sorglos Premium, Charter-Mietvariante bis 60 Monate Laufzeit (Übernahme des Fahrzeugs nach Mietlaufzeit möglich) seit April 2007 außer Mercedes auch DAF-SZM. 4. Jumbofahrzeuge, Mega-Trailer, Low-Liner, Paper-Liner, Schubbodenaufliieger.	KLVrent Nutzfahrzeug-Vermietung 1. Fuhrparkgröße: über 2500 Fzg., neuw. und sehr gut ausgestattet. SZM, Standard, Low-Deck und mit Kipphydr., Sattelaufli. (Curtainsider, Coilaufli., Kühlsattel, Trockenfrachtkoffer, Mega-Trailer, Schubboden, Alu-Kippmulden und Getränke-sattelaufli.), BDF-Lkw (Standard, Maxi, Jumbo) mit passenden Anh. und Brücken, Abroll- und Absetzkipper mit Entsorgungsanh., 4-Achs-Kipper. 2. Innov. u. kundenorientiertes Preissystem mit den KLVrent-Tarifen: QUICKrent, FAIRrent, FIXrent, All-in-Dienstleistungspaket mit deutschland- und österreich-weitem Service- u. Wartungsnetz, Reifenserv., gesetz. Untersuchungen, Fzg.-tausch innerhalb der Mietzeit, kompl. Versicherungspaket, Schaden-Management, Kfz-Steuer mit Anh.-Zuschlag, Notdienst über Service 24 u. Ersatzfzg. bei Unfall/Pannenfall, 17 Vermietst. in Deutschland, Österreich u. Slowakei. 3. 1 Tag bis 48 Monate. 4. Alle Zugfzg. sind mit OBU ausgestattet, Bezahlung der Maut über DKV-Card oder auf Guthabenbasis, Hausfarben auf Kundenwunsch ab einer Mietzeit von 24 Monaten, abrufbare Einzelfahrtennachweise über Online-Maut-Info-System und Online-Angebotskonfiguration von Mietfahrzeugen auf der KLVrent-Internet-seite (www.klvrent.de) und vieles mehr.	
PACCAR Leasing GmbH (PacLease) 1. Zugmaschinen/BDF-Motorwagen, auch in Euro-5-Version erhältl., je nach Typ als Standard- oder mit Mega-Aufsattel-/Abstellhöhe; Motorwagen mit OBU-Ausst. auf Wunsch mögl.; DAF LF 45.220 mit Zulassung als 11,99-t-Fzg. als Trockenfracht oder Tiefkühlkoffer; Abroll-/Absetzkipper auf DAF-Motorwagen CF/XF. Anh./Lafetten als Standard oder für Volumentransp.; Wechselaufbauten (Plane, Koffer in Trockenfracht oder TK) in Standard oder Volumenausf.; Auflieger: Curtainsider Standard/Mega (Hubdach optional, hydr. optional), mit Schiebedach/Plane-Spiegel, optional Joloda, Coil, Zollverschluss (je nach Fabrikat) mögl., Doppelstock-Innenlader in Trockenfracht/Tiefkühlauf., Luftfrachtaufli. als Curtainsider oder Koffer mit Rollboden, Kofferaufli. in Trockenfracht oder Tiefkühlversion (Doppelstock/Trennwand optional), Containerchassis bis 45'; Aufl. sind herstellerabhängig optional mit den aktuellen Ladungssicherungszertifikaten (DCE 9.5/VDI 2700 ff./EN 12642 Code XL) erhältlich; nur neuwertige Fzg., gehobene Ausstattung, kompl. Abdeckung des Fuhrparks für Expeditionen/Fuhrunternehmen/Werksverkehr und Logistik-Unternehmen, Ersatzfahrzeuggest. gem. AGB, HoBring-Service möglich; Fuhrparkgröße 3900 Einheiten, vollständiges Fleet-Management für Einzelunternehmer bis zu Großflottenbetreibern inkl. Schadensabwicklung und Reparaturservice, Bergung europaweit, europaweiter Reifenservice, europaweiter eigener Service rund um die Uhr. 2. Full-Service/Mietpreise beinhalten: kompl. Kraftfahrzeugst. mit Anh.-Zuschlag, Haftpflicht, Teilkasko, Vollkasko, inkl. Brems-, Bruch- und Verwindungsschäden; vollst. Verschleißpaket für Bremsen und Reifen; gesetzl. Prüfungen und Untersuchungen inkl. Geb., Wartung, GEZ- und CB-Funk-Geb.; Pannenhilfe innerh. der BRD/EG über PacLease-eigene Notrufzentr. (365 Tage, 24 h), eigene Werkst. 3. Tag/Woche/Monat, mittelfristig 2 bis 11 Monate und langfristige Verträge mit Laufzeiten von 12/24/36 Monaten, bis zu 60 Monate bei spez. und indiv. Fzg. möglich. Fzg.-Tauschmöglichkeit in laufenden Vertr. nach Absprache mögl. 4. Motorbetriebene Einheiten: km-Leistung/Monat – 15.000 km; Aufl./Anh. – unbegrenzt; Hausfarben auf Wunsch bei entspr. Vertragsdauer möglich; indiv. Ausst. nach Kundenspezifikation/Konzeptlösungen auf Wunsch bei entspr. Vertragsdauer möglich. Bargeldlose Anmietung über DKV/UTA möglich.	PaulGünther AG 1. Moderne Container-Chassis, in vielen Variationen, für den Transport von 20'-/45'-Containern. Multi-Chassis, Gooseneck-HC-Chassis, Standard-Chassis, pneumatischer Heckausschub, blatt- und luftgefedert. 2. Full-Service: Verschleiß, Wartung, Reifendienstleistungen, Haftpflicht- und Vollkasko-Versicherung (mit und ohne Selbstbeteiligung) sind individuell in der Mietrate einschließbar. Service-Hotline. Online-Mietanfrage über www.paulguenther.com. 3. Kurz-, mittel- und langfristige Vermietung. 4. MaxiFlex-Chassis mit Schlittenfunktion, HC-Chassis, variable Chassis, MasterRent, Sale & Rent back, Handel, Miete mit Kaufoption.	PEMA Truck-& Trailervermietung 1. 17.000 Einheiten, Komplettanbieter, Lkw/SZM 7,5–40 t, Anhänger, Auflieger, vom Standardequipment, Plane, Spiegel/Tautliner, Kühlaufliieger/Mega bis hin zu Tank- und Siloaufliegern. 2. Ausschließlich Miete und Full-Service mit eigenen Werkstätten an 7 Wochentagen rund um die Uhr, europaweit mit 19 Niederlassungen. 3. Ab 1 Tag bis 60 Monate für Standardequipment. 4. Maßgeschneiderte Fahrzeuge für spezielle Transportaufgaben. Ab 24 Monate Lkw in Kundenfarbe.	
Anzeige www.paulguenther.com Anzeige www.sonderfahrzeuge24.com			
1. Angebot	2. Service	3. Laufzeiten	4. Besonderheiten/Spezialitäten

Lex Transport- und Vermiet-GmbH

1. 2-Achs-Drei-Seiten-Kipper, 3-Achs-Drei-Seiten-Kipper, 4-Achs-Drei-Seiten-Kipper, 4-Achs-Mulden-Kipper (8x6), Containerfahrzeuge, Abroller, Absetzer, Sattelzugmaschinen, Pritschen- und Fahrgestelle für Transporter, Kleinbusse, Cabrios, Pkw aller Art, Kipper, Containerchassis. Teilweise mit OBU.
2. Finanzierung, Reparatur und Wartung, Reifenservice, Ersatzfahrzeugstellung, Abwicklung von Unfallschäden, Beschriftung des Fahrzeuges nach Kundenwunsch möglich, 24-h-Hotline.
3. Nach Kundenwunsch.
4. Kranfahrzeuge mit und ohne Fahrer, Silosteller, Tieflader auch teleskopierbar, Baumaschinen, Kühlfahrzeuge.

MEFA Autohandels- und Vermietungs-GmbH

1. SZM, BDF-Fahrzeuge, 12-Tonner mit Ladebordwand, Sattelaufleger, TK-Sattelaufleger, BDF-Lafetten, Abrollkipper, Absetzkipper.
2. Full-Service und Unfallersatzfahrzeuge.
3. 1 Tag bis Langzeitmiete.
4. Doppelstock-Tiefkühlfahrzeuge, Hubarbeitsbühnen und Scherenhebebühnen.

Anzeige

www.legalschwarzfahren.de

Detlef Moll

1. Lkw mit Kran, Allradkipper, SZM, Komplettzüge, Anhänger (auch mautfrei), Aufleger, BDF-Lafette, BDF- und Containerfahrgestelle, Lkw bis 12 t, Lkw mit OBU und Lkw mit analogem Tacho.
2. ADAC-Vertretung, Ersatzfahrzeugstellung, Abwicklung von Unfallschäden, Kfz-Steuer, Beschriftung des Fahrzeuges nach Kundenwunsch möglich.
3. Ab 1 Tag bis 1 Jahr.
4. Kühlfahrzeuge, Tieflader, Getränkefahrzeuge, Hakenlift-Abrollkipper, Drei-Seiten-Kipper und Lkw mit Arbeitsbühnen.

Farbspritzen ohne Sprühnebel!

Mit **METACAP** Spritzpistolen

UMWELTPREIS 2000 der Hansestadt Rostock

<http://www.metacap.de> • E-Mail: Info@metacap.de
METACAP GMBH • Siemensstraße 9
23560 Lübeck • Tel. 04 51/5 82 00 91 • Fax 58 13 12



K&H Verlags-GmbH · Am Hafen 10 · 27432 Bremervörde



einfach und schnell

Container-stuffing

Fordern Sie Unterlagen an.

Alemannenstraße 27
D-89250 Senden
Telefon (0 73 07) 94 92-0
Telefax (0 73 07) 94 92-26
www.joloda.de



Vertriebsgesellschaft mbH

Nutzen Sie die

WIESE Vermietflotte!



Schiebeleplanen-Auflieger



Schubboden-Auflieger



Sattelzugmaschinen / Komplettzüge



Tandemanhänger



Containerchassis



Pritschen-Auflieger

Wir vermieten SATTELANHÄNGER, ANHÄNGER, SCHUBBÖDEN & SATTELZUGMASCHINEN

Fachkompetenz, Servicestärke & Top-Angebote!

WIESE TRAILER RENT GmbH
Auf der Tappenu 15, 32469 Petershagen
Fon: 05704/16 77 69 – 0, Fax: 05704/16 77 69 – 69
info@wiese-trailer-rent.de, www.wiese-trailer-rent.de

 **WIESE**
TRAILER RENT GmbH



Neues Preissystem: KLVrent hat seine Tarifgestaltung auf eine neue Basis gestellt.

Foto: KLVrent

Transparente Preisgestaltung

► Kundenorientierter Online-Auftritt und innovative Preise

NUTZFAHRZEUGMIETE. Ab sofort präsentiert sich die KLVrent Nutzfahrzeugvermietung mit einem neuen Online-Auftritt. Die neue Internetseite wurde sehr kundenorientiert aufgebaut und bietet eine übersichtliche Darstellung des Miet- und Kaufangebots. Darüber hinaus können sich in Zukunft KLVrent-Kunden und Interessenten ihre Miet-Angebote eigenständig im selbstentwickelten Online-Konfigurator zusammenstellen. Zusätzlich

bietet KLVrent seit 2008 ein völlig neues Preissystem mit drei verschiedenen Tarifen an. Dieses Preissystem wurde auf den individuellen Bedarf von Nutzfahrzeugmietern abgestimmt. Die drei Preistarife heißen QUICKrent, FAIRrent und FIXrent. Der QUICKrent-Tarif entspricht der klassischen Kurzzeitmiete für die tageweise Anmietung bis zu einem Monat. Neu dabei ist jedoch, dass Kunden ab einer Mietdauer von sieben Tagen eine günsti-

T. Ryll GmbH	Stegmaier BFS – Blue Fleet Services	Straub Truck & Trailer	TIP Trailer Services
1. SZM, SZM mit Kipphydraulik, Mega SZM, BDF-Fahrzeuge, Abrollkipper, Kühlaufleger, Curtainsider (auch Mega und Joloda), Agrarmulden, Baustoffmulden, Schubbodenaufleger, Transporter bis 7,49 t. 2. Full-Service, alternativ individuelle Servicekomponenten, Hol- und Bring-service, Fahrzeugüberführungen (auch Unfall) auf Achse, per Tieflader oder per Abschleppwagen. 3. 1 Tag bis 48 Monate. 4. Kippaufleger von 20 bis 55 m³. Anzeige www.sonderfahrzeuge24.com	1. Truck- und Trailervermietung, An- und Verkauf, Gebrauchtteile und kompl. Lkw-Service. 2. Full-Service, Mietkauf, Leasing, Finanzierung, Reparaturen und Wartung, Reifenservice, gesetzliche Prüfarbeiten, Ersatzfahrzeugstellung, Abwicklung von Unfallschäden, Beschriftung, Vertragspartner von MAN, Kögel, Meiller, Krone, Dautel und Wabco. 2. 1 Tag bis 48 Monate. 4. Straße: Sattelzugmaschinen Standard + Ultra, Hub-SZM, BDF-Wechsler Standard + Jumbo (auch mit LBW), Sattelaufleger Standard + Mega, Tiefkühlaufleger, Tankaufleger, Schubbodenaufleger, diverse Transporter und Kleinbusse bis 3,5 t, Tieflader, diverse Koffer/Plane/Kofferplanen-Fahrzeuge von 7,49 bis 18 t, diverse Anhänger. Bau: 2-/3-/4-Achsen-Kipper, Sattelzugmaschinen Allrad + Hydrodrive, Wechselsysteme Kipper/Sattel/Mischer, Abrollkipper, Absetzkipper, diverse Hakengeräte, Silosteller, diverse Krankipper, BDF-Kran-Brücke, Tandemanhänger, Kippsattelaufleger Standard/Halfpipe/Volumen. Kommunal: Kehrmaschinen, Müllfahrzeuge, Heck- und Seitenlader, Saug-Spülfahrzeuge, Winterdienstfahrzeuge von 3,5 bis 26 t. Anzeige www.legalschwarzfahren.de	1. SZM und Motorwagen ab 18 t, Lowliner, Absetz- und Abrollkipper, Wechselbrückenfahrzeuge, Curtainsider (auch mit Papier- und Getränkeausstattung), Tiefkühlsattelaufleger, Trockenfrachtsattelaufleger, Kippsattel, Schubbodenaufleger. 2. Vom Full-Service über verschiedene Abstufungen der Servicekomponenten, Dienstleistungen wie Hol- und Bring-Service sowie Versicherungsdienstleistungen bis hin zur Konzeptionierung bzw. Realisierung von sinnvollen Speziallösungen innerhalb der Nutzfahrzeug-Branche, z. B. Kühlgutmanagement. Auch die Inzahlungnahme von Fahrzeugen ist möglich. Mietkauf und Leasing möglich. 3. 1 Tag bis 48 Monate. 4. Ab 24 Monate kundenspezifische Ausstattung und Fahrzeuge möglich. Anzeige www.legalschwarzfahren.de	1. Kühlaufleger, Kofferaufleger, Wechselbrücken, Anhänger für Wechselbrücken, Planenaufleger, Container-Chassis, Tieflader, Gardinenaufleger, Trucks. 2. Europaweiter Service, Wartung, Sicherheit, Branchen- und Individuallösungen, Beratung und Finanzierungslösungen. 3. 1 Tag bis mehrere Jahre. 4. TIP Trailer Services verfügt über 100 Niederlassungen in 18 europäischen Ländern, Sale-&-Lease-Back-Angebot, Fuhrparkplanung, Telematiklösungen.
1. Angebot	2. Service	3. Laufzeiten	4. Besonderheiten/Spezialitäten

gere Wochenpauschale erhalten. Der neue FAIRrent-Tarif ist eine besonders innovative Möglichkeit, sich Freiheit und Flexibilität zu sichern, denn mit dem FAIRrent-Tarif bestimmt der Kunde seine individuelle Mietdauer selbst. Der Kunde muss nur eine Mindestmietdauer von einem Monat einhalten und kann danach das Fahrzeug jederzeit ganz einfach und ohne vorherige Kündigung zurückgeben. Nach Erreichen einer Mietzeit von 12, 24 oder 36 Monaten erhält der Kunde automatisch den nächstgünstigeren Mietpreis rückwirkend für die letzten 12 Monate als so genannte „Treuegutschrift“ erstattet. Der dritte Preistarif von KLVrent, der FIXrent-Tarif ist die verbindliche Entscheidung für eine Mietdauer zwischen 12 und 36 Monaten, bei dem die Kunden von dem günstigen Mietpreis von KLVrent profitieren.

Trailer Lloyd

1. 3-Achs-Sattelaufh., Gardinenaufh., Containerchassis (Universalchassis bis 45'), Mega-Trailer, Kühlaufh., Bordwandaufh., Kofferaufh. und Spezialfzg.
2. Zentrale in Hamburg, 12 Depots bundesweit: Bremen, Kiel, Berlin, Hannover, Essen, Duisburg, Frankfurt, Karlsruhe, Karlsdorf, Crailsheim, Stuttgart, Singen; Geschäftszeiten der Zentrale in HH: 7.00 bis 17.30 Uhr; nur eine Rufnr. für alle Angelegenheiten: 040/75 24 68-0; 24-h-Notdienst, sämtl. Kosten für Wartung u. Verschleiß im Preis inbegriffen; Vollkasko mit GAP-Deckung; Unfallersatzfzg.; Reifenschutz optional mögl., umfassendes Versicherungspaket, auf Kundenwunsch eigene Hausfarbe und Beschriftung mögl., kostenl. Fzg.-Anlieferung bei Mietvertr. ab 6 Monaten.
3. Je nach Anforderung des Kunden sind individuell alle denkbaren Laufzeiten vereinbar, d. h. 1 Tag bis unbegrenzt.
4. Staffelmiete mit rückwirkender Vergütung, Aufl. mit Ladungssicherungszertifikat gem. VDI 2700 ff (auch prEN 12642 Code XL) u. a. für den Getränketransport, auch DCE-9.5-Richtlinie erfüllt, Krone Safe Curtain Aufl. (keine Einstecklatten nötig), junge Fahrzeugflotte, unbegrenzte km, Mega-Trailer mit hydraulischem Hubdach inkl. Höhenverstellung, Kühler mit Doppelstock, Trennwand und Telematik, Paper-Liner, Gardinenaufleger mit Schwedenausrüstung, Coil-Aufl., Universal-Gooseneck-Containerchassis bis 45' mit Ausnahmegenehmigung und niedriger 55er-Bereifung, auch mit Frontausschub, Bordwandaufl. mit Zollverschlussanerkennung und Schwedenausrüstung.



Die Truckvermieter



Unser Sortiment:
Standardprogramm
Kommunalfahrzeuge
Fahrzeuge für Bau- und
Baunebengewerbe



Der eigene Service macht's:
40 mal
MAN-Kompetenz
in Deutschland
und Schweiz

Kompetenz erfahren

Hotline (01 80) 411 8 411*

www.bfs.tv

*0,24 €/Anruf

Ab sofort auch Planenaufleger

► Chassisvermieter PaulGünther erweitert seine Angebotspalette um andere Aufliegerarten

MIETE. Europas größter Container-chassisvermieter, die PaulGünther AG, stellt an verschiedenen Depots in Europa ab sofort auch Sattelanhänger mit Plane zur Miete bereit. Der Hamburger Chassis-Spezialist erweitert damit sein Angebot im Bereich der langfristigen Miet- und Flotten-Management-Modelle. Unternehmen können neben Container-Chassis nun auch andere Aufliegertypen von PaulGünther beziehen und betreuen lassen. Dadurch werden flexible, noch umfassendere Flotten-Management-Lösungen aus einer Hand möglich, die von Verwaltungs-, Wartungs- und Reparaturaufwand befreien und kein Kapital binden. Mit der Öffnung seiner Unternehmensstrategie

hin zu anderen Aufliegertypen möchte PaulGünther zum einen die Zufriedenheit und Bindung seiner Kunden weiter erhöhen. Durch die größere Auswahl an den Depots finden die Unternehmen jetzt bei einem Anbieter und an einem Ort passende Lösungen für verschiedenste Anforderungen, was ihnen die Arbeit erleichtert.

Zum anderen sollen durch die Ausweitung des Angebots neue Marktanteile im Bereich des Flotten-Managements erschlossen werden. Die bewährten Miet- und Management-Modelle – etwa „MasterRent“ und „Sale & Rent-back“ – werden mit dem Schritt für Nutzer gemischter Aufliegerflotten noch attraktiver.

Die modernen, für extreme Beanspruchungen und langfristigen Einsatz ausgerüsteten Planenaufleger stellt PaulGünther an verschiedenen Depots in Europa bereit.

Jürgen Behrend, Vorstandsvorsitzender von PaulGünther: „Da Fahrzeugflotten von Logistik-Unternehmen selten ausschließlich aus Container-Chassis bestehen, ist die Ergänzung unseres Fuhrparks mit anderen Sattelauflegerarten sinnvoll und perspektivisch erforderlich. So können wir unseren Kunden umfassend und dauerhaft alle Serviceleistungen für ihre gesamte Flotte aus einer Hand bieten, ohne dabei den Fokus auf Container-Chassis zu verlieren.“

TTL	UES Intermodal AG	Wiese Trailer Rent GmbH



Döner an die Pegnitz: Ein Containershuttle der Express-Interfracht erweitert die bewährte Verbindung Wien-Istanbul-Wien bis nach Nürnberg.

Foto: TriCon

Ware zum Bosphorus

► Türkei-Containershuttle nach Istanbul

HAFENGESELLSCHAFTEN. Der Warenaustausch zwischen Deutschland und der Türkei wächst weiter rasant. Seit Ende Januar ist jetzt das TriCon-Terminal in Nürnberg mit Istanbul's größtem Terminal Halkali per Containershuttle verbunden.

Einmal wöchentlich werden Container per Bahn von der Türkei über Bulgarien, Rumänien, Ungarn, Österreich nach Deutschland und zurück transportiert. Dieser 550 m lange Ganzzug stellt somit eine Erweiterung der seit Jahren bestehenden Verbindung Wien-Istanbul dar.

Operateur des Zuges ist die österreichische Express-Interfracht Internationale Spedition GmbH, die auf Bahntransporte von und nach Osteuropa spezialisiert ist. Zusammen mit dem türkischen Partner Latek Logistik und der TriCon bietet das Unternehmen eine umweltfreundliche, schnelle und flexible Lösung zum konventionellen Ladungsverkehr an den Bosphorus. „Mehrsprachige Mitarbeiter in Nürnberg, Wien und Istanbul, Zollabfertigung, modernstes Equipment und EDV sowie ein Service aus einer Hand sorgen für eine reibungslose Abwicklung der Transporte“, so TriCon-Geschäftsführer Alexander Ochs.

T. Ryll

Hamburg: Telefon (0 40) 78 87 79 85
Telefax (0 40) 78 87 79 86
Einbeck/Naensen: Telefon (0 55 63) 96 09 01
Telefax (0 55 63) 96 09 02

Vermietung und Verkauf T. Ryll GmbH

- SZM auch mit Kipphydraulik
- Mega-SZM
- Planenaufleger/Mega
- Kühlaufleger
- Kippaufleger
- 7,5-t-Lkw
- Kastenwagen usw.

Sattelaufleger und Wechselbrücken

TTL geht an den Start – hervorgegangen aus der früheren Transamerica Trailer Leasing. Ab sofort steht TTL für Langzeitmiete, Sale & Leaseback von Trailern, Wechselbrücken und mehr.

Infos unter www.ttleqm.com
hamburg@ttleqm.com
Tel. 040/731 05 50



TTL
EQUIPMENT MANAGEMENT

Über 650 neue und gebrauchte Nutzfahrzeuge vorrätig



2 – 5-achsige Schwerlast-Sattelzugmaschinen, neu und neuwertig, sämtliche Fabrikate!



3 – 6-achsige Satteltiefelader in Niedrigbauweise mit Curtainsider-Aufbau, 800 mm Ladehöhe, anheb- und verbreiterbar auf ca. 4.600 mm



2 – 6-achsige Sattelaufleger, teleskopierbar, mit Runge oder Bordwänden, auch als Megatrailer lieferbar!



2 – 8-achsige Satteltiefelader, teleskopierbar, hydr. oder nachlaufgelenkt

– Große Auswahl an SZM vorrätig (Finanzierung möglich) –
Wir sind am Ankauf Ihres gebrauchten Nutzfahrzeuges interessiert!



NUTZFAHRZEUGE GmbH
– zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Verkaufsbüro Hamburg – Tel. 040 / 78 04 42 98 – Mobil 0172 / 167 93 55

Heegstraße 6-8
45356 Essen-Borbeck
Telefon: (02 01) 61 67-0
Telefax: (02 01) 61 67-161
info@es-ge.de <http://www.es-ge.de>

www.chassis.de
Mieten - Kaufen - Leasen
s +49 (0) 421 / 52 88 88 0



günstig kaufen

VEHICLES
AND MORE

[WWW.VEHICLEBAY.DE]

[WWW.VEHICLERENT.DE]

Vehicles and More GmbH

Am Hafen 10 | 27432 Bremervörde
Telefon : +49 (0) 47 61/99 47-0
Telefax: +49 (0) 47 61/99 47-23
eMail: service@vehiclesandmore.de

Erfolgreiche Zusammenarbeit

1000. Krone-Container-Chassis an die PaulGünther AG übergeben

UNTERNEHMEN. Die Containerverkehre wachsen rasant. Um einen vernünftigen Abfluss der Boxen aus den Terminals zu gewährleisten, steigt auch die Nachfrage nach Transport-Equipment. Einen gemeinsamen Rekord feierten jetzt die Fahrzeugwerke Bernard Krone und die PaulGünther AG. Im Rahmen einer feierlichen Übergabe wurde das 1000. Krone-Container-Chassis an die PaulGünther AG durch die Krone-Geschäftsleitung übergeben.

Der Nachfrageboom im Nutzfahrzeugmarkt ist europaweit nach wie vor ungebrochen. Krone und PaulGünther sind daher weiter auf Wachstumskurs und haben mit der Übergabe des 1000. Chassis gleich einen Anschlussvertrag über die Lieferung weiterer 1000 Container-Chassis geschlossen.

„Unsere Expansion wird durch mehrere Einflüsse geprägt. Einer davon ist die erfolgreiche Zusammenarbeit mit starken und verlässlichen Partnern“, so Jürgen Behrend,

Vorstandsvorsitzender der PaulGünther AG. Beide Firmen haben gemeinsam die Container-Chassis für den harten Vermieteinsatz technisch weiter entwickelt und ausgefeilt. Die gute Qualität aus dem Hause Krone sowie die professionelle und partnerschaftliche Zusammenarbeit sind der Grund für den Anschlussauftrag.

PaulGünther vermietet und verkauft Container-Chassis einzeln oder in Flotten an Abnehmer aus der Transport- und Logistik-Branche und bietet Lösungen für das Flotten-Management sowie für Handel und Finanzierung. Und das europaweit an immer mehr Standorten. Derzeit kümmern sich 40 Niederlassungen in 13 Ländern um die Anforderungen der Kunden. In 2008 werden die Vermietaktivitäten erweitert mit der Eröffnung neuer Standorte in neuen Ländern. Vom zweiachsigen Chassis für den Transport von 20'-Containern, über 40'-Fahrgestelle bis hin zum ausziehbaren Chas-

Mieten mit Konturmarkierung

SICHERHEIT. Ab sofort sind alle neu von den Herstellern an PacLease gelieferten Sattelaufleger mit einer umlaufenden Konturmarkierung ausgerüstet. Mit dieser Maßnahme will PacLease einen aktiven Beitrag zur Sicherheit aller am Straßenverkehr beteiligten Partner leisten.

Die Folien markieren die Konturen eines Fahrzeuges mit einem reflektierenden Material, sodass dieses Fahrzeug in der Nacht besser zu sehen ist. Schwere Nutzfahrzeuge sind damit bei schlechten Sichtverhältnissen wie Dunkelheit oder Dämmerung, Regen oder Nebel für andere Verkehrsteilnehmer viel schneller und eindeutig zu erkennen.

Eine Markierung von Fahrzeugen hat zusätzlich für den Unternehmer den Vorteil, dass abgestellte Fahrzeuge besser gesichert sind und ein geringeres Risiko besteht, über Nacht beschädigt zu werden – ein weiteres Plus für den Unternehmer und den Fahrer.



Multifunktionales 40'-Container-Chassis: Das 1000. Chassis, das von Krone an die PaulGünther AG übergeben wurde.

Foto: PaulGünther AG

sis für den Transport von 45'-Containern; für jeden Kundenwunsch ist das passende Fahrzeug im Bestand. Die Mietflotte ermöglicht variable und vor allem kalkulierbare

Lösungen. Durch die Mietdauer von einem Tag bis zu mehreren Jahre kann sowohl auf kurzfristige Auftragsspitzen als auch auf langfristige Verträge reagiert werden.

Neuer Standort in Freiburg

MIETFAHRZEUGE. Seit kurzem ist der Nutzfahrzeugdienstleister Hama Trucks mit einem neuen Standort in Freiburg vertreten. Auf dem Gelände der Iveco-Niederlassung Süd-West eröffnete die Hama-Gruppe ihre neunte Niederlassung in Deutschland, die als Shop-in-Shop-Lösung betrieben wird. Der neue Standort bietet für das Unternehmen mehrere Vorteile: Zum einen ist Freiburg eine Region, die für große Wirtschaftskraft und hohes Transportaufkommen steht, zum anderen setzt man bei Hama Trucks auf die in unmittelbarer Nachbarschaft zu Frankreich und der Schweiz und damit verkehrsgünstig im Schnittpunkt der wichtigsten Fernverbindungen. Auch die Shop-in-Shop-Lösung mit Iveco bietet Vorteile für die Kunden: Hama bedient nicht nur eigene Kundschaft mit Fahrzeugen und Service, sondern unterstützt darüber hinaus auch den Geschäftspartner Iveco, wenn es um die Überbrückung von Lieferengpässen oder Fuhrparklösungen geht, bei denen hohe Flexibilität gefragt ist.

www.chassis.de
Mieten - Kaufen - Leasen
s +49 (0) 421 / 52 88 88 0

günstig mieten

Hoppe-Truck-Tanks
Das komplette
Dieseltankprogramm.
Einfach Katalog
runterladen unter
www.Hoppe-Truck-Tanks.de

cargogrip
**Gabelstapler-Anbaugeräte
Container-Spreader**
Vertriebs GmbH
Freiherr-vom-Stein-Str. 59 | 65604 Elz
Tel. (0 64 31) 5 15 51 | Fax (0 64 31) 5 32 62
E-Mail: info@cargogrip.de
Internet: www.cargogrip.de

Sei dabei!
Als Förderer und Spender

DIE SEENOTRETTER
DGzRS

DGzRS - www.seenotretter.de
E-Mail: info@seenotretter.de
Postfach 10 63 40 · 28063 Bremen
Sparkasse Bremen · BLZ 290 501 01
Konto 107 2016



Chassis mit neuer Achs-Technologie:

Broshuis verbaute erstmals bei einem Containerchassis Gigant-Dual-Disc-Achsen.

CONTAINERCHASSIS

Neues Achskonzept

Der niederländische Fahrzeughersteller Broshuis hat erstmals ein Container-Chassis mit Gigant-Dual-Disc-Achse ausgeliefert. Die neue Achs-Technologie basiert auf der Verwendung von zwei Bremsscheiben. Diese Konstruktion verhindert nicht nur Hitzerisse in der Bremsscheibe.

Die Kraft der zwei Scheiben:

Die Dual-Disc-Konstruktion verhindert Hitzerisse in der Bremsscheibe und bietet Gewichtsvorteile.

Fotos: Broshuis

Die einfache Konstruktion des Festsattels spart zudem bei einem Standard-Auflieger ca. 50 kg an Gewicht. Der Bremsenservice wird durch simples Abziehen und Aufschieben der Scheiben auf die Nabe zum Kinderspiel. Nach umfangreichen Berechnungen, Simulationen und hunderten Stunden auf Prüfständen, bei

45 Ft
STANDARD 8.6"

denen die neue Bremse auf Herz und Nieren getestet wurde, befindet sich das System nun im Dauerlauf. Das wiederum führt zu kürzeren Stillstandzeiten beim Service und niedrigeren Ersatzteilkosten.

Flexible Containeraufnahme

Das Containerchassis, bei dem die neue Achs-Technologie erstmals verbaut wurde, ist ein Multifunktionschassis von Broshuis BV. Das Chassis lässt folgende Ladekonfigurationen zu: 1x20', 1x30', 1x40', 2x20' und 1x40' sowie 1x45' High-Cube. Somit können alle Containertypen mit dem multifunktionellen Broshuis-Containerchassis befördert werden: Vom See-Container und Absatzcontainer bis zum Tankcontainer in ADR-Ausführung, was bedeutet, dass das Containerchassis ausgerüstet werden kann mit ABS, automatischen Gestängstellern sowie Feuerlöscher. Ein Generatorset ist u. a. auch eine der vielen möglichen Zusatzausrüstungen.

Das erste Chassis dieser Bauart ging an die Bremer Container Service Logistik GmbH. Das Unternehmen wurde vor über 30 Jahren für den Vertrieb von Nutzfahrzeugen, Tiefladern und anderen Spezialfahrzeugen als „Ein-Mann-Betrieb“ von Hans-Jürgen Koch gegründet. Durch die stetige Zunahme des Containerverkehrs wurde sowohl eine personelle wie auch räumliche Erweiterung der Firma notwendig.

Branchenkenntnis

Zum Jahresende 2001 übernahm Andreas Mai Koch Fahrzeugkontor. Unter der Leitung des Bremers entwickelte sich der Betrieb zu einem führenden Anbieter für Containerchassis. Durch praktische Erfahrung im Bereich Transport, Logistik und Fuhrpark wirkte Mai engagiert an der Entwicklung qualitativ hochwertiger Containerchassis mit.

Im Chassis-Segment bietet Broshuis neben der neuen Achs-Technologie eine weitere Neuheit: 20 Jahre nach der Präsentation des multifunktionellen Broshuis-Containerchassis gibt es ein neues Konzept: der 2CONnect. Wenn man das zweiachsige Chassis mit dem dreiachsigen Chassis kombiniert, entsteht diese fünfachsig Kombination. Außerdem sind beide Chassis ganz separat einzusetzen, weil beide Chassis mit Königzapfen ausgestattet sind. Beide Chassis lassen sich einfach per Sattelkupplung zu einem Chassis zusammenkuppeln. Auf diese Weise erhält der Nutzer ein besonders variabel einsetzbares Containerchassis, das sich an die unterschiedlichen Bedürfnisse anpassen lässt.

KESSEL

Chassis-Tank-Kipper · Verkauf + Vermietung

Fon: +49 (0) 22 26/15 76 93

Mobil: +49 (0) 1 73/5 10 23 50

www.firma-kessel.de/chassis@firma-kessel.de

Am Getreidespeicher 26 · D-53359 Rheinbach

Firmenkredit für Selbständige

Geldsorgen? Nervige Hausbank?
Kundenausfälle?
Finanzamtforderungen?
Zahlungsziele überbrücken?



Beleihen Sie Ihren Lkw/Auflieger, Transporter etc. per Leasingvertrag

- fair
- einfach
- günstig

Nebes Leasingagentur

Wir gestalten Finanzierungswünsche
Tel.: (0 81 05) 56 91 · Fax: (0 81 05) 2 44 84
Mobil: (01 72) 8 62 06 62
E-Mail: info@lkwleasing.net
Homepage: www.lkwleasing.net

ConTraiLo

Container | Trailer | Logistik

> Schiff und Hafen

> Binnenschiff-Fahrt

> Container-Lager

> Container-Logistik

> Container-Umschlag

Die Messe-Ausgabe
zur CeMAT erscheint
am 19. 05. 2008



Ganzheitliche LÖSUNGEN





IGS LOGISTICS GROUP bietet umfangreiches Dienstleistungspaket



Die globalisierte Welt ist kleiner geworden, aber auch komplizierter. Wer Waren von A nach B transportieren muss, hat eine Vielzahl von Möglichkeiten. Die Suche nach dem schnellsten und zugleich wirtschaftlichsten Transportweg ist ein Job für Profis. Dazu gehört auch die IGS Logistics Group.

Das Dienstleistungsspektrum der Hamburger Unternehmensgruppe ist umfangreich und umfasst nationale wie internationale Verkehre, Kontrakt-Logistik, Projekt-Logistik, Containerverkehre, Textil-Logistik oder Zolldienste. Wichtigster Pfeiler innerhalb der Gruppe sind die Transportdienstleistungen. Bedient werden Relationen in ganz Europa mit täglichen Abfahrten. Nationale Verkehre werden überwiegend mit Partnern bedient. Die sind vor allem



▲ **LAGER UND LOGISTIK** Die IGS Logistics Group bewirtschaftet rund 60.000 m² Lagerflächen.

in Systemverkehren organisiert. Zusammengearbeitet wird dabei sowohl mit der Cargo-Trans-Logistik als auch mit DiALOG.

60.000 m² Lager

Logistik beinhaltet neben Transportdienstleistungen auch die Lagerhaltung. Auch in diesem Geschäftsfeld hat die IGS Logistics Group einiges zu bieten. Über eine Tochtergesellschaft werden allein in Hamburg und im Hamburger Umland

ertes Hochregal-Lager am Terminal im Finckenwerder Weg, Freihafenlager sowie Lager in Quickborn und Altenwerder-West. Angesichts der weltweiten Wachstumsraten in den Containerverkehren verwundert es nicht, dass dieses Transportsegment auch innerhalb der IGS Logistics Group einen besonderen Stellenwert einnimmt. So sind im Nah- und Fernverkehr über 200 eigene Containerchassis im täglichen Einsatz.

Starker Zugverkehr

Besonders stark ist das Unternehmen auf den wichtigen Nord-Süd-Relationen unterwegs. Insbesondere die Bahn wird von IGS Logistics Group sehr stark in die logistische Kette mit eingebunden. So werden die Ziele Nürnberg, Regensburg, München, Kornwestheim, Augsburg, Ulm und Ludwigshafen mit Containerzügen fünfmal die Woche bedient. Seit Ende vergangenen Jahres betreibt die IGS Intermodal

Container Logistics GmbH außerdem an fünf Tagen in der Woche einen Zugverkehr zwischen den norddeutschen Seehäfen und Bönen im östlichen Ruhrgebiet.

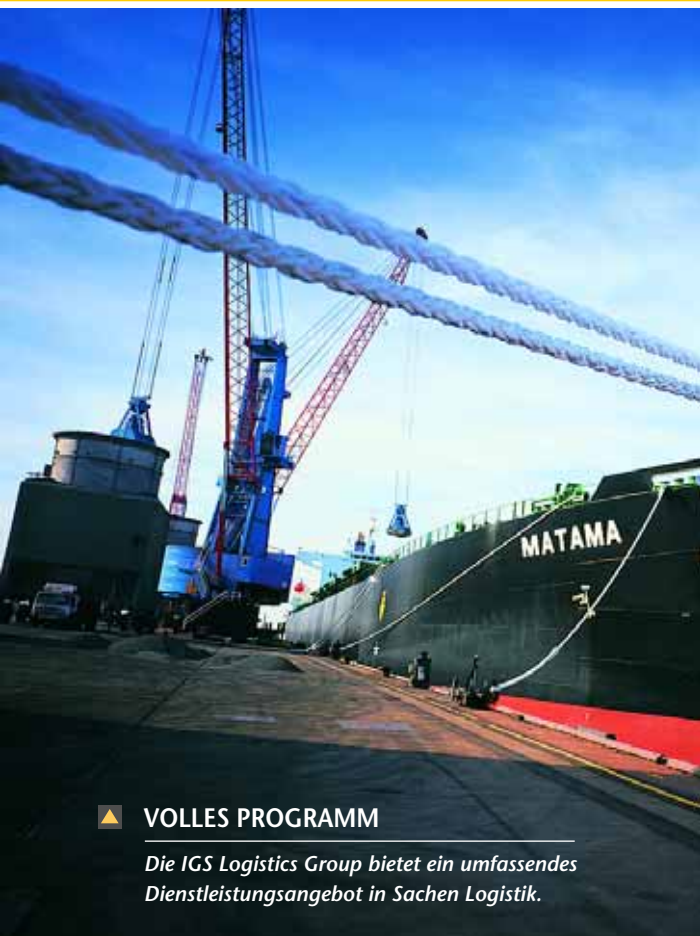
Viele Dienstleistungen

Zu den Dienstleistungen rund um den Container gehört darüber hinaus ein eigenes Containerdepot in Nürnberg und in Regensburg. Über die Depots gibt es wiederum direkte Wasseranbindungen in Richtung Westhäfen sowie über den Rhein-Main-Donau-Kanal nach Österreich und Südost-Europa. Das Nürnberger Containerdepot ist ein vollwertiger Containerdienstleister mit eigenem Umschlag-Equipment, einer Kaianlage im Nürnberger Hafen sowie einer Werkstatt für Containerwartung und -reparatur. Die gesamte Dienstleistungspalette im Umgang mit Überseecontainern bietet auch die Münchener IGS-Dependance. Es gibt Logistik-Seg-

Anzeige

www.chassis.de
Mieten - Kaufen - Leasen
S +49 (0) 421 / 52 88 88 0

rund 60.000 m² Lagerflächen bewirtschaftet. Dazu gehören ein elektronisch gesteu-



▲ VOLLES PROGRAMM

Die IGS Logistics Group bietet ein umfassendes Dienstleistungsangebot in Sachen Logistik.

mente, die ein besonderes Know-how erfordern. Dazu gehört auch der Bereich Textil-Logistik. Hier sind es vor allem Dienstleistungen wie Lagerung, Logistik und Distribution, die eigentliche Transportdienstleistungen ergänzen.

Spezialist für Textilien

In diesem Segment engagiert sich die IGS Logistics Group über das eigens dafür gegründete Tochterunternehmen LOG-IN FashionLogistic GmbH. Auch hier wird ein Dienstleistungspaket aus einer Hand angeboten, das individuell auf die Kundenanforderungen zugeschnitten werden

kann. Das reicht von der Einzelkommissionierung bis zur Gestaltung und Umsetzung von logistischen Prozessen.

Auch die Importabwicklung via ATLAS sowie die Exportabwicklung wird auf Kundenwunsch erledigt.

Daraus wiederum hat sich die Zollbearbeitung, ein weiterer IGS-Dienstleistungsbaustein, entwickelt. Innerhalb dieses Geschäftsbereiches werden Importzollabfertigungen sowie Versandverfahren durchgeführt. Ein eigenes Zoll-Lager sowie ein Freihafen-sonderlager ergänzen das Angebot im Bereich Zollabfertigung des Hamburger Logistik-Dienstleisters.

Joloda
M. BARTELS
Joloda

Verladesysteme GmbH & Co. KG
Joloda Vertikalanforderung

- Palettenroller u. Schienen
- Container-Be- u. Entladesystem
- mobile Container-Hebeanlage
- Moving Floor
- etc.

Ihr Profi für Verladesysteme

www.joloda-verladesysteme.de
e-mail: m.bartels@joloda-verladesysteme.de

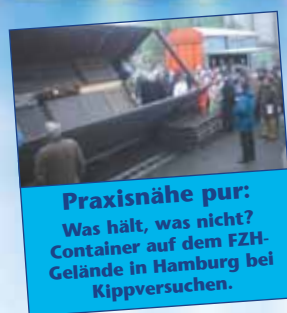
Mieten spart Piepen!



www.vehiclerent.de

Sind Ihre Fahrer fit?

LaSi-Seminare analog VDI 2700a und CTU-Packrichtlinie.



Seminar-Termine:

15.05.-16.05.08

10.07.-11.07.08

16.10.-17.10.08

11.12.-12.12.08

ma-co Arbeitsgemeinschaft
maritimes kompetenzzentrum:



Transport & Logistik



Seminarveranstaltungen im:
Fortbildungszentrum Hafen Hamburg e.V.
Köhlbranddeich 30 · 20457 Hamburg
E-Mail: fzh@fzh.de · www.fzh.de
Tel.: (040) 75 60 82 - 0
Fax: (040) 75 60 82 - 20

Preiswerter Hafenarbeiter

CONTAINERHANDLING. Für den kostengünstigen Transport von Containern in Häfen und Terminals hat der finnische Hersteller Meclift seinen Container Mover ML35CM entwickelt, der Leer- und Vollcontainer von 20', 30', 40' und 45' Länge handeln kann. Gezogen und mit Strom versorgt wird er per Terminal-Zugmaschine. Der Hauptteleskop ermöglicht die Einstellung auf die verschiedenen Containerlängen. Das gesamte System kann hydraulisch angehoben und gesenkt werden, um den Container von oben zu greifen, auch wenn dieser auf einem Trailer liegt. Der ML35CM hat eine Hubkapazität von 35 t und ein Eigengewicht von 16 t. Die Länge ist von 9,8 bis 15,3 m verstellbar, die Höhe von 3,9 bis 5,35 m.

Die Million vollgemacht

► Jubiläumsladung für Kombiverkehr war ein Hoyer-Tankcontainer

KOMBIVERKEHR. Mit einem Hoyer-Tankcontainer hat die Kombiverkehr KG im vergangenen Jahr erstmals in ihrer Geschichte die „Schallmauer“ von einer Mio. Lkw-Sendungen pro Jahr durchbrochen, die von der Straße auf die Schiene verlagert wurden. Der 20'-Tankcontainer wurde auf einem Direktzug von Hamburg ins italienische Terminal Verona Quadrante Europa be-

Der Logistik-Dienstleister Hoyer mit Hauptsitz in Hamburg hat das intermodale System Kombiniertes Verkehr seit seiner Entstehung in den sechziger Jahren aktiv unterstützt. So zählt Hoyer zusammen mit 55 weiteren Fernverkehrs-Speditionen zu den Gründungsvätern der deutschen Kombiverkehr KG, die 1969 den Betrieb aufnahm. Der damalige Firmeninhaber Walter Hoyer war Mitglied des ersten Verwaltungsrates und auch heute ist die Hoyer-Gruppe durch Thomas Hoyer in diesem wichtigen Gremium vertreten. Bis heute hat der Intermodale Verkehr für Hoyer bei europaweiten Verkehren eine große Bedeutung. Im Jahr 2007 wurden über 140.000 Transporte im gesamten kombinierten Verkehr abgewickelt. Das entspricht einer Zuwachsrate von 10,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Davon entfielen allein auf die Kombiverkehr KG per Schiene 44.000 Sendungen.

Hoyer ist jedoch nicht nur Nutzer des ausgedehnten Kombiverkehr-Net-

Anzeige
www.chassis.de
Mieten - Kaufen - Leasen
S +49 (0) 421 / 52 88 88 0

fördert. Damit transportierte die Kombiverkehr KG als erster europäischer Operateur in einem Jahr mehr als eine Mio. Lkw-Sendungen und leistete mit einer Einsparung von mehr als 980.000 t Kohlendioxid einen erheblichen Beitrag zum Umweltschutz.

Sicherheit für Flüssiges

TWS erweitert sein Tankcontainer-Leasing-Angebot



Foto: TWS

LEASING. Seit über 20 Jahren ist die TWS Tankcontainer-Leasing im Bereich der Tankcontainer-Vermietung am europäischen Markt tätig. Der Kunde kann dort für seinen Bedarf zwischen verschiedenen Volumina, Ausstattungen und Zulassungen wählen. Auch kundenspezifische Modifikationen können jederzeit durch die im Verbund arbeitenden Containerwerkstätten in Auftrag gegeben werden. Um den kontinuierlich steigenden Bedarf der letzten Jahre auch in Zukunft abdecken zu können, will TWS auch in diesem Jahr im größeren Umfang in neues Equipment investieren. Die Bestellungen wurden u. a. in Belgien, Südafrika und China getätigt. TWS erwartet allein bis zum Sommer 254 Neubauten und die Planungen für das Jahr 2009 laufen bereits. Erwartet werden 142 Standard-Tankcontainer (20') mit je 24 und 26 m³ Inhalt sowie 112 Swapbodies mit je 33 und 35 m³ Inhalt. Eine Besonderheit stellen 20 Tankcontainer zu 26 m³ dar, welche mit drei Schwallwänden ausgestattet sind. Die Tankcontainer sind vor allem für den Einsatz in der



Von der Straße auf die Schiene: Hoyer bringt Tankcontainer über eigene Terminals auf die Schiene.

Foto: Hoyer

zes in Europa, sondern investiert auch selbst massiv in dieses umweltfreundliche und sichere Transportkonzept: Die eigenen Terminalaktivitäten bilden quasi eine „Querschnittsfunktion“ für die vielfältigen logistischen Leistungen der Gruppe und sorgen gleichzeitig für den reibungslosen Umschlag zwischen Schiene und Straße. Zudem bilden

sie einen der Investitionsschwerpunkte des Logistikdienstleisters. Erst mit einer ausreichenden Anzahl von Umschlagterminals können umweltfreundliche und leistungsfähige Kombinierte Verkehre etabliert werden. Hier sieht Hoyer sich als privatwirtschaftliches Unternehmen selbst in der Pflicht und baut seine Terminalkapazitäten weiter aus.

Lebensmittel- und Chemiebranche gedacht und können bei Bedarf mit Warmwasserheizungen ergänzt werden. Alle Tankcontainerneubauten entsprechen den internationalen Regelwerken für Gefahrgut und haben eine Zulassung nach UN-Recht. Für den Notfall oder die temporäre Zwischenlagerung von Tankcontainern bietet TWS zusätzlich Leckage-Wannen an. Zur Stärkung der Verkaufsaktivitäten sind in diesem Jahr vier zusätzliche Repräsentanten in den Vertriebsgebieten Niederlande, Norwegen, Schweden, Italien, der Südschweiz und Nordrhein-Westfalen im Einsatz. Nähere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.tws-gmbh.de.

Mobile Auffahrampen

Wartungsfrei! Feuerverzinkt für 7-70 t!

Wahlweise 1-, 2- oder 3-Seiten-Verladung



Qualität aus großer Erfahrung



www.wk-maschinenbau.de

Tel. 0 43 54 / 306

Fax 0 43 54 / 8439

WESTPHALEN & KANN

Maschinenbau · 24357 Fleckeby · Appeljord 3

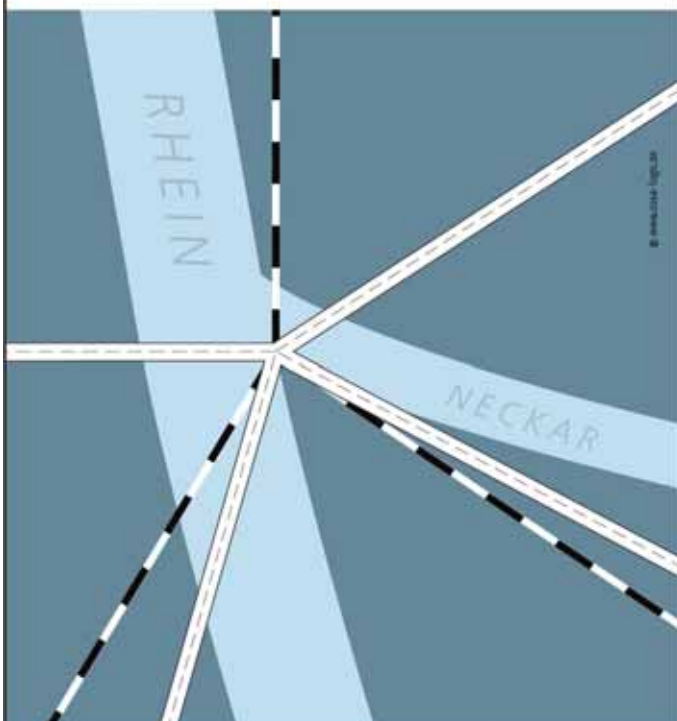


CONTRAILO.DE

Am Hafen 10 | 27432 Bremervörde

HAFEN MANNHEIM

im Zentrum Europas



Infos und Immobilien: Tel. 0621/292-2991
www.hafen-mannheim.de



POWER für den Hafeneinsatz



TERMINAL-TRAKTOREN
müssen Schwerarbeit leisten

Skandinavienkai Travemünde: Fast im
Stundentakt legen die RoRo-Ostseefähren an.
An Bord: Trailer mit Waren aller Art.



INNERBETRIEBLICHER TRANSPORT

Auch viele Containerterminals setzen auf die Effizienz von Terminal-Zugmaschinen, die vor allem in RoRo-Häfen eingesetzt werden.

Jetzt wird es hektisch: Die Trailer müssen so schnell wie möglich von Bord gezogen und auf den nahe gelegenen Stellflächen abgestellt werden. Und auch das Beladen mit Trailern für die Gegenrichtung muss zügig ablaufen, schließlich verkehren die RoRo-Fähren nach Fahrplan. Wichtigstes Hilfsmittel für die Beladung der Fähren sind so genannte Terminal-Traktoren, die in den großen RoRo-Häfen im Einsatz sind.

Drehbarer Arbeitsplatz

Besondere Merkmale dieser Fahrzeuggattung ist ein drehbarer Führerstand, extreme Wendigkeit sowie die hydraulisch verstellbare Sattelkuppelung. Diese beiden Eigenschaften ermöglichen eine extrem hohe Taktzahl beim Auf- und Absatteln der Trailer. Zugleich verfügen sie über leistungsstarke Motoren, um die vollen Trailer schnell auf Touren zu bringen.

Wer eine Zugmaschine für den Containerumschlag oder den Industrieinsatz sucht, hat die Auswahl unter mehreren Herstellern. Am europäischen Markt für Terminal-Traktoren agieren mit den Herstellern C.V.S

Ferrari, Kalmar, Mafi und Terberg vier relevante Hersteller. C.V.S Ferrari bietet für das Verfahren von Sattelauflegern und Anhängern in Containerterminals, Speditionen und Logistik-Zentren die Serie FYT an. Die Serie TR ist dagegen speziell für den RoRo-Verkehr in Seehäfen konzipiert. Aus den beiden Basismodellen lassen sich über 14 verschiedene Konfigurationsmöglichkeiten darstellen. In Deutschland werden die Terminal-Traktoren von C.V.S. Ferrari über die Firma Mafo vertrieben.

Umfangreiche Modellpalette

Führender Hersteller in diesem Segment ist der Hafenumschlag-Spezialist Kalmar. Derzeit bietet das Unternehmen mit den Geräten TT/TR/TRL 618i, die ST 122, PT 122 und die TRX 242 sowie die TRX 252 sieben Zugmaschinen-Modelle an. Die TT ist Zwei-Radangetrieben, die TR/TRL Vier-Radangetrieben. Für den RoRo-Einsatz empfehlen sich die Allradgeräte. Der Grund dafür sind die nicht unerheblichen Steigungen, die beim Be- und Entladen der Fähren bewältigt werden müssen. Das Kalmar-Lieferprogramm im Bereich der RoRo-Traktoren um-

BUTT
... und das Niveau stimmt!

Wir schaffen logistische Verbindungen.
Individuelle Planung und Konstruktion
direkt vom Hersteller – Made in Germany
www.butt.de

Trailerbock

BUTT GmbH Tel.: +49 (0) 44 35 96 18-0
Zum Kuhberg 6-12 Fax: +49 (0) 44 35 96 18-15
D-26197 Großenkneten butt@butt.de, www.butt.de

Die nächste

ConTraiLo

Container | Trailer | Logistik

erscheint am
19. Mai 2008

Messe-Ausgabe zur

27-31 May
CeMAT 2008
HANNOVER • GERMANY
The world's leading fair for intralogistics.

www.contraiLo.de



▲ **AUCH FÜR SCHWERE LASTEN GEEIGNET** *Mit entsprechender Motorisierung lassen sich ganze Containerzüge bewegen.*

fasst diverse Modelle. Für leichtere Einsätze ist der Terminal-Traktor TT618i mit der Achskonfiguration 4x2 konzipiert. Flaggschiff der Produktpalette ist der TRX-252, ein RoRo-Traktor für besonders schwere Einsätze in Hafen und Industrie. Das allradgetriebene Gerät verfügt über eine 246-kW-starke Motorisierung und bringt ein Drehmoment von 1674 Nm ans Schwungrad. Mit dem TRX-252 lassen sich bis zu 32 t stemmen. Spezielle Port-Traktoren und Geräte für den Speditionseinsatz ergänzen das Kalmar-Produktprogramm in diesem Segment.

Systemlösung von Mafi

Auch die Firma Mafi Transportsysteme bietet ihren Kunden eine umfangreiche Palette an Terminal-Traktoren. Die Terminal-Zugmaschine MT 25 YT wurde speziell für den innerbetrieblichen Transport von Container-Chassis im Hafen und das rationelle Umsetzen von Sattelauflegern in Speditionen, Logistik-Zentren und Industrie konzipiert. Ihre wesentlichen Merkmale sind eine hydraulisch anhebbarer Sattelplatte für Lasten von 25 bis 30 t, eine automatische Getriebschaltung, ein

besonders kleiner Wenderadius sowie zahlreiche weitere Features.

Für den besonders harten Einsatz in RoRo-Terminals wurde die Zugmaschine MT 32/MT 36 entwickelt. Die Zugmaschinen MT 32 und MT 36 sind Universal-Zugmaschinen mit hydraulisch anhebbarer Sattelplatte. In Verbindung mit dem Mafi-Rolltrailer-/Cargotrailer-System arbeitet die Zugmaschine auch mit einem aufgesattelten Schwanenhals, der als Bin-

deglied zwischen Zugmaschine und Roll-/Cargotrailer fungiert.

Allradtechnik von Terberg

Komplettiert wird die Zugmaschinen-Range von Mafi durch die MT 45 für den Schwerlastbereich. Diese besonders robuste Zugmaschine wurde speziell für den schweren Hafen- und Industrieinsatz entwickelt. Sie transportiert vor allem besonders schwere Lasten in Stahlwerken und Schiffswerften. Deshalb ist eine auf die Anwendung abgestimmte Auslegung dieser Maschine immer erforderlich.

Auch der niederländische Hersteller Terberg hat mehrere Geräte im Lieferprogramm. Im Bereich der Terminal-Traktoren werden zwei Geräte angeboten. Einstiegsmodell der Niederländer ist der YT 182/222 mit der Achskonfiguration 4x2. Das Gerät hat eine Kapazität von 34 t. Bei den RoRo-Traktoren setzt auch Terberg auf Allradtechnik. Hier stehen innerhalb der RT-Baureihe zwei Varianten zur Verfügung. Der RT 222/282 kann bis zu 35 t bewegen, der RT 382 ist für Zuglasten bis 45 t ausgelegt.



▲ DER KALMAR PORT...

...Traktor 4x2: Dauerläufer für den Hafenumschlag.

Alles rund um RoRo-Verkehre

► RORO 2008 öffnet vom 20. bis 22. Mai in Göteborg ihre Pforten

MESSE. Häfen, Schiff-Fahrt, Bahn und Straßen, die Verknüpfung mit den rollenden Verkehren und natürlich die ökologische Ausrichtung der Logistik sind die Themen der kommenden RoRo-Ausstellung in Göteborg. Die RORO 2008 führt vom 20. bis 22. Mai 2008 in der „Svenska Mässan“ die Fachwelt für die Logistik mit Roll-on/Roll-off-Methoden zusammen.

Die RORO als weltweit einzige, speziell auf die Thematik der rollenden Ladung ausgerichtete Transportausstellung für Häfen, Deep-Sea-, Short-Sea- und Binnenschiff-Fahrt sowie Bahn und Straßenverkehr, ist alle zwei Jahre Plattform und Schaufenster für Reeder und Hafenbetreiber, Verlader und Transportunternehmen flankiert von Dienstleistern und Ausrustern für die Hafen-, Schiffs- und Umschlagtechnik. Bislang haben über 130 Aussteller ihre Teilnahme an der RORO 2008 zugesagt. Dazu gehören in erster Linie Reedereien und Hafenbetriebe. Aber auch diverse Hersteller von Umschlag-Equipment werden in Göteborg dabei sein.

Die Messe ist zugleich ein wichtiges Gesprächsforum für die RoRo-Branche, die sich gegenwärtig im Aufschwung befindet. Das Rahmenprogramm der RORO 2008 steht ganz im Zeichen des Umweltschutzes. „Engineering Greener Logistics“, so das Motto der RORO-2008-Konferenz. Und das wird gleich in mehreren Diskussionsforen thematisiert. Ein Schwerpunkt bildet dabei das Green-Ship-Design. Hier wird

► **Schnell Be- und Entladen:**
Das RoRo-Konzept bietet vor allem im Short-Sea-Shipping viele Vorteile.

► **Größter Hafen Skandinaviens:**
In Göteborg wird im kommenden Jahr wieder die Fachmesse RORO stattfinden.



Fotos: Hafen Kopenhagen, sk

vor allem das Thema Emission von Schiffen eine Rolle spielen. Aber auch die Themen alternative Kraftstoffe und Brennstoffzellen für den Schiffsbetrieb werden auf der Konferenz thematisiert. Daneben stehen aber auch die klassischen Themen wie der Transport bestimmter Warengruppen auf dem Konferenzprogramm.

Der Göteborger Hafen bildet für die diesjährige RORO wieder den passenden, fachlichen Hintergrund für die Messe und

Kongress. Mit einem Ladungsvolumen von über 40 Mio. t und 11.000 Schiffsbewegungen ist er der größte Hafen Skandinaviens. Ebenso beeindruckend sind die Zahlen für den RoRo-Verkehr mit über 640.000 Einheiten, fast 330.000 Automobilen, über 90 wöchentlichen Abfahrten und rund 2,2 Mio. Passagieren, die zusammengefasst 31 Prozent des gesamten Geschäftsvolumens des Hafens erwirtschaften.

		ALTEC Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen Tel 077 31 / 8711-0 · Fax 8711-11 Internet: http://www.altec-singen.de E-Mail: altec-singen@t-online.de VERLADETECHNIK	
--	---	--	---



RÄDER UND REIFEN

Schwer mit leeren Boxen

Industriereifen von Continental übernehmen eine wesentliche Transportleistung im internationalen Warenaustausch. So ist der Conti SC15 im Hafen von Rotterdam ein gefragter Partner, wenn der Umschlag von leeren Containern auf der Tagesordnung steht.



Der weltweite Transport von Waren erfolgt meist in Containern, die von Lkw quer durch die Lande transportiert werden, nachdem sie aus Schiffen entladen wurden. Große Massen solcher Container finden sich im Hafen von Rotterdam, einem der größten und wichtigsten Umschlagplätze für Waren aller Art in Europa. Was sich für anderes Leergut in den vergangenen Jahren etabliert hat, war für Container immer selbstverständlich: die Wiederverwendung. Als Spezialist für solches Leergut ist im Rotter-

damer Hafen die Kramer Group angesiedelt. Das 1967 gegründete Unternehmen mit 75 Mitarbeitern lagert und repariert leere Container. Außer an den Weihnachts-Feiertagen herrscht auf dem Gelände mehr oder weniger Hochbetrieb; sieben Tage in der Woche, 24 Stunden lang und in fünf Schichten.

Leerstapeln unerlässlich

Rund 300 Containerbewegungen täglich addieren sich zu über 100.000 im Jahr. Dabei sind die Empty Stacker unerlässlich. Die so genannten „Empties“ heben und stapeln 20' oder 40' lange Container, mit ihren Greifern werden die leeren Behälter seitlich umklammert und vom Lkw gehoben und bis in luftige Höhen von 20 m gestapelt. Das entspricht einer Höhe

Industrievollreifen für Leercontainerstapler: Die Kramer Group im niederländischen Rotterdam ist vom SC15 von Continental überzeugt.



▲ **Hecklastig:** Bei Leer- und Kurvenfahrt sind insbesondere die Räder der Hinterachse, und damit die Reifen der Lenkachse, einem hohen Verschleiß unterlegen.

■ **Frontlastig:** Bei der Aufnahme, dem Transport und dem Absetzen der Leercontainer durch die Empties sind die Vorderreifen gefordert.

Fotos: Continental

von sieben Containern. Bei rund 6 t Gewicht für zwei 40'-Container müssen nicht zuletzt die Reifen des Fahrzeugs für Standsicherheit sorgen.

Für seinen Einsatz verwendet Kramer ausschließlich Conti SC15 in der Größe 14.00-24. „Wir haben neun Empty Stacker im Einsatz, auf denen sich der Conti SC15 gegenüber dem Wettbewerb dank seiner Robustheit, Standsicherheit und Wirtschaftlichkeit durchgesetzt hat“, berichtet Kees Hendrickx, Supervisor bei Kramer. Die Reifen werden extrem belastet: Beim Wenden radieren besonders die mit extremem Einschlag lenkbaren Hinterräder auf der Stelle, zudem lastet bei einer Leerfahrt das gesamte Fahrzeug- und Kontergewicht auf ihnen. Die zwillingsbereifte Antriebsachse trägt das Hauptgewicht beim Containertransport. Unter Last müssen sie flott über asphaltierte, gepflasterte und betonierte Flächen rollen.

Beste Erfahrungen

Auch Bahnübergänge sind zu meistern. „Für die Empty Stacker liefern wir regelmäßig Reifen an Kramer“, berichtet Kees Kreikamp, Leiter Vertrieb der Continental Banden Group B.V. aus Barneveld. „Der Kunde hat mit unserem SC15 die besten Erfahrungen im Vergleich zu anderen Produkten gemacht.“

IMPRESSUM

VERLAG: K&H Verlags-GmbH · Am Hafen 10 · 27432 Bremervörde
Tel.: (0 47 61) 99 47-0 · Fax: (0 47 61) 99 47-22
ISDN: (0 47 61) 74 79 47

REDAKTION: Chef-Redaktion: H. Peimann
Telefon: (0 47 61) 99 47-10
hpeimann@kran-und-hebetechnik.de

Stellvertretung: Dipl.-Ing. Frank Heise
Telefon: (0 47 61) 99 47-99
fheise@kran-und-hebetechnik.de

Redaktion: Stephan Keppler
Telefon: (0 47 61) 99 47-20
skeppler@kran-und-hebetechnik.de

Jens Schöning
Telefon: (0 47 61) 99 47-29
jschoenig@kran-und-hebetechnik.de

REDAKTIONS-ASSISTENZ: Sandra Schramm Tel. (0 47 61) 99 47-14
Fax: (0 47 61) 99 47-22
ISDN: (0 47 61) 74 79 47

ANZEIGEN: Frank Stüven Tel. (0 47 61) 92 58-20
fstueven@kran-und-hebetechnik.de

René Niedermeyer Tel. (0 47 61) 92 58-22
rniedermeyer@kran-und-hebetechnik.de

Gabriela Steiner Tel. (0 47 61) 92 58-23
gsteiner@kran-und-hebetechnik.de

Rob de Bruin Tel. (0 47 61) 92 58-24
rdebruin@kran-und-hebetechnik.de

Fax: (0 47 61) 92 58-29 · ISDN: (0 47 61) 74 79 47
eMail: info@kran-und-hebetechnik.de

LAYOUT: Sandra Wilckens, Melanie Gerdt, Sabine Peimann, Carina Wegner, Regina Köhnken, Svenja Naubert

MITARBEITER: Gaby Preuschoff, Bianca Peimann, Elke Stern, Peter Sturm, Bernd Riggers, Christian Stange, Torsten Wieland

SATZ/LITHOS: K&H Verlags-GmbH, Am Hafen 10, 27432 Bremervörde

VERTRIEB: vehicles and more GmbH, 27432 Bremervörde

VERLAGSLEITUNG: H. Peimann

DRUCK: SKN, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Erscheinungsweise: 10x im Jahr

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, stellen die Ansicht des Verfassers dar und nicht unbedingt der Redaktion oder des Verlages. Nachdruck oder Vervielfältigung darf nur mit Genehmigung des Verlages erfolgen. Einsender von Briefen, Manuskripten usw. erklären sich mit redaktioneller Überarbeitung einverstanden. Für unverlangte Manuskripte haftet nicht der Verlag. Bei Nichtbelieferung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Ersatz.

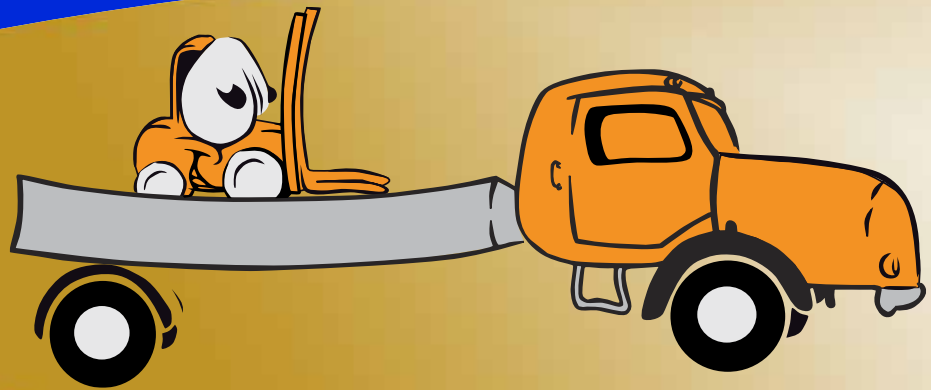
Bezugsbedingungen: Einzelpreis je Heft € 4,00 inkl. MwSt.
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf eines Jahres schriftlich beim Verlag gekündigt wird.

Bankverbindung: Volksbank EG, Bremervörde
(BLZ 291 623 94), Konto-Nr. 3000 433 000
ISSN 1614-1237



Angeschlossen der Informationsgesellschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V.

www.vehiclesandmore.de





NFM

K&H

ConTraiLo

FBL

ERSTEIGERN - VERSTEIGERN

KAUFEN - VERKAUFEN

MIETEN - VERMIETEN

AKTUELLE INFORMATIONEN

SO LONG – SO SHORT

...man sieht sich!

Stapler

Krane

Arbeitsbühnen

Offroad

Pkw

FACHWISSEN für Unternehmer und Entscheider



Flurförderzeuge, Betrieb, Lager und Logistik – liefert wichtige Entscheidungshilfen.



Eine Sonderausgabe die sich aktuell mit Logistik sowie dem Container- und Trailerverkehr auseinandersetzt.



Für alle Anwender aus dem Kran- und Hebetechnik-Bereich – 8x K&H, 1x K&H-Katalog



BKH – Baumaschinen, Krane, Hebetechnik – für Unternehmer, die Baumaschinen, Krane und Hebetechnik einsetzen.

Alle Print-Titel tagesaktuell im Internet ONLINE-WERBUNG

- in-FBLL.de
- ConTraiLo.de
- kran-und-hebetechnik.de
- NFM-Verlag.de

Half-Banner (234x60 Pixel), 150,- Euro

Muster-Stapler in bester Qualität!

Firma Mustermann
Musterstraße 10, 23234 Musterstadt

Button (120x80 Pixel), 75,- Euro

Firma Mustermann
Musterstraße 10,
23234 Musterstadt
www.mustermann.de

Weitere
Banner-Werbung
auf Anfrage!

VEHICLESANDMORE

- vehiclebuy.de – für den schnellen Verkauf!

Auktionsgebühren (nur fällig bei Erfolg):

Vehicle bis 10.000 Euro: 100 Euro,
Vehicle über 10.000 Euro: 200 Euro,
Ersatzteile und Zubehör: 25 Euro

- vehiclebay.de – für den Verkauf auf Zeit!

- vehiclerent.de – für Mietfahrzeuge!

Paket 1 (bis 20 Vehicles):

3 Monate 100 Euro, 6 Monate 150 Euro, 12 Monate 200 Euro.

Paket 2 (bis 50 Vehicles):

3 Monate 200 Euro, 6 Monate 300 Euro, 12 Monate 400 Euro.

Paket 3 (bis 100 Vehicles):

3 Monate 400 Euro, 6 Monate 600 Euro, 12 Monate 800 Euro.

Paket 4 (über 100 Vehicles): auf Anfrage

Keine Qual der Wahl!

Das heißt: „Kombinieren nach Bedarf“

Vehicles and more GmbH

Am Hafen 10

27432 Bremervörde

Bestellen Sie Fachzeitschriften sowie aktuelle Club-Angebote für Ihren Erfolg. Mit der Bestellung werden Sie automatisch Mitglied im K&H-Club. Damit ist gewährleistet, dass Sie regelmäßig über Club-Aktivitäten informiert werden und Ihr Erfolgspaket erhalten. Zusätzlich können Sie jederzeit alle Club-Vorteile in Anspruch nehmen. Eine Mitgliedschaft verpflichtet Sie zu gar nichts, bietet somit nur Vorteile und kann auch jederzeit wieder beendet werden. Es gibt „**keine Qual der Wahl**“.

Gewünschte Ausgabe(n) bitte ankreuzen

- ☐ 4x FBL..... 15,00 €
- ☐ 7x K&H..... 25,00 €
- ☐ 1x K&H-Baukasten.. 4,00 €
- ☐ 2x BKH..... 8,00 €
- ☐ 1x K&H-Katalog 20,00 €
- ☐ 10x ConTrailLo..... 35,00 €

oder

- ☐ Gesamtpaket 107,00 €
(mit Preisvorteil)

ConTrailLo 3/2008

Bestellfax: (0 47 61) 99 47-22 • Telefon: (0 47 61) 99 47-0

*Für Logistikdienstleister sowie Unternehmer,
Entscheidungssträger und Anwender aus
den Bereichen Flurförderzeuge, Betriebs-
und Lagereinrichtungen!*



Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bankinstitut, Bankleitzahl

Konto-Nummer

☐ per Rechnung

☐ per Lastschriftverfahren

Datum, 1. Unterschrift

☎ Telefon

2. Unterschrift

Widerrufsrecht: Ich weiß, dass ich diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen beim K&H-Club, Am Hafen 10, 27432 Bremervörde, widerrufen kann.



Sie haben noch was Größeres vor?

Kundenanforderungen wachsen häufig schneller als man denkt. Gut, wenn Ihr Fuhrpark dann mithalten kann. Mit gemieteten Fahrzeugen von TIP Services kein Problem. Denn ob Truck, Trailer oder kompletter Zug – über flexible Mietbedingungen und Service-Optionen passen sich Größe und Zusammensetzung Ihrer Flotte der jeweiligen Auftragssituation an. Ob Sie nur einen Tag mieten oder mehrere Jahre: Von unseren europaweiten Service- und Sicherheitsleistungen profitieren Sie vom ersten Kilometer an.

Groß denken, groß planen – wir sind für Sie da!
Sie erreichen uns unter 01805 – 79 99 98 oder unter www.tip.ge.com

FleetOptions – Was Sie brauchen, wenn Sie es brauchen.



GE imagination at work

